

Funkschau

22. JAHRGANG

1. August-Heft 1950 Nr. 15

ZEITSCHRIFT FÜR DEN FUNKTECHNIKER
MAGAZIN FÜR DEN PRAKTIKER



FUNKSCHAU-VERLAG OSCAR ANGERER
MÜNCHEN STUTTGART BERLIN



AUTOSUPER
6 Kreise, 5 Röhren
niedr. Trocken Gleichrichter
Wellenbereiche: mittel, lang
perm. dyn. 4-W-Lautsprecher
staubdichte Ausführung
sicher im Betrieb
DM 328,50



**SPITZENSUPER
T 5000**
— Wechselstrom —
8 Kreise und 9 UKW-Kreise
10 Röhren, 7 Wellenbereiche
eigen. eingebauter 9-Kreis-
UKW-Teil mit Modulations-
wandler und Begrenzer-
block gespreizter Kurz-
wellenbereich - 2 laut-
sprecher m. 11000 Gauß
und Mächten-lautpr.
sowie alle
Feinheiten eines
luxus-Empfängers



OPUS 50
Das Werk,
das den Meister lobt
7 Kreise, 5 Röhren, Wechsel-
strom- u. Allstromausführung
perm.-dyn. 8-W-Lautsprecher
mit 10000 Gauß-Magnet
Kurzwellenlufe, Mag. Aug.
Bohrhalter, Schwundaus-
gleich usw. Wellen-
bereiche: kurz, mittel,
lang. (Einbaumöglichkeit
für UKW). 8 gespreizte
Kurzwellenbänder, auch
als LMK UKW-
Wachst. u. Allstrom-
ausführung lieferbar
DM 388,—
ohne UKW*



OPERETTE 50
Der preiswerte
Großsuper
6 Kreise, 5 Röhren, Mag. Aug.
Boßenhebung, Bandbreiten-
schalter, Schwundausgleich
usw., perm.-dyn. 8-Watt-
Lautsprecher m. 8000 Gauß-
Magnet, Wechselstrom-
ausführung (Einbau-
möglichkeit für UKW)
Wellenbereiche: kurz,
mittel lang, als
LMK UKW- u. Wechsel-
u. Allstromausführung
lieferbar
DM 268,—
ohne UKW*



CAPRICCIO 50
Die Tonfülle des aus-
gereiften TELEFUNKEN-
Supers
Allstromsuper — 6 Kreise,
4 Röhren u. 1 Trockengleich-
richter, perm.-dyn. 8-W-
Lautspr. 7500 Gauß-Magnet
Mag. Augs., Klangblende,
(Anschl. u. Einbaumöglich-
keit f. UKW), Wellen-
bereiche: mittel, lang,
kurz, 3 gespreizte
Kurzwellenbereiche,
auch als
LM UKW-Super-
lieferbar
DM 238,—
ohne UKW*



SK 50
Die Sonderklasse
in Preis und Leistung
Allstromsuper, 4 Kreise,
3 Röhren u. Trockengleich-
richter, Röhrichtkolo,
perm.-dyn. 2-W-Laut-
sprecher m. 7500 Gauß-
Magnet, Tonblende
Wellenbereiche:
mittel u. lang, Einbau-
möglichkeit f. UKW-
Gerät
DM 169,—



Wir stellen das neue Empfänger-Programm vor, das den Forderungen des Marktes voll Rechnung trägt. Wir bringen sehr günstige Preise, eine Reihe wesentlicher Verbesserungen und eine Auswahl, die jeden Ihrer Käufer — ob der Geldbeutel groß oder klein ist — etwas finden läßt. In Form und Klang ist jedes Gerät ein echter TELEFUNKEN, ein Name, dessen Klang den Verkauf leicht macht und vergessen Sie nicht: Zu TELEFUNKEN stehen, hieß schon immer sicher gehen!

TELEFUNKEN
DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Die Mehrpreise für organisch eingebaute UKW-Teile, die bei Drucklegung noch nicht einzeln angegeben werden konnten, werden sich je nach Ausführung zwischen DM 20.- u. DM 60.- bewegen

DEUTSCHE FUNKAUSSTELLUNG 1950 DOSSELDORF HALLE 17 STAND 142/143

SCHAUB



Wir verweisen auf unser neues
Geräteprogramm.
Prospektmaterial steht Ihnen beim
Fachhandel zur Verfügung.

25 JAHRE SCHAUB-RADIO



P F O R Z H E I M



DURACROM

die überlegene
Langspielnadel

für den automatischen Plattenwechsler. Durch
ihre besonders gefarmte, mikroskopisch geprüfte
Spitze sehr plattenschonend. Neuartige, prak-
tische Schiebepackung.

DREI-S-WERK
NADELFABRIK
SCHWABACH BEI NÜRNBERG

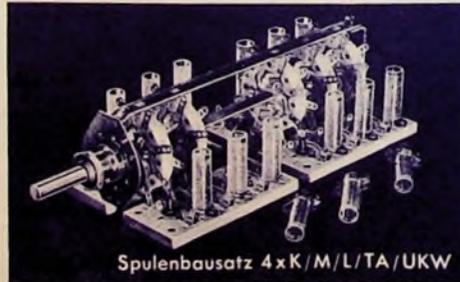
Auf der Deutschen Funkausstellung Düsseldorf:
Halle 16/Neue Hallen/Stand 116

MAYR

bringt neue Bauteile aus Frequenta



Wellenschalter AM-FM

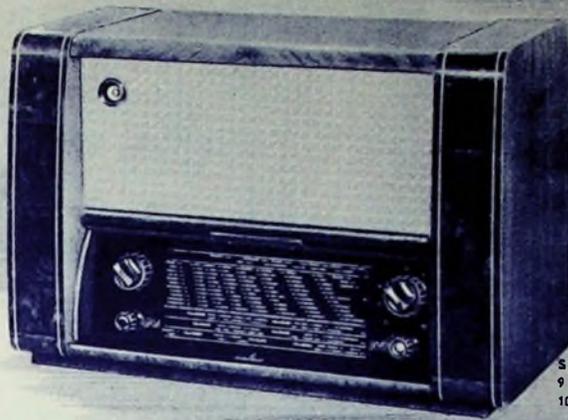


Spulenbausatz 4xK/M/L/TA/UKW

Wellenschalter
Stufenschalter
Spulenbauteile
Drahtwiderstände

JOSEF MAYR
ELEKTROTECHNISCHE FABRIK
UTTENREUTH / ERLANGEN

Funkausstellung: Reinhalle Stand 14



SPITZEN-SUPER 51
9 Röhren, 8 Kreise
10 Kreise im UKW-Bereich



GROSS-SUPER 51
7 Röhren, 6 Kreise
9 Kreise im UKW-Bereich



QUALITÄTS-SUPER 51
4 Röhren, 4 Kreise



SPEZIAL-SUPER 51
5 Röhren, 6 Kreise

SIEMENS
RUND
FUNK
GERÄTE

Qualitäts-Serie
1 9 5 1

Allen Geräten der neuen Serie ist die harmonische Form gemeinsam, mit der sich seit einem Jahr der Qualitäts-Super viele Freunde gewonnen hat. Er gab der Qualitätsserie Name und Gesicht. Ihre ausgereifte Technik gibt den SIEMENS-Rundfunkgeräten die Farbigekeit des Klanges

Auf der Deutschen Funkausstellung in Düsseldorf sehen Sie in der Rheinhalle, Stand 6:
DIE QUALITÄTSSERIE 1951

Außerdem zeigen wir:

- SIEMENS-ANTENNEN-TECHNIK
- SIEMENS-STÖRSCHUTZMITTEL
- SIEMENS-BAUELEMENTE
- SIEMENS-RUNDFUNK-RÖHREN
- ELEKTRO-AKUSTISCHE ANLAGEN
- MESSGERÄTE
- für die Rundfunkwerkstatt

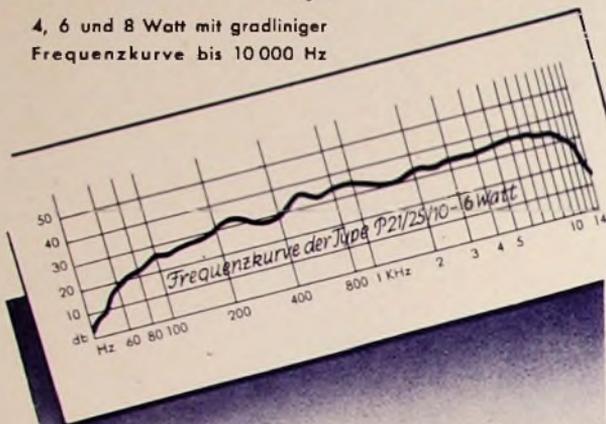
SIEMENS & HALSKE AKTIENGESELLSCHAFT

4073



Laitsprecher

4, 6 und 8 Watt mit gradliniger
Frequenzkurve bis 10 000 Hz



ISOPHON • E. FRITZ & CO. GMBH. • BERLIN-TEMPELHOF
DEUTSCHE FUNKAUSSTELLUNG 1950 • DÜSSELDORF
HALLE 14 STAND 49



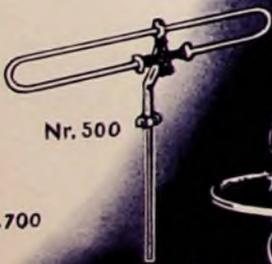
Ein Begriff

FÜR QUALITÄTS - RADIOTEILE

N.S.F. NÜRNBERGER SCHRAUBENFABRIK
UND ELEKTROWERK G.M.B.H. NÜRNBERG



KATHREIN



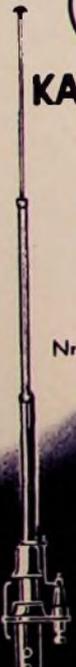
Nr. 500



Nr. 137



Nr. 142



Nr. 700



Nr. 224

EINZEL-ANTENNEN
GEMEINSCHAFTS-ANTENNEN
AUTO-ANTENNEN
UKW-DIPOL-ANTENNEN
ALLER ZUBEHÖR

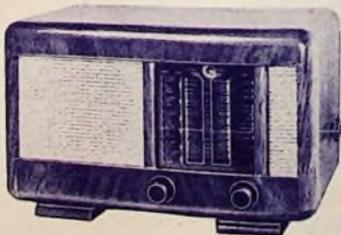
ANTON KATHREIN • ROSENHEIM (OBB.)
Älteste Spezialfabrik für Antennen und Blitzschutzapparate



Die begehrten Rundfunkempfänger



WOBBE-Notac
6 Kreise, 5 Röhren, Magisch.
Auge, Schwundausgl., Voll-
super W und GW
ohne UKW **DM. 225.-**
mit UKW **DM. 320.-**



WOBBE-Senator
7 Kreise, 6 Röhren,
Mag. Auge, Super W
ohne UKW **DM. 288.-**
mit UKW **DM. 323.-**

WOBBE-RADIO GMBH

RENSBURG

JOTHA *Radio*

NOCH BESSER
UND NOCH
BILTIGER!

*Eine ganze Welt
kommt in Ihr
Heim!*

*Wir überraschen Sie
mit 3 neuen
Spitzenleistungen*



ELEKTRO-APPARATE-FABRIK J.-HÜNGERLE K.-G. KÖNIGSFELD · SCHWARZWALD



MENTOR- Erzeugnisse

erprobt und bewährt, sehen Sie auf
der
Deutschen Funkausstellung 1950
Halle 15, Stand 89 u 95

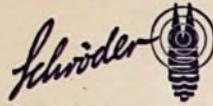
MENTORWERK
Ing. Dr. Paul Mozar, Düsseldorf



Besuchen Sie uns bitte

zur
Funkausstellung Düsseldorf
Halle 4, Stand 35

Für gute Anlagen:



Antennen-Material

Blitzschutz-Automaten
Antennen-Isolatoren
Dachrinnen-Isolatoren
Dachrinnen-Blitzschutz
Abspann-Isolatoren
Zimmer-Isolatoren
Dach-Stubantennen
Dachrinnen-Stubantennen
Fenster-Stubantennen
Auto-Antennen

JOSEPH SCHRÖDER Fabrik für Radioteile
HOMMERICH Bez. Köln, Ruf Dürscheid 228

Neuheit! Mikro-Bandfilter

10 x 25 x 36 mm, 446 bis 464 kHz, 12 Gramm, Preis DM 9.50. Die-
selben mit Oszillator-Vorkreis-Röhrenverlängerung-Spule u. abgeglichenen
Röhren-Antenne, komplett DM 15.— Miniatur-Lautsprecher,
Colibri II, 9000 Gauß, 1,5 Weh, 6,9 x 4,9 x 4,2 cm, DM 16.—
mit Träte DM 20.— Plimpter-Nachnahme-Verord.

RADIOSENSBURG

MÜNCHEN 2, Karlsplatz 10 (am Karlstor)



Elektrolyt- Kondensatoren

Halle 8, Stand 22
Düsseldorf - Funkausstellung

Achtung! Großabnehmer

LV5	DM 1.—	UY1N	DM 2.—
E 10 (EU 10)	120	6 C 6	2.—
6 H 6	1.—	6 D 6	2.—
7 A 6	120	C P 7 (NI 2)	2.50
7 C 7	150	A C 2	2.50
E N 7	150	E 17	2.50
E 406 N	150	6 S A 7	2.50
80 (AZ 12)	150	12 S G 7	3.—
R L 12 T 2	150	A F 7	5.20
1 H 5	2.—	35 A 5	5.50
1 O 5	2.—	50 A 5	5.80
G S 6 4	2.—	A M 2	6.—
AD 101	2.—	E F M 11	6.—

Nettopreise ab Nürnberg, Zwischenverkauf vorbehalten.
Lieferung per Nachn., Mindestabnahme 50 Stück pro Sorte
Fabrikneue Ware mit Übernahmegarantie

Einzelhändler bitte neueste Lagerliste anfordern.
Große Auswahl in preiswerten Röhren und Teilen

H. JORDAN Nürnberg, Singerstraße 26
Tel. 46496 Tel. Adr. Elektroidam



LABOR W - ARBEIT PRÄZISIONSARBEIT

Sie können sich davon auf der Deutschen
Funkausstellung überzeugen. Nehmen
Sie unsere Erzeugnisse dort recht ein-
gehend unter die Lupe. Wir zeigen
neben unseren altbewährten Geräten

neue Tauchspulen-Mikrophone

Mikrophon-Ubertrager

Mikrophon-Vorverstärker

Beachten Sie bitte ganz besonders
folgende Geräte, die Ihnen weitere
Kundenkreise erschließen werden:

neuartige

Kofferübertragungsanlagen
mit 15 Watt Mischverstärker

Gegensprechanlagen
ohne Gesprächsteuerung



Nutzen Sie die günstige Ge-
legenheit aus und besuchen
Sie uns in Halle 17 Stand 167



LABORATORIUM WENNEBOSTEL

Dr.-Ing. Sannheller
Post Bissendorf/Hann.



ENGEL-LÖTLER

Neuartiges Lötgerät
für Kleinlötlagen

ING ERICH-FRED
ENGEL

ELEKTROTECHNISCHE FABRIK
WIESBADEN 95

Verlangen Sie Liste F 67



LAUTSPRECHER- REPARATUREN

Ein Begriff

KORZESTE LIEFERZEITEN

nur

Lautsprecherwerkstätten, Hof in Bay.

Funkausstellung Düsseldorf

Leistungsschau der deutschen Radioindustrie

Die deutschen Funkausstellungen der Vorkriegszeit hatten, wie wenige Veranstaltungen dieser Art auf dem europäischen Kontinent, den Charakter einer repräsentativen Leistungsschau. Wenn in diesem Monat nach einer außerordentlich langen Pause von mehr als einem Jahrzehnt endlich wieder eine deutsche Funkausstellung im alten, großzügigen Stil eröffnet wird, so erhebt sich mit Recht die Frage, warum sich die deutsche Radioindustrie erst jetzt zu einer traditionellen Funkschau zusammenfindet. Es ist kein Geheimnis, daß während des zweiten Weltkrieges der Radiogeräte-sektor fast aller Firmen andere Aufgaben zu betreiben hatte als Empfangsgeräte herzustellen und weiterzuentwickeln. Wir wissen auch, daß das Kriegsende die deutsche Radioindustrie schwer getroffen hat. Bewährte Fabrikationsstätten wurden vernichtet oder in der Ostzone, falls sie den Krieg überstanden hatten, demontiert. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, sah sich die Radioindustrie 1945 vor die Aufgabe gestellt, unter größten Schwierigkeiten neu aufzubauen. Dieser Neuaufbau, der mit der Errichtung von Fabrikationsräumen begann, verlangte jahrelange intensive Anstrengungen. In den ersten Jahren nach 1945 war an die Verwirklichung überlieferter Qualitätsprinzipien nicht zu denken. Erst ab 1948 begannen sich Entwicklungslinien abzuzeichnen, die man mit früheren Maßstäben vergleichen konnte. Auch auf einer Funkausstellung 1949 hätte die deutsche Radioindustrie nur ein unvollkommenes Bild ihrer tatsächlichen Leistungsfähigkeit bieten können. Zahlreiche Erfindungen lagen infolge der lange Zeit ungeklärten Patentlage in Panzerschränken und sind erst seit kurzem an die Öffentlichkeit gelangt. Man wird es daher verstehen, daß Industrie und Fachwelt erst in diesem Jahre sich entschließen konnten, an die Tradition bisheriger Funkausstellungen anzuknüpfen und eine erfolversprechende Ausstellung zu veranstalten zu einem Zeitpunkt, in dem es gelungen ist, auf vielen Gebieten der Radiotechnik den internationalen Standard wieder zu erreichen.

Die Düsseldorfer Funkausstellung kann viele überraschende Neuheiten auf zahlreichen Gebieten der Radiotechnik und vor allem der Elektroakustik bieten. Schon dieses Heft, das der ersten Nachkriegs-Funkschau gewidmet ist, gibt einen Einblick in die bedeutenden, in der Zwischenzeit erzielten Fortschritte. Im Mittelpunkt des Interesses stehen naturgemäß die neuen kombinierten AM-FM-Geräte mit UKW-Bereich und Breitbandwiedergabe. Die europäische Fachwelt wird die gefundenen Konstruktionslösungen mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgen, denn was sich heute in Deutschland bewährt hat, wird u. U. morgen in einem anderen Lande Schrittmacher einer neuen Entwicklung sein können. Es läßt sich nicht leugnen, daß Westdeutschland einschließlich Berlin auf dem Gebiete des UKW-Rundfunks eine führende Stellung in Europa eingenommen hat.

Dank durchgreifender Rationalisierungsmaßnahmen ist es der Geräte herstellenden Industrie gelungen, ihre Verkaufspreise wesentlich zu reduzieren und im neuen Baujahr bereits den Stand von 1938 wieder zu erreichen. Dieses Ergebnis verdient alle Beachtung, denn gleichzeitig mit einer Preisverringerung gelang es, die Qualität zu steigern. Es ist bewundernswert, was bestimmte Firmen auf diesem Gebiet heute zu leisten vermögen. Da sich die gesamte westdeutsche und Westberliner Radioindustrie einschließlich aller Zulieferanten an der Düsseldorfer Ausstellung beteiligt, wird hier ein lückenloser Überblick geboten.

Man erinnert sich noch gern der breiten Publikumswirkung früherer Berliner Funkausstellungen. Auch die Düsseldorfer Ausstellungsleitung hat sich für Sonderausstellungen eingesetzt, die Rundfunk, Bundespost, Deutscher Amateur Radio Club usw. veranstalten und die in erster Linie den technisch interessierten Rundfunkhörer angehen. So verdient die unter Mitwirkung von Staatssekretär Dr. H. Bredow durchgeführte historische Sonderschau große Beachtung, da sie die rasche und von außerordentlichen Erfolgen gekrönte Entwicklung der Radiotechnik in einzelnen Abschnitten aufzeigt. Die großzügige Schau der Bundespost vermittelt einen Einblick in die umfassenden Aufgabengebiete der Post, zu denen u. a. Drahtfunk, Funkwetterdienst, Rhein-, Landstraßen-, Küsten- und Überseefunk gehören. Die Sendegesellschaften haben ein Original-Rundfunkstudio errichtet, so daß der Besucher einen Blick in die Studiotätigkeit des Rundfunks werfen kann. Traditionsgemäß sollen auf der Ausstellung vor einem breiten Publikum täglich Sendungen abrollen und von allen westdeutschen und Westberliner Sendern übertragen werden.

So bietet die Deutsche Funkausstellung 1950 ein erfreuliches Bild von der Leistungsfähigkeit der wiedererstandenen deutschen Radioindustrie. Sie wird dem Techniker und dem Rundfunkhörer bewußt werden lassen, daß wenige Jahre angestrengter Entwicklungsarbeit große Früchte bringen können, wenn sie von solcher Initiative getragen ist, wie sie die Industrie gerade im letzten Jahre bei der technischen Entwicklung des UKW-FM-Rundfunks bewiesen hat.



Aus dem Inhalt

- Funkausstellung Düsseldorf
Leistungsschau
der deutschen Radioindustrie
- Das neue Geräteprogramm
Allgemeine Übersicht
- Eine wichtige Neuerung
Die Tefi-Schallband-Kassette
- Fortschritte der Schallplattentechnik
Das Füllschrift-Verfahren
- Hochentwickelte Superhets
Querschnitt durch das
Superhetbauprogramm 1950/51
- Verbesserte Einzelteile
Kondensatoren
mit Wachs-Lack-Isolation
- FUNKSCHAU-Prüfbericht
und Servicedaten:
- Metz-Spitzensuper »Hawaii«
- AM-FM-Superhets
Grundsätzlicher Aufbau -
Demodulation-Schaltungen
- Aussteller-Liste
der Radiogeräte-Hersteller
- Radio-Meßtechnik (XII)
Röhrevollmeter
mit Anodengleichrichter
- Lehrbausaatz
»Radioempfänger« (II)
Nf-Teil
- Klangregelung
bei Verstärkeranlagen
- Eine neue Gegenaktsschaltung
- FUNKSCHAU-Bauanleitung:
Batterie-Koffersuper »Amigo«
- Neue amerikanische
U-I-R-Instrumente
- Zweiseitenband-Störsender
- Winke für die Praxis
»Entwertung« des Werbefunks

Bitte besuchen Sie uns
in Düsseldorf

Sie finden uns auf der

Deutschen Funkausstellung 1950
in Halle 16, Stand 133

Ein Besuch lohnt sich, denn Sie können
sich hier über mehrere wichtige Neu-
erscheinungen und Neuauflagen un-
seres Verlages unterrichten und sich
den neuen 24seitigen Verlags-Katalog
aushändigen lassen.

Beachten Sie auch Seite 226
des vorliegenden Heftes!

Auf Wiedersehen in Düsseldorf!

FRANZIS-VERLAG, MÜNCHEN 2
FUNKSCHAU - DAS RADIO-MAGAZIN

Das neue Empfängerbauprogramm

Höhere Qualität trotz Preissenkung - AM-FM-Empfänger
Breitbandwiedergabe

Während die radiotechnische Entwicklung der letzten Jahre aufmerksam verfolgt hat, die von Ausnahmen abgesehen kaum nennenswerte Fortschritte gebracht hat, erwartet vom neuen Empfängerprogramm mit Recht eine Reihe von Überraschungen. Schon die UKW-Technik läßt auf viele Neuerungen hoffen. Auch in den einzelnen Empfängerklassen sind wesentliche Verbesserungen zu verzeichnen. So erscheinen wieder Spitzengeräte mit Drucktastenautomatik. Diese Tatsache beweist, daß sich die Radioindustrie ernsthaft mit dem Problem der Qualitätssteigerung befaßt hat. Kennzeichnend für das neue Geräteprogramm sind ferner die billigen Verkaufspreise, vor allem in den kleineren Empfängerklassen.

Geräteempfänger

Zahlenmäßig ist der lediglich als Einkreisempfänger gebaute Geradeempfänger, wenn man von den AM-FM-Kombinationen abieht, zurückgegangen. Die wenigen, noch auf den Markt gebrachten Einkreisempfänger erscheinen trotz qualitätsmäßiger Weiterentwicklung zu niedrigen Preisen um DM 75.— bis DM 90.—. Diese Preise liegen so günstig, daß man sie schwer unterbieten kann. Fast alle preiswerten Einkreisempfänger dieser Art besitzen bereits Vorkehrungen für nachträglichen UKW-Einbau. Von einigen Firmen ist in dieser Hinsicht interessante Entwicklungsarbeit geleistet worden, auf die wir später ausführlich eingehen werden.

Billigere Röhren

Die vom Publikum gewünschte Preisreduzierung verdankt die Radioindustrie hauptsächlich einer weitgehenden Senkung der Röhrenpreise. Die Röhrenpreissenkung bewegt sich zwischen 30 und 37% und beträgt bei Gleichrichterröhren sogar 50%. Ein typischer 5-Röhrensatz kostet für einen 6-Kreisempfänger z. B. statt bisher DM 78.50 nurmehr DM 52.50. Die Preisentwicklung geht aus der Tabelle hervor.

Röhrenpreise für typische Röhrensätze

Röhrensatz	Preis 1949/50	Preis 1950/51	Senkung %
	DM.	DM.	
2 x ECH 4	45.—	29.—	35,6
1 x EBL 1	23.—	14.50	37
1 x AZ 1	6.—	3.—	50
	74.—	46.50	
1 x ECH 42	22.—	14.50	34
2 x EAF 42	34.50	23.—	33,3
1 x EL 41	16.—	12.—	25
1 x AZ 41	6.—	3.—	50
	78.50	52.50	

Gemessen an den wesentlich niedrigeren Preisen ausländischer Röhren sind die Verkaufspreise deutscher Röhren in Fachkreisen immer als zu hoch betrachtet worden. Das neue Baujahr bringt endlich eine wesentliche Preisreduzierung.

Rationalisierungsmaßnahmen

Außer der Röhrenpreissenkung wirkten sich im neuen Empfängerbauprogramm verschiedene in der Fertigung bei den meisten Firmen durchgeführte Rationalisierungsmaßnahmen aus. So konnten insbesondere in den größeren Fabriken Vereinfachungen erzielt werden. Verschiedene Gerätetypen werden heute auf einem Einheitschassis aufgebaut. Für den Bau von z. B. drei verschiedenen Superhets kann man die gleichen Spulenaggregate, Zf-Filter, Netzteile und Anschlußleisten verwenden. Die dementsprechend höheren Auflageziffern der Bauteile verbilligen die einzelnen Gerätetypen entsprechend. Hinzukommt, daß zahlreiche Fabriken immer mehr dazu übergehen, Kleinbauteile selbst anzufertigen. Die gruppenweise Zusammen-

fassung von Bauteilen zu Einbaugregaten mit Vorverdrahtung gestattet nicht nur eine schnellere Fertigung, sondern entlastet auch das Prüffeld. Im Zusammenhang damit ist man bestrebt, schon vor dem Zusammenbau der Geräte möglichst alle Fehlerquellen auszuschalten. So werden die einzubauenden Teile vorher sorgfältig geprüft, so daß man sich in der Regel auf die Qualität der Einzelteile verlassen kann. Alle diese Maßnahmen bedeuten eine erwünschte Einsparung von Zeit und Geld, die zu einer Verringerung der Fertigungskosten führen.

Die Rationalisierungsmaßnahmen gewinnen an Bedeutung, wenn man bedenkt, daß außerdem noch die Qualität der Empfängergeräte in allen Empfängerklassen gesteigert worden ist. Die sich insgesamt für den Hörer ergebende Verbilligung stellt eine besondere Leistung der Radioindustrie dar, da auch heute noch zahlreiche Kalkulationsfaktoren, wie Löhne, Eisen, Holz, Steuern usw. höhere Unkosten verursachen als in der Vorkriegszeit. Trotzdem ist es gelungen, im neuen Baujahr im Mittel das Preisniveau von 1948 wieder zu erreichen, ein Ergebnis, das keine andere Industrie erzielen konnte.

Preiswerte Superhets

Schon die Entwicklung des letzten Baujahres ließ erwarten, daß der Marktanteil des Kleinsuperhets wesentlich zurückgehen dürfte. Tatsächlich wird dieser Empfängertyp im neuen Baujahr nur von ganz wenigen Firmen hergestellt. Er ist durch den billigen 6-Kreisempfänger verdrängt worden. Wenn der deutsche Hörer jetzt für DM 165.— bereits einen vollwertigen 6-Kreis-5-Röhrensuper mit zwei Wellenbereichen, Schwundausgleich, Gegenkopplung und 17-cm-Lautsprecher erhalten kann, der Vorberreitungen zum Einsatz eines UKW-Teiles aufweist, so bedarf es keines weiteren Beweises für die Leistungsfähigkeit der deutschen Radioindustrie. Im übrigen sind die Preise der Mittelklassensuperhets um ca. 15 bis 20% gesenkt worden, so daß man heute schon einen 6-Kreisempfänger mit Magischem Auge und drei Wellenbereichen für DM 238.— erhalten kann. Diese in der kleinen und mittleren Superklasse durchgeführte Verbilligung wird sich auf den Geräteabsatz sehr günstig auswirken.

Spitzenuperhets

Während im vorigen Baujahr nur wenige Großsuperhets meist ohne HF-Vorstufe erschienen sind, die man als echte „Spitzengeräte“ nicht immer ansprechen konnte, bringt das neue Baujahr Spitzenempfänger im besten Sinne des Wortes. Wir finden in dieser Klasse z. B. Vorstufensuperhets mit neun Wellenbereichen, 14 Drucktasten für Bereich- und Senderwahl, Gegenaktendstufe und traditionellem Komfort.

AM-FM-Empfänger

Zu den technischen Überraschungen des Baujahres 1950/51 gehören die neuen AM-FM-Empfänger. Die Funkausstellung wird zeigen, daß man bereits für 169.— DM einen kompletten AM-FM-Empfänger in Geradeauschaltung erhalten kann. In der Superhetklasse liefert die Industrie AM-FM-Geräte schon ab DM 229.—. Damit ist bewiesen, daß es möglich ist, derartige Kombinationsempfänger, über die wir in den nächsten Heften ausführlicher berichten werden, tatsächlich zu volkstümlichen Preisen auf den Markt zu bringen. Selbstverständlich gibt es diesen Empfängertyp in allen Preisklassen. Die bisher unerreichte Wiedergabequalität der AM-FM-Superhets der Spitzenklasse läßt keinerlei Wünsche mehr offen. Es ist bewundernswert, in welchem kurzem Zeitraum der deutsche AM-FM-Empfänger publikumsreif werden konnte. Dieses erfreuliche Ergebnis ist auch der Initiative der deutschen Röhrenindustrie zu danken, die UKW-Spezialröhren in verhältnismäßig kurzer Zeit herausgebracht hat.

Röhrensätze

Vergleicht man die im neuen Baujahr verwendeten Röhrensätze miteinander, so findet man eine weitgehende Anwendung der Rimlock- und Picoröhren. Diese Röhren gestatten gerade im AM-FM-Superhet eine fortschrittliche Empfängerbauweise und machen das deutsche Radiogerät exportreif.

Gestiegene Qualität

Die qualitativen Fortschritte werden besonders deutlich, wenn man Schaltungen und Geräte hinsichtlich ihrer klanglichen Durchbildung betrachtet. Auf diesem Gebiet erwies sich die UKW-Technik mit ihrer Forderung nach Breitbandwiedergabe als richtungweisend.

Im Zusammenhang damit hat man weit mehr als in den letzten Jahren darauf geachtet, den Superhet anpassungsfähiger zu machen. Kombinierte Bandbreitenregler und neue Schaltungen, die höhere Trennschärfe und größere Klangqualität ermöglichen, sind typisch für das neue Empfängerprogramm. Auf alle neuen Entwicklungen wird die FUNKSCHAU in den nächsten Heften ausführlich zu sprechen kommen.

Eine wichtige Neuerung

Die Teft-Schallband-Kassette

Das Teft-Schallband 1950, der modernste Tonträger der Nadellonteknik, der unzerbrechlich und nicht entflammbar ist, erscheint in einer leicht auswechselbaren Kassette. Es sind Spillängen von 24, 48 und 60 Minuten erhältlich. Über die Technik des Schallband-Spielers wird die FUNKSCHAU noch ausführlich berichten.

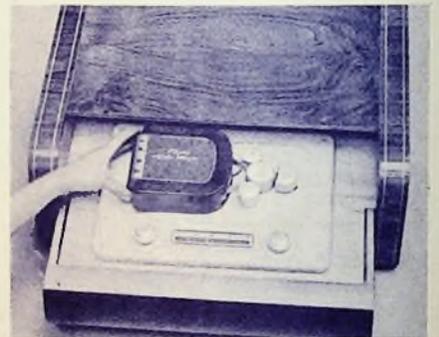


Bild. 1. Abspielgerät für Teft-Schallbänder

FUNKSCHAU
Zeitschrift für den Funktechniker

Chefredakteur: Werner W. Diefenbach.

Redaktion: (13b) Kempen-Schelldorf, Kottener Str. 12
Fernsprecher: 2025. Telegramme: FUNKSCHAU, Kempen (Allgäu). Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Nachdruck sämtlicher Aufsätze und Bilder nicht gestattet.

Verlag: FUNKSCHAU-Verlag Oscar Ankerer, (14a) Stuttgart-S., Mörkestraße 15. Fernsprecher: 7 63 25. Postcheck-Konto Stuttgart Nr. 5788. Geschäftsstelle München: (13b) München 22, Zweibrückenstraße 8. Fernsprecher: 2 41 81. Postcheck-Konto München Nr. 38 168. Geschäftsstelle Berlin: (1) Berlin-Priedenau, Grazer Damm 155. Postcheck-Konto Berlin/Ost Nr. 6277. Postcheck-Konto Berlin/West Nr. 46 637.

Anzeigenteil: Paul Walde, Geschäftsstelle München München 22, Zweibrückenstraße 8. Fernsprecher: 2 41 81. Anzeigenpreis nach Preisliste 6.

Erscheinungsweise: Zweimal monatlich.

Bezug: Einzelpreis 70 Pf. Monatsbezugspreis bei Streifenversand DM 1.40 zuzüglich 12 Pf. Porto. Bei Postbezug monatlich DM 1.40 (einschließlich Postzeitungsgebühr) zuzüglich 6 Pf. Zustellgebühr. Lieferbar durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder unmittelbar durch den Verlag.

Auslandsvertretungen: Schweiz: Verlag H. Thall & Co., Hitzkirch (Luz.). Österreich: Arlberg-Zeitungsverlag Robert Barth, Bregenz a. B., Postfach 47. Saar: Ludwig Schubert, Buchhandlung, Neunkirchen (Saar), Stummstraße 15.

Druck: G. Franzische Buchdruckerei G. Emi Mayer, (13b) München 2, Luisenstr. 17. Fernsprecher: 36 01 22.

Fortschritte der Schallplattentechnik

Das Füllschrift-Verfahren

Ein neues, aussichtsreiches Aufnahmeprinzip

In den letzten Jahren konnte die Technik der Schallaufzeichnung auf Stahl Draht und Magnettonbändern erhebliche Fortschritte verzeichnen, mit denen die Technik der Schallplattenaufnahme nicht Schritt zu halten vermochte. Pessimistische Stimmen sagten sogar den Untergang der Schallplatte voraus. Zweifellos hat die Stahl- und Magnettontechnik ihre großen Vorzüge technischer Art in wirtschaftlicher Hinsicht ist zu sagen, daß der niedrige Preis der Schallplatte und der zugehörigen Wiedergabeapparaturen nach wie vor dazu beitragen wird, dieses volkstümliche Verfahren am Leben zu erhalten, besonders wenn es technische Verbesserungen erfährt, wie sie jetzt in Deutschland gelungen sind.

Lautstärkeabhängige Steuerung des Rillenabstandes

In achtjähriger Entwicklungsarbeit hat Eduard Rhein sein „Füllschrift-Verfahren“ so vervollkommen können, daß es heute fabriktionsreif geworden ist. Bei den bisher üblichen Schallplatten liegen die Tonrillen in gleichmäßigem Abstand nebeneinander. Betrachtet man eine nach dem neuen Prinzip aufgenommene Schallplatte unter der Lupe, so sieht man deutlich, wie sich die Rillen mit dem kleinsten zulässigen Abstand stets und über die Gesamtlänge der Platte aneinander anschmiegen. An leisen Stellen, wenn nur geringe seitliche Rillen-Auslenkungen auftreten, befindet sich Rille dicht neben Rille. Bei einem Musikstück mit ständig wechselnder Lautstärke streben diese Rillen im Rhythmus der Lautstärke immer wieder auseinander und zusammen. Selbst ein sehr großer Lautstärkezuwachs, z. B. ein Paukenschlag, läßt sich bei diesem Verfahren zuverlässig aufnehmen. Etwa eine zwanzigstel Sekunde vorher vergrößert sich der Rillenabstand genau um das vorausberechnete Maß, um dann wieder auf den kleineren Abstand zurückzugehen.

Wesentlicher Raumgewinn

Durch die lautstärkeabhängige elektrische Steuerung des Rillenabstandes ist es möglich,

auf der Schallplatte wesentlich Raum zu gewinnen, der sich zur Vervollkommnung der Schallplatte in verschiedener Hinsicht ausnutzen läßt. Die 25-cm-Platte reicht in Zukunft in allen Fällen aus, in denen bisher eine 30-cm-Platte erforderlich war. Es lassen sich so viele Musikstücke, die bisher auf zwei Plattenseiten angeordnet waren, auf einer einzigen Plattenseite unterbringen. Tanz- und Schlagerplatten normaler Spieldauer können z. B. auf einer 21-cm-Platte untergebracht

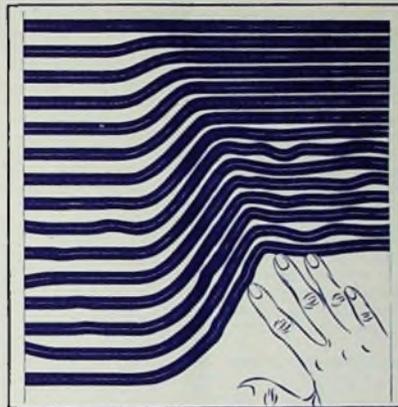


Bild 2. Wie das Rheinsche Füllschrift-Verfahren arbeitet, zeigt dieses Bild. Bei der Aufnahme werden die Tonrillen in exakter Anpassung an die wechselnde Lautstärke wie von unsichtbarer Hand so nebeneinander gelegt, daß kein Raum mehr verschwendet wird. Der Raumgewinn kommt je nach Bedarf der Spieldauer, der Qualität oder dem Preis der Platte zugute

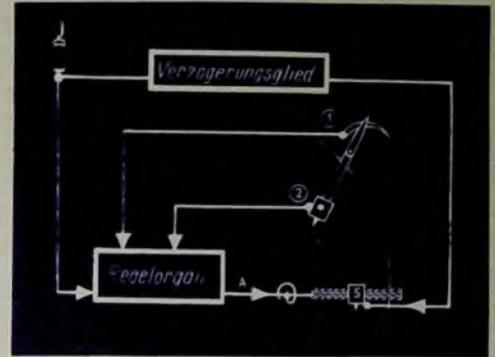


Bild 3. Prinzipschema des Rheinschen Füllschrift-Verfahrens. Die Mikrofonströme führt man dem Tonschreiber S über ein Verzögerungsglied zu. Sie gelangen aber auch zu einem Regelorgan, das den Schneidkopf S schon etwas vor dem Eintreffen der verzögerten Tonfrequenzen über die Welle A — je nach Lautstärke der aufzunehmenden Rille — mehr oder weniger schnell vorwärts oder zeitweilig auch rückwärts bewegt. Da jede neue Rille sich der vorher geschnittenen eng anschmiegen muß, werden z. B. von einem Tonabnehmer Lage und Lautstärke der vorhergehenden Rille bei 1 und 2 elektrisch gemessen und ebenfalls dem Regelorgan mitgeteilt. Es errechnet und bestimmt dann aus den ihm zuströmenden drei Werten auf Tausendstel Millimeter genau die endgültig richtige Lage des Schneidkopfes

werden. Diese Platte fällt nicht nur kleiner, leichter und dünner aus, sondern läßt sich auch billiger herstellen. Selbstverständlich hat man die Möglichkeit, bei Beibehaltung bisheriger Plattengrößen die Spieldauer zu verlängern. Da die 21-cm-Platte viele Verkaufsargumente für sich beanspruchen kann, wäre im Interesse der zahlreichen Plattenfreunde zu wünschen, daß die Schallplattenindustrie dieses Format zu volkstümlichem Preis herausbringt.

Steigerung der künstlerischen und technischen Qualität

In allen Fällen, in denen eine Verlängerung der Spieldauer nicht ausgenutzt werden soll, ermöglicht das Füllschriftverfahren eine beachtliche Steigerung der künstlerischen und technischen Qualität der Schallplatte. Das neue Aufnahmeverfahren eröffnet dem Tonmeister eine Reihe technischer Möglichkeiten. Je nach Erfordernissen kann man z. B. größere Lautstärken-Unterschiede zulassen und durch Dynamiksteigerung eine naturgetreuere Wiedergabe erreichen. Die Aufnahme läßt sich ferner mit größerer Lautstärke schneiden, wenn es darauf ankommt, das lästige Nadelrauschen zu verringern. Schließlich hat man es in der Hand, eine bessere Maßübertragung zu erzielen, ein wertvolles Mittel zur Steigerung der Wiedergabequalität. Der Tonmeister kann also in Zukunft den zur Verfügung stehenden Raum einer Platte restlos für die Aufnahme ausnutzen und bei einer festliegenden Spieldauer des Musikstückes den Raumgewinn ganz nach Belieben zur Verbesserung der Dynamik, zur Hebung des Lautstärke-Niveaus, zum Anheben leiser Musikstellen oder zum Verstärken der Bässe heranziehen. Auf den nach dem neuen Verfahren aufgenommenen Platten findet man daher keinen leeren Rillenraum mehr. Mit Hilfe einiger Regelknöpfe ist der Tonmeister in der Lage, die angegebenen Möglichkeiten der Qualitätssteigerung anzuwenden.

Aufzeichnungsapparatur mit 56 Röhren

Die Verwirklichung des neuen Gedankens brachte erhebliche technische Schwierigkeiten mit sich. Die Aufnahmeapparatur muß nicht nur rechtzeitig und auf Tausendstel Millimeter genau den Raum für die zu erwartende Lautstärke vorbereiten, sondern auch Lage und Lautstärke der vorhergehenden Rille genau berücksichtigen. Nur so ist es möglich, alle Rillen aneinander anschmiegen zu lassen und das ineinanderschreiben der Rillen zuverlässig zu verhindern.

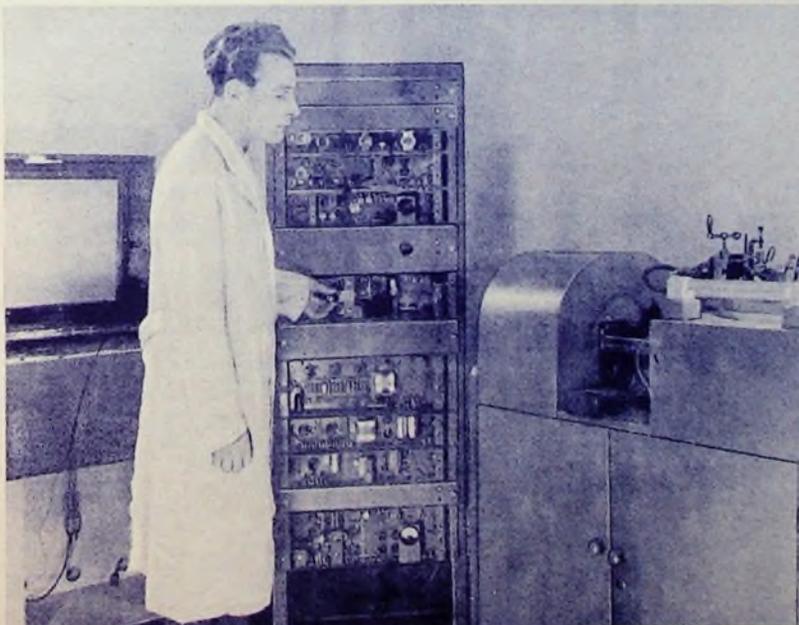


Bild 1. Die betriebsfertige Aufnahmeeinrichtung nach dem Füllschriftverfahren. Links das Magnetophon; in der Mitte das elektrische Gehirn der Anlage, das mit seinen 56 Röhren den eigentlichen Wachsschreiber (rechts) steuert

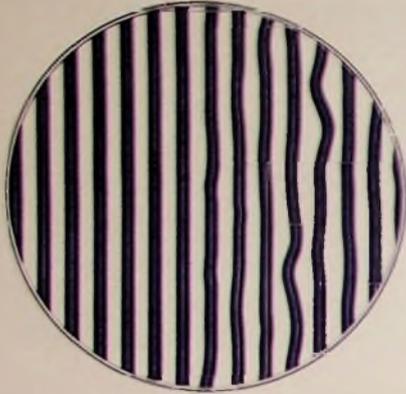


Bild 4 Die nach dem bisher üblichen Aufnahmeverfahren hergestellten Schallplatten verwenden einen gleichmäßigen, mechanisch erzeugten Rillenabstand, den man nur bei den verhältnismäßig selten vorkommenden großen Lautstärken voll ausnutzt. Bei mittleren und kleinen Lautstärken wird wertvoller Plattenraum verschwendet. Links sieht man sieben Rillen ohne Musik

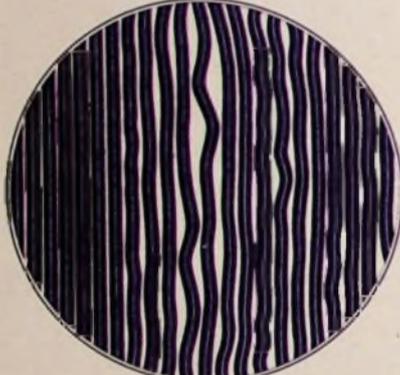


Bild 5 Schallplatten nach dem Rheinschen Füllschrift-Verfahren besitzen einen ungleichmäßigen, elektrisch gesteuerten Rillenabstand, den das elektrische Rechengerät der wechselnden Lautstärke feinnervig anpaßt. Es ergibt sich ein Raumgewinn bis zu 70%. Links: Sieben Rillen ohne Musik

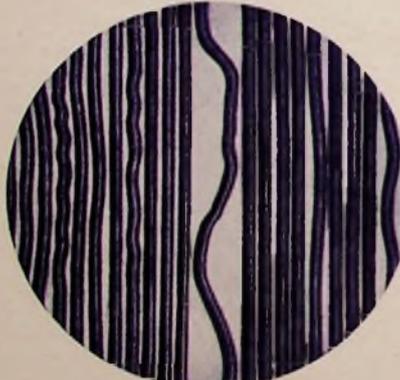


Bild 6. Wie dieses Bild zeigt, ist es gelungen, den starren mechanischen Rillenvorschub durch ein feinnerviges elektrisches Steuergerät zu ersetzen. Der Rillenabstand ändert sich mit der Lautstärke. Die Schneidapparatur muß den Raumbedarf für die zu schneidende Rille vorausberechnen und jedem Punkt der vorher geschnittenen Kurve mit deren Auslenkungen auf tausendstel Millimeter genau anschniegen. Wie dieser Plattenausschnitt zeigt, berücksichtigt die Apparatur auch die kleinsten Lautstärkeänderungen. Für den Paukenschlag in Rille 12 von links wurde rechtzeitig Raum geschaffen

Die Steuerungsanlage ist in einem großen, mehrteiligen Gestell untergebracht und arbeitet mit insgesamt 56 Röhren. An das elektronische Gehirn dieser umfangreichen Anlage müssen außerordentlich hohe Genauigkeitsanforderungen gestellt werden, wie sie in der Hf- und Nf-Technik nur selten vorkommen. Dieser verhältnismäßig große Aufwand hat für die Praxis der Schallplattenfabrikation kaum wesentliche Bedeutung, da nur wenige Apparaturen benötigt werden und die Schallplattenindustrie aus einer Reihe von Gründen ihre Aufnahmen zunächst auf Magnetofonband herstellt und der Umschnitt auf Wachsplatten erst später geschieht. Aus diesem Grunde ist das Verfahren auf diese Methode abgestellt. Für die deutsche Schallplattenindustrie genügt beispielsweise eine einzige Apparatur. Sie vermag täglich bis zu fünfzig derartiger Umschnitte auszuführen.

Keine Änderung des Herstellungs- und Wiedergabeverfahrens

Bei fast allen wichtigen Verbesserungen der Schallaufnahme- und Wiedergabetechnik war bisher eine grundsätzliche Änderung der bereits vorhandenen Einrichtungen auf der Aufnahme- und Wiedergabeseite notwendig. Es darf daher als besonderer Vorzug des neuen Verfahrens betrachtet werden, daß auf Änderungen der Aufnahmeeinrichtungen in den einzelnen Schallplattenstudios verzichtet werden kann. Umgekehrt läßt sich jede mit dem Füllschreiber umgeschnittene Platte auf jedem handelsüblichen Plattenspieler abspielen, wobei alle beschriebenen Vorzüge erhalten bleiben. Die Füllschriftplatte läuft mit der normalen Drehzahl von 78 Umdrehungen je Sekunde, beansprucht keine Sonderbehandlung, verzichtet auf Spezialnadeln und ist schließlich genau so haltbar wie jede andere Platte.

Mikrorillen-Verfahren

In diesem Zusammenhang ist ein Vergleich mit der in USA. verbreiteten Mikrorillenplatte von Interesse. Ein neues, rauschärmes Schallplattenmaterial ermöglicht es, kleinere Lautstärken als bei der allgemein üblichen Schallplatte aufzuzeichnen und auf diese Weise den dynamischen Umfang zu vergrößern. Dieser Fortschritt ist in USA. dazu benutzt worden, die Gesamt-Lautstärke der Platte zu verringern, was ein geringerer Rillenabstand ermöglicht und die Spieldauer entsprechend verlängert. Diese Mikrorillenplatte läßt sich nur in Verbindung mit besonderen elektrischen Geräten verwenden, da das normale Radiogerät keine ausreichende Lautstärke liefert. In diesem Falle bedarf es auf der Wiedergabeseite besonderer technischer (Zusatz-)Einrichtungen, die das Füllschriftverfahren nicht erforderlich macht. Übrigens kann der Rheinsche Füllschreiber auch auf das Mikrorillen-Verfahren angewandt werden, denn die Mikrorillenplatten besitzen gleichbleibenden Rillenabstand. Eine Kombination des Mikrorillenprinzips und des Füllschriftverfahrens ergibt eine beträchtliche Qualitätssteigerung und eine weitere erhebliche Verlängerung der Spieldauer.

Erfindung großer wirtschaftlicher Tragweite

Die Schallplattenindustrie ist auf Erfindungen der beschriebenen Art dringend angewiesen, seit andere Schallaufzeichnungsverfahren erfolgreich weiterentwickelt werden konnten. Das Rheinsche Verfahren wird dazu beitragen, der Schallplatte neuen Auftrieb zu verleihen und sie auf Jahre hinaus wettbewerbsfähig zu machen. Wenn man berücksichtigt, daß der Schallplattenumsatz in Deutschland in den Jahren 1927 bis 1938 ca. 16 Millionen Schallplatten pro Jahr betragen hat und 1948 wieder 6 Millionen Stück erreichen konnte, daß ferner der deutsche Schallplatten-Export auf jährlich ca. 5,7 Millionen Stück (1927 bis 1938) angestiegen ist, erhält man einen Maßstab für die volkswirtschaftliche Bedeutung der neuen Erfindung. Die hohen Produktionsziffern des Inlandsmarktes lassen schon eine erhebliche Kostenersparnis errechnen. Für den Schallplattenexport ergeben sich noch günstigere Aussichten: der Füllschrift-Schallplatten, die eine bisher noch nicht erreichte maximale Ausnutzung des Schallträgers zulassen.

Die Neuerscheinungen des FRANZIS-VERLAGES zur Deutschen Funkausstellung 1950

Helmut Schweitzer: Röhrenmeßtechnik
 Brauchbarkeits- und Fehlerbestimmung an Röhren. 192 Seiten mit 118 Bildern und vielen Tabellen. Format A 5 (148 X 210 mm). Preis: kart. 12,- DM. Halbleinen 13,80 DM.

Die „Röhrenmeßtechnik“ ist eine groß angelegte praktische Darstellung des gesamten Röhrenmeßwesens, geschrieben mit dem Ziel, die Brauchbarkeits- und Fehlerbestimmung zu ermöglichen. Sie beginnt mit den Messungen an Faden und Katode unter besonderer Berücksichtigung der Katoden-Untersuchung mit Hilfe der Anlaufströme, behandelt die Messung der Gleichströme und Gleichspannungen an den Röhrenelektroden, die Ermittlung der Röhren-Kenndaten und -Kennlinien, und wendet sich dann den eigentlichen Röhrenmeßgeräten zu. In allen Abschnitten werden die Meß-Schaltungen ausführlich besprochen, es werden zahlreiche praktische Beispiele ausgeführter Messungen behandelt.

Heinz Richter: Hilfsbuch für Katodenstrahl-Oszillografie

200 Seiten mit 176 Bildern, einem „Atlas der Oszillogramme“ mit 79 Oszillogramm-Aufnahmen und 12 Tabellen. Format A 5 (148 X 210 mm). Preis: kart. 12,- DM. Halbleinen 13,80 DM.

Dies ist das erste Hilfsbuch der Katodenstrahl-Oszillografie, das für den Praktiker geschrieben ist und das ohne allen historischen und physikalischen Ballast das Wissen vom erfolgreichen praktischen Arbeiten mit dem Katodenstrahl-Oszillografen vermittelt. Es ist, wenn man so will, die auf rund 200 Seiten ausgedehnte „Gebrauchsanweisung“ für den Katodenstrahl-Oszillografen, natürlich nicht für ein bestimmtes Gerät, sondern für den Oszillografen schlechthin.

Otto Limann: So gleicht der Praktiker ab

Leitsätze für das Abgleichen von Rundfunkempfängern. 48 Seiten mit 36 Bildern und zahlreichen Tabellen. Format A 5 (148 X 210 mm). Preis: kart. 3,- DM zuzügl. 10 Pfg. Versandkosten.

Ernst Hannausch: Wie richte ich meine Radio-Werkstatt ein?

Bewährte Konstruktionsvorschläge für die Einrichtung eines Radio-Prüf- und Meßplatzes. 52 S. mit 17 Bildern und zahlreichen Röhrenmeßtabellen. Format A 5 (148 X 210 mm). Preis: kart. 3,50 DM zuzügl. 10 Pfg. Versandkosten.

10 neue Bände der RADIO-PRAKTIKER-BUCHEREI

- Nr. 1 Die neue U-Röhren-Reihe und ihre Schaltungen. Von Hans Sulfamer. Mit 50 Bildern und 2 Tabellen.
- Nr. 3 UKW-FM-Rundfunk in Theorie und Praxis. Von Herbert G. Mendel. Mit 35 Bildern und 4 Tabellen.
- Nr. 6 Antennen für Rundfunk- und UKW-Empfang. Von Herbert G. Mendel. Mit 30 Bildern und 5 Tabellen.
- Nr. 7 Neuzellulose Schallplattenaufnahme. Von Fritz Kühne. Mit 39 Bildern.
- Nr. 8 Vielseltige Verstärkergeräte für Tonaufnahme und Wiedergabe. Von Fritz Kühne. Mit 36 Bildern.
- Nr. 11 Mikrofone, Aufbau, Verwendung u. Selbstbau. Von Fritz Kühne. Mit 38 Bildern und 2 Tabellen.
- Nr. 15 Moderne Zweikreis-Empfänger. Von Hans Sulfamer. Mit 43 Bildern und Schaltungen.
- Nr. 16 Widerstandskunde für Radiopraktiker. Von Dipl.-Ing. Georg Hoffmeister. Mit 9 Bildern, 4 Nennogrammen und 6 großen Zahlenfeldern.
- Nr. 17 Prüfender für UKW-Empfänger, Selbstbau und Selbstlebung UKW-Meßgeräte Teil I. Von Dipl.-Ing. Rudolf Schifferl und Ing. Fritz Wolletz. Mit 57 Bildern.
- Nr. 18/19 Radio-Röhren. Wie sie wurden, was sie leisten, und anderes, was nicht im Barkhausen steht. Von Herbert G. Mendel. 128 Seiten mit 65 Bildern. Doppelband. Preis: 1,80 DM.

Jeder Band 64 Seiten, Preis 90 Pfg. zuzügl. 6 Pfg. Versandkosten. Verlangen Sie unseren neuen 24seitigen Verlags-Katalog, der sämtliche Werke des Franzis-Verlages und des früheren Funkschau-Buchverl. enthält. Es wird Ihnen kostenl. zugesandt!

FRANZIS-VERLAG, MÜNCHEN 2, LUISENSTRASSE 17



Hochentwickelte Superhets

Querschnitt durch das
Superhetbauprogramm 1950/51

Es bestand kein Zweifel darüber, daß im neuen Baujahr der Superhet die große Rolle spielen wird. Geradeempfänger, über die wir später berichten werden, sind trotz gewisser Vervollkommnungen, zahlenmäßig zurückgegangen. Der noch vor zwei Jahren so sehr beliebte Kleinsuperhet mit vier Kreisen ist vom Markt fast völlig verschwunden, seit es zahlreichen Firmen gelingen konnte, zum gleichen Preis einen 6-Kreis-Vollsuper zu liefern. Über die allgemeinen Fortschritte berichtet ein anderer Beitrag dieses Heftes. Über schaltungstechnische und konstruktive Feinheiten sowie über die Struktur des Empfängerprogrammes werden die FUNKSCHAU-Leser in weiteren Beiträgen der nächsten Hefte unterrichtet werden. Schließlich bietet eine in Heft 16 erscheinende große Empfänger-tabelle einen genauen Überblick über das gesamte Empfängerprogramm. Wir wollen uns in dieser Übersicht mit den wichtigsten Vertretern des deutschen Superhetbaues beschäftigen.

stufigem Schwundausgleich und Hf-Vorstufe als 7-Röhren-6-Kreis-Empfänger in Allstrom- und Wechselstromausführung (DM 398— bzw. 426—) heraus. Zwei weitere Superhets Aerophon-Export und Aerophon-Gigant stellen ausgesprochene Spitzenmodelle dar. Beide Geräte haben 9, bei UKW 11 Röhren und weisen als Besonderheit eine Gegenaktendstufe mit RC-Kopplung auf. Der Gigant-Super (Allstrom DM 498—, Wechselstrom DM 528—) hat vier Wellenbereiche. Den Exportansprüchen genügt das Modell „Export“ besonders, da man 10 Wellenbereiche, elektrische und mechanische Banddehnung sowie Drucktasten-Spulen-zentrale vorgesehen hat (Allstrom DM 660—, Wechselstrom DM 696—). Alle Geräte sind für UKW-Einbau sowie Schallplatten- und Drahtfunkanschluß eingerichtet.

Allgemeine Elektrizität Ges. A. G.

Das neue AEG-Programm umfaßt vier Superhets in 10 Ausführungsformen, die durch sorg-

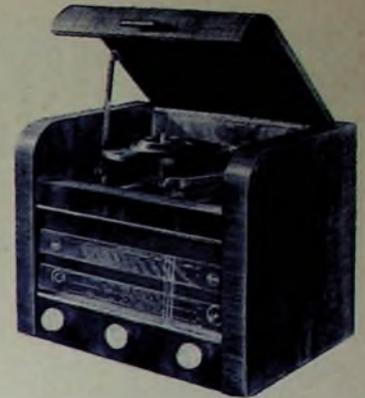


Bild 3. Phonotruhe der Funktechnischen Werke mit Zehnplattenspieler

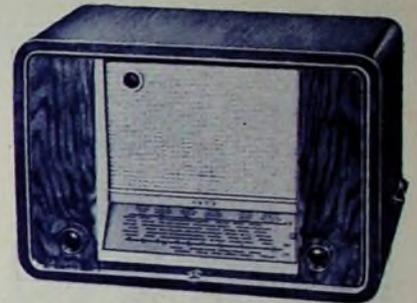


Bild 4. 5-Röhren-6-Kreis-Super AEG 50

fältige Entwicklung und verschärfte Prüfmethoden hohe Qualität erreicht haben. Als kleinstes Gerät wird der AEG-Super 40 mit Magischem Auge, 6 Kreisen, 5 Röhren und haßbetonender Gegenkopplung herausgebracht. Dieser Super erscheint für Allstrombetrieb zum Preise von DM 238.—. Ein besonderes Merkmal bildet die neuartige Permeabilitätsabstimmung, bei der Gleichlauffehler nicht mehr eintreten können, da beide Eisenkerne auf einem Träger sitzen. Bei KW stimmt man auf Handmitte ab, wobei die eigentliche Abstimmung ein Zusatzvariometer besorgt (31-, 41- und 49-m-Band). Die UKW-Ausführung 40 GWU hat zusätzlichen UKW-Bereich mit Überrückkopplungsaudion, das man an die Röhre UBF 11 ankopelt. Dadurch vermeidet man Störungen benachbarter Empfänger, da die Überrückkopplungsfrequenz sehr niedrig liegt (20...35 kHz). Höheren Anforderungen

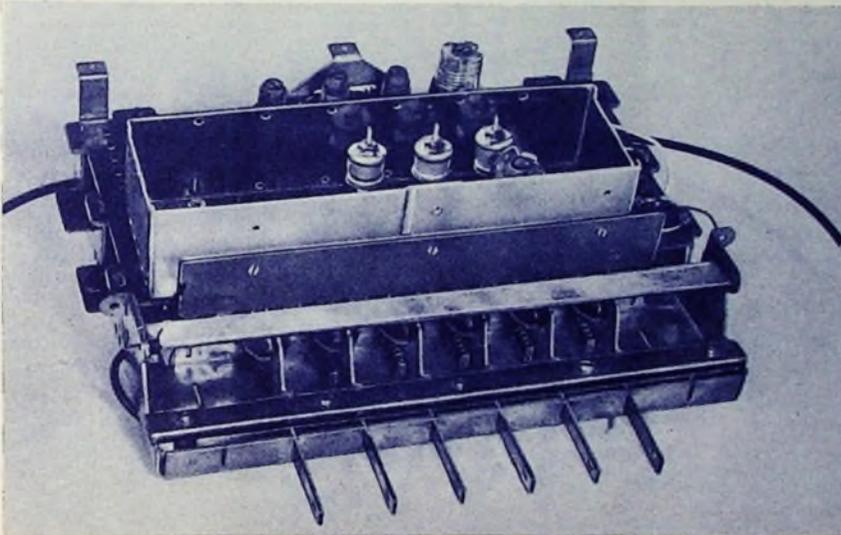


Bild 1. Sechstelliges Drucktastenaggregat (Grundig), mit Spuleneinheiten zusammengebaut

Aerophon-Radio-Werk J. Pörr

Zu den jüngsten Gerätebaufirmen gehört das Aerophon-Radio-Werk (früher Gablonz), das fünf, hauptsächlich für den Export bestimmte Superhets herausbringt. Exportrückichten führten zu der in allen Typen verwendeten amerikanischen Röhrenbestückung, ferner zum ausschließlichen Einbau tropenfester Einzelteile und im Interesse hoher Betriebssicherheit zu ausgesprochenem Präzisionsaufbau. Für die Qualität ist kennzeichnend, daß die größeren Geräte durchwegs mit durchschlag-sicheren MP-Kondensatoren bestückt sind. Die Chassis bestehen aus Reinaluminium. Als kleinstes Gerät erscheint mit 6 Röhren und 6 Kreisen der Aerophon-Piccolo-Super, der dreistufigen Schwundausgleich und drei Wellenbereiche sowie Magisches Auge besitzt. Der Kunde kann zwischen Elfenbein-Schleiflack-Gehäuse (DM 210—) und Nußbaum-Gehäuse (DM 228—) wählen. Während der Aerophon-Grand-Super mit zwei gedehnten KW-Bereichen in Wechselstrom- oder Allstromausführung (DM 306— bzw. 336—) hergestellt wird, 6 Röhren, 6 Kreise und Magisches Auge aufweist, kommt der Aerophon-Luxus-Super mit vier-

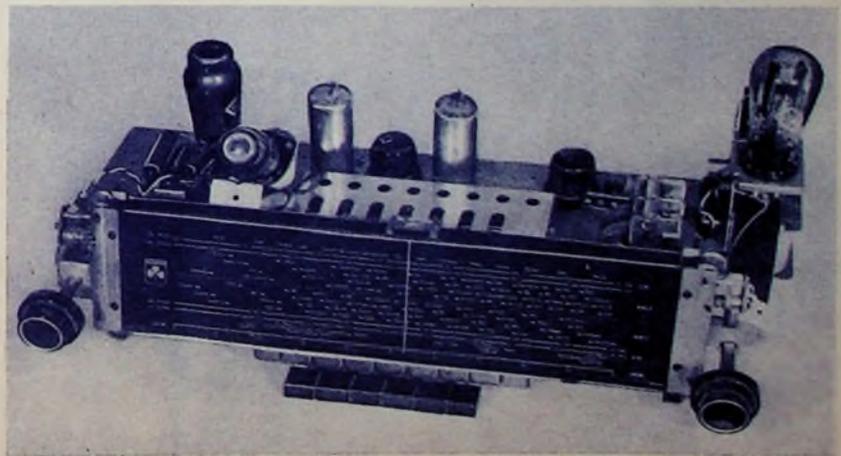


Bild 2. Drucktasten kennzeichnen den Hochleistungs-super 1950/51 (Grundig 298 W)

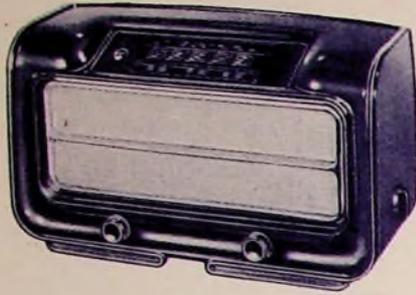


Bild 5. Blaupunkt-Super F 199, F 229 und F 246

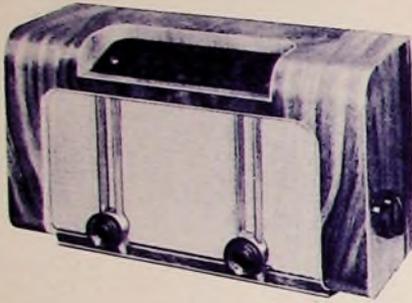


Bild 6. Blaupunkt-Super F 266



Bild 7. Braun-5-Röhren-6-Kreis-Super 560 W

entspricht der als Wechselstromgerät mit 6 Kreisen, 5 Röhren, Magischem Auge und Bandbreitenschalter herauskommende AEG-Super 50 (Preis DM 308—). Dieser gedie-

gene Super benutzt im Aufbau eine neuartige Starrverdrahtungstechnik und erscheint in zwei weiteren UKW-Kombinationen 50 WU und 50 GW. Die letztgenannten Geräte besitzen demzufolge vier Wellenbereiche. Der UKW-Bereich ist harmonisch in die Schaltung eingefügt, die eine Mitverwendung des Magischen Auges gestattet. Der UKW-Dipol läßt sich auch für den Empfang auf den anderen Bereichen mitverwenden. Bei UKW hat das Gerät zweistufige Zf-Verstärkung, benutzt die Zf-Röhre in Reflexschaltung zur Nf-Verstärkung und arbeitet mit Flankendemodulation. Durch gute Fernempfangsleistungen zeichnet sich in der nächsthöheren Preisklasse der in zwei Ausführungen erscheinende 7-Kreis-5-Röhren-Super AEG 60 W bzw. AEG 60 GW aus. Ein großer Lautsprecher (25 cm Membrandurchmesser), Bandbreiten- und Klangregler und KW-Bandspreizung durch zusätzliches Spezialvariometer kennzeichnen dieses Hochleistungsgerät (Preis W und GW DM 388—). Als AM-FM-Superhet 60 WU bzw. 60 GWU erscheint dieser Super mit 7 Röhren. Der UKW-Bereich wurde harmonisch unter Verwendung der Röhren EF 14 und EAA 11 bzw. Paralleltypen in die Schaltung eingefügt. Der UKW-Teil ist mit Diskriminator und Amplitudenbegrenzung ausgestattet. Als Spitzengerät bringt die AEG den Super 70 heraus, der zehn Röhren, acht Kreise und sieben Wellenbereiche sowie HF-Vorstufe und Handfiltereingang aufweisen kann. Mit Rücksicht auf UKW wurde der Nf-Teil hoch entwickelt. Ein 10-Watt-Tieftonlautsprecher (25 cm Membrandurchmesser, 11 000 Gauß-Magnet), angepaßtes Hochtonsystem und 7 Watt Ausgangsleistung verbürgen erstklassige Klangqualität. Auch der HF-Teil entspricht hohen Anforderungen. Vor der HF-Röhre EF 13 befindet sich ein Eingangslandfilter, das bei KW in einen einfachen Vorkreis aufgelassen wird. Die im Zf-Teil angeordneten Dreikreis- und Zweikreis-Bandfilter sind regelbar. Im Gegensatz zu den anderen AEG-Superhets erscheint dieser Spitzensuper nur in einer Ausführung als AM-FM-Superhet. Der Eingangskreis der UKW-Spezialröhre EF 15 ist auf Bandmitte abgestimmt, während der abstimmbare Anodenkreis fest an die Mischröhre ECH 11 angekoppelt wird. Die EF 15-Stufe arbeitet mit Reflexschaltung. Als Modulationswandler dient die Röhre EAA 11.

Apparatebau Backnang GmbH.

Das Neuheitenprogramm der Firma Apparatebau Backnang GmbH eröffnet der preiswerte 5-Röhren-5-Kreis-Super Star-Trabant W (Preis DM 185—). Er besitzt eine Eingangsempfindlichkeit von 15 µV, Rimlockröhrenbestückung und Mittelwellenbereich. Dem Charakter eines Reisegerätes entsprechend verfügt dieser im Kleinformat hergestellte Empfänger (230×165×110 mm) über eine eingebaute Rahmenantenne. Eine Lederbereit-

schaftstasche kann für DM 18.— bezogen werden. Der nächstgrößere Superhet Star-Neptun 51 besitzt als 6-Röhren-7-Kreis-Super drei Wellenbereiche, Magisches Auge und KW-Lupe. Die Eingangsschaltung wurde so gewählt, daß sich die Spiegelselektion erhöht (Preis DM 265—). Mit vier Wellenbereichen, darunter UKW, liefert die gleiche Firma den 6-Röhren-7-Kreis-Super Star-Neptun 51 Ultra (DM 295—). Für UKW-Empfang arbeitet die Röhre ECH 43 als Pendelaudio. Weitere Eigenschaften sind u.a. Magisches Auge, Breitbandlautsprecher, KW-Lupe und gemeinsamer Abstimmknopf für UKW und andere Bereiche. Als ausgesprochenere AM-FM-Superhet kommt der Star-Sirius-Ultra-Super mit den Röhren EF 43, ECH 42, EBF 80, FB 41, EL 11, EM 4 und AZ 11 heraus (DM 395—). Bei Verwendung steiler Röhren erzielt dieser mit zwei MW- und zwei KW-Bereichen neben LW ausgestattete Super hohe Eingangsempfindlichkeit (4 µV). Durch Einbau eines sechsfach-Spulenrevolvers ergeben sich optimale Abgleich- und Gleichlaufbedingungen. Der UKW-Bereich arbeitet in Superschaltung. Schließlich enthält die Star-Serie noch den Reisesuper Star-Trabant B (Preis DM 176— einschl. Batterien; DM 23— Einbau-Netzteil, DM 18.— Lederbereitschaftstasche). Als Reisesuper besitzt dieses mit Miniaturröhren bestückte Gerät eingebaute Rahmenantenne und MW-Bereich. Für Netzbetrieb kann ein Einbaunetzteil bezogen werden.

Blaupunkt-Werke GmbH.

Charakteristisch für das neue Blaupunkt-Programm sind große Typenauswahl — der Kunde kann zwischen 18 verschiedenen Superhets wählen — und besondere Pflege des AM-FM-Superhets. Schon der kleinste Super B 165 und B 165 K stellt mit drei Röhren und vier Kreisen einen preiswerten Super (DM 165—) dar (MW und LW oder MW und KW). Für DM 199— bringt Blaupunkt einen 5-Röhren-6-Kreis-Super F 199 mit Induktivitätsabstimmung, drei Wellenbereichen und Preßstoffgehäuse heraus. Das gleiche Gerät erscheint als Super F 229 mit viertem Wellenbereich (UKW) in Allstromausführung (DM 229—) und als Super F 246 gleichfalls mit UKW-Bereich als Wechselstromtyp für DM 246—. Das allen Ausführungen gemeinsame Preßstoffgehäuse enthält einen großdimensionierten Lautsprecher für Breitbandwiedergabe. Auch der nächst größere Blaupunkt-Super F 266 ist in verschiedenen Bauarten (Wechselstrom, Allstrom, ohne UKW-Teil) mit Preßstoff- oder Nußbaumgehäuse lieferbar und als 5-Röhren-6-Kreis-Super mit vier Wellenbereichen und Induktivitätsabstimmung ausgerüstet (Preis DM 266—). Durch sinnreiche Mehrfachausnutzung der Röhren bei Rundfunk- und UKW-Betrieb wird hervorragende Empfangsqualität gewährleistet. Mit Magischem Auge und erweitertem KW-Bereich (16,5–50 m) erscheint der 6-Röhren-6-Kreis-Super F 269 (DM 269—), der als AM-FM-Super UKW-Bereich aufweist und ein geschmackvolles Preßstoffgehäuse besitzt. Über sechs Wellenbereiche, darunter drei gespreizte KW-Bänder und UKW-Bereich, verfügt ein anderer Blaupunkt-Super M 298 W/U. Reichhaltige Ausstattung und ein modernes Preßstoffgehäuse erfüllen hohe Ansprüche (DM 298—). Mit elegantem Edelholzgehäuse und sechs Wellenbereichen liefert Blaupunkt ferner für DM 335— den AM-FM-Super M 335, während in der Preislage von DM 369— der 7-Kreis-7-Röhren-Super G 369 mit sechs Wellenbereichen erhältlich ist. Durch die Ratiodektorschaltung können die Vorzüge des UKW-Empfanges voll ausgenutzt werden. Großer Lautsprecher (210 mm Membrandurchmesser), Kreiselantrieb, Bandbreitenschalter und u.a. 9-kHz-Sperre sind weitere Vorzüge dieses hochwertigen Superhets. Der Blaupunkt-Tradition entsprechend wird ferner zu DM 425—, der Luxusuper L 425 W/U in Wechselstrom- oder Allstromausführung angeboten. Ratiodektorschaltung und ein sorgfältig entwickelter Nf-Teil kommen dem UKW-Empfang zugute. 7 Kreise, 7 Röhren, großdimensionierter Lautsprecher und ein ansprechendes Edelholzgehäuse gehören zur Ausstattung dieses Luxusempfängers. Das wertvollste Blaupunkt-Gerät, der Blaupunkt-Spitzenuper, läßt mit 9 Röhren und 7 Kreisen kaum noch Wünsche offen.

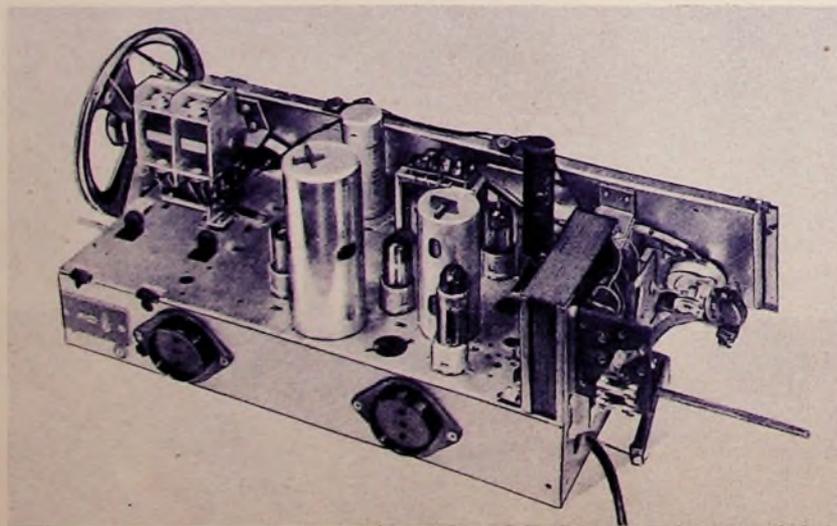


Bild 8. Chassisansicht des Graetz 7-Kreis-6-Röhrensuper 153 W von rückwärts

Luxuriöses Edelholzgehäuse, sechs Wellenbereiche, 8 Watt Ausgangsleistung, ein Lautsprecher mit 25 cm Membrandurchmesser, Klangkomfort im NF-Teil und weitere hervorragende Eigenschaften verleihen diesem Spitzengerät einen repräsentativen Charakter. Das Blaupunkt-Programm enthält ferner noch den 6-Röhren-6-Kreis-Autosuper A 610 B, der auch in einer weiteren Ausführung 7 A 650 erscheint, sowie verschiedene Musikschränke, auf die wir später noch eingehen werden.

Roland Brandt

In der Reihe der fünf Superhets der Firma Roland Brandt kommt zu volkstümlichem Preis (DM 160.—) das 6-Kreis-4-Röhren-Gerät 4 651 G W in Allstromausführung mit drei Wellenbereichen heraus. Trotz niedriger Preisklasse besitzt dieser billige Super Klangfarbenshalter, Skalenbeleuchtung und Gegenkopplung. Ein weiterer billiger 3-Bereich-Super 5 651 W in Wechselstromausführung wird zu DM 195.— gleichfalls als 6-Kreis-4-Röhren-Gerät geliefert. Durch Preiswürdigkeit zeichnet sich ferner der AM-FM-Super 6 651 W aus (DM 235.—). Er besitzt sechs Kreise und sechs Röhren (darunter Magisches Auge EM 11) und arbeitet im FM-Teil mit Flankendmodulation unter Verwendung der Röhre ECF 12. In der nächsthöheren Preisklasse finden wir den AM-FM-Super 7 751 W, einen 7-Röhren-7-Kreiser in Wechselstromausführung mit Ratiodektorschaltung im UKW-Bereich. Es sind ferner drei verschiedene UKW-Zusatzgeräte mit eingebautem Netzteil in verschiedenen Preislagen (DM 76.—, 80.— und 90.—) erhältlich. Das Superhetprogramm schließt der mit der DCH 11 Serie bestückte Batteriesuper Melodie 550 B ab, ein 5-Kreis-4-Röhren-Gerät mit Gegenkopplung und Preßstoffgehäuse.

Max Braun

Die neue Braun-Empfängerserie 1950/51 enthält ein in Preis und Leistung sorgfältig abgestuftes Programm. Als preiswertestes Gerät erscheint der Braun-Super 560 W (DM 208.—) mit 5 Röhren und 6 Kreisen, drei Wellenbereichen und veränderlichem Klangregler in einem formschönen Bakelitegehäuse. Ein ausgesprochenes Luxusgerät stellt der A M - F M - Super 860 W mit 6 Röhren und 6 Kreisen dar, der bei UKW über 8 Röhren und 8 Kreise verfügt und u. a. zwei gespreizte KW-Bänder besitzt (Preis DM 425.—). Großer Lautsprecher (220 mm Membrandurchmesser) und Gegenkopplung mit Baßanhebung sorgen für gute Klangqualität. Noch größeren Komfort weist der 6-Röhren-7-Kreis-Fonosuper 950 W N (Preis DM 485.—) auf. Auch bei diesem Gerät hat man zwei gespreizte KW-Bänder vorgesehen, ferner Magisches Auge und Bandbreitenregelung, kombiniert mit Klangregler angeordnet. Nach Aufklappen des Gehäusedeckels wird der Plattenspieler sichtbar. Da der Fonosuper eine EL 12-Endstufe verwendet, ist hochwertige Musikwiedergabe möglich. Das gleiche Gerät kommt als Fonosuper 950 W L in Luxusausführung zum Preise von DM 535.— heraus, bei der man u. a. Bodenplatte und Innenseite des Deckels in Vogelaugenahorn ausgeführt hat. Mit 10-Plattenspieler erscheint schließlich der Fonosuper 900 W L, der gleichfalls einen 6-Röhren-7-Kreis-Super mit EL 12-Endstufe darstellt. Die Typen 560, 950 und 960 können übrigens mit oder ohne UKW-Einbau-Aggregat geliefert werden. Ein nachträglicher Einbau ist ohne weiteres möglich.

Continental-Rundfunk GmbH.

Um die von der Continental-Rundfunk GmbH hergestellten Empfänger zukunftssicher zu machen, erscheinen sämtliche Geräte als AM-FM-Superhets. Der kleinste Empfänger Imperial 601 W besitzt bei AM 8 Kreise und 6 Röhren, bei FM dagegen 6 Kreise. Der NF-Teil ist für Breitbandwiedergabe eingerichtet, da u. a. ein 5-Watt-Breitbandsystem mit 200 mm Membrandurchmesser eingebaut wird (DM 288.—; Mehrpreis mit UKW-Röhren DM 19.—). In der nächsthöheren Preisklasse liefert die Firma mit gleicher Röhren- und Kreiszahl den AM-FM-Super Imperial 611 W (DM 376.—), Mehrpreis mit UKW-Röhren DM 19.—, der durch Verwendung von 2 Lautsprechern, Bandbreitenregelung usw. noch höhere Klangqualität gewährleistet. Von diesem Empfängertyp erscheint zum

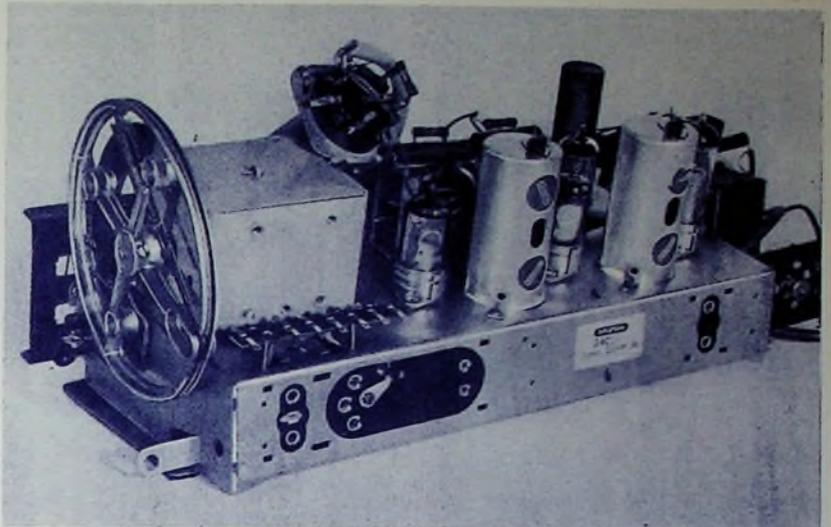


Bild 9. Rückansicht des Grundig-Supers 238 W mit UKW-Anschlußleiste und Antennenumachaltung

gleichen Preis eine Allstromausführung. Höheren Anforderungen entspricht der 9-Kreis-7(bzw. 8)-Röhren-Super Imperial 711 W, der vierstufigen Schwundausgleich, Vorröhre, KW-Spreizung, MW-Spreizung, Doppellautsprecher und viele andere Eigenschaften eines Spitzengerätes besitzt. Der FM-Gleichrichter arbeitet mit Ratio-Dektorschaltung. Auf die Imperial-Musikschränke werden wir später noch eingehen.

Elektro-Apparatsfabrik J. Hünigle KG.

Das Programm dieser Firma umfaßt in der Superhetreihe zwei preiswerte Geräte. Schon für DM 149.50 liefert Jotha-Radio den 6-Kreis-4-Röhren-Super Jotha-Export mit drei Wellenbereichen (Röhren: ECH 42, EAF 42, ECL 113, AZ 41), der Schwundregelung, Klangfarbenshalter und gehörrihtigen Lautstärkereglern aufweist und in einem Preßstoffgehäuse herauskommt. Durch gediegene Ausstattung, wie Kreiselantrieb, Edelholzgehäuse usw. zeichnet sich der 6-Kreis-5-Röhrensuper Jotha-Königsfeld 650 W U aus. Dieser Super verwendet einen Lautsprecher mit 180 mm Membrandurchmesser und eingebauten UKW-Teil (Preis mit UKW: DM 248.—).

Funktechnische Werke Mösl & Henning KG.

In hochwertiger Ausführung bringen die Funktechnischen Werke den 6-Kreis-6-Röhrensuper 662 W bzw. G W heraus, der insgesamt fünf Wellenbereiche, darunter zwei gespreizte KW-Bänder (25 und 49 m), sowie zwei weitere Schalterstellungen für Tonabnehmer und UKW aufweist. Je nach Wahl des Kunden können beliebige UKW-Einsatzgeräte eingebaut werden. Die sorgfältig entwickelten Geräte verwenden ein hochglanzpoliertes Edelholzgehäuse. Bandbreitenschalter und Schwungradantrieb sind kombiniert. Bei UKW-Empfang kann die 9-kHz-Sperre abgeschaltet werden. Da der LW-Bereich entsprechend ausgedehnt ist, eignen sich die Geräte auch für Drahtfunkempfang. Mit dem gleichen Chassis bringt die Firma einen Phono-Super mit Dual-Laufwerk (DM 485.—) oder mit Dual-Wechsler (DM 595.—) heraus, ferner auch einen Musikschrank, den wir in einem der nächsten Hefte betrachten wollen.

Graetz KG.

Der bekannten Graetz-Tradition entspricht der neue in Wechselstrom- und Allstromausführung hergestellte 7-Kreissuper 153 W/G W. Er ist mit Rimlockröhren bestückt, hat dreifachen Schwundausgleich, Mag. Auge, Bandbreitenregler und einen Lautsprecher mit 215 mm Membrandurchmesser. Obwohl dieser erstklassige, mit Bedienungskomfort, wie Klangregler- und Bandbreitenanzeige ausgestattete 6-Röhrensuper ein Edelholzgehäuse besitzt, beträgt der Verkaufspreis der Wechselstromausführung nur DM 298.— (Allstrom-

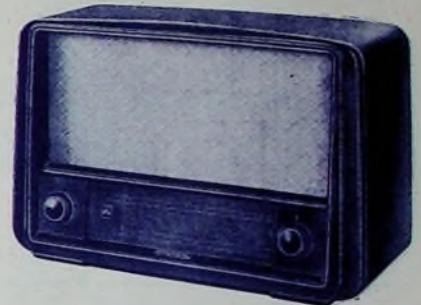


Bild 10. Der preiswerte Grundig-Super 165 W



Bild 11. Grundig-Spitzenuper mit Drucktasten

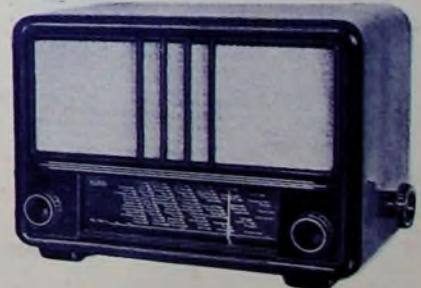


Bild 12. Kerst-6-Kreis-Super (Preis DM 149.—)

typ DM 312.—). Mit Rücksicht auf die zunehmende Verbreitung der abgeschirmten Antennen benutzt das Gerät niederohmige Fingangsschaltung. Die Antenne ist kapazitiv

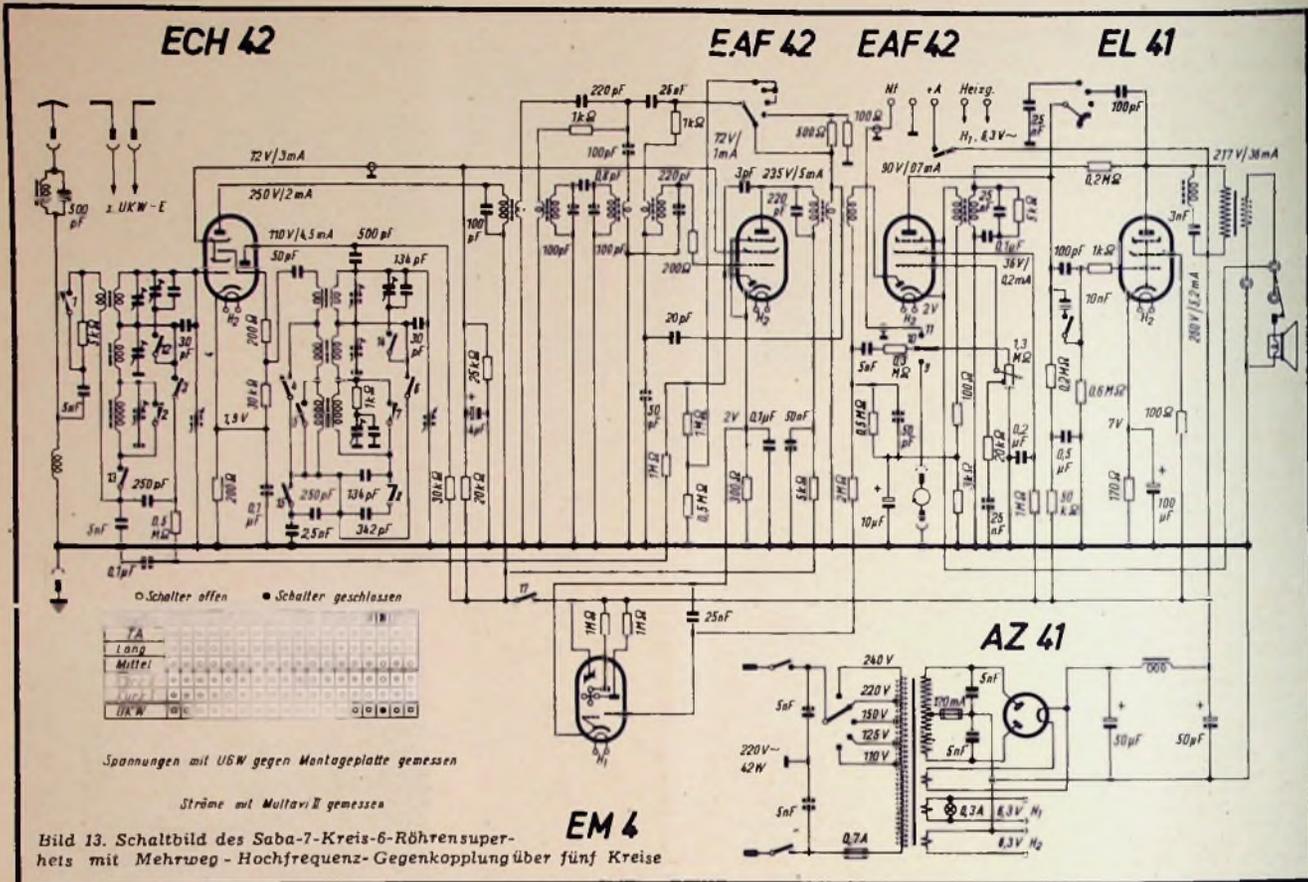


Bild 13. Schaltbild des Saba-7-Kreis-6-RöhrensUPERs mit Mehrweg-Hochfrequenz-Gegenkopplung über fünf Kreise



Bild 14. Graetz-7-Kreis-6-RöhrensUPER 153 W

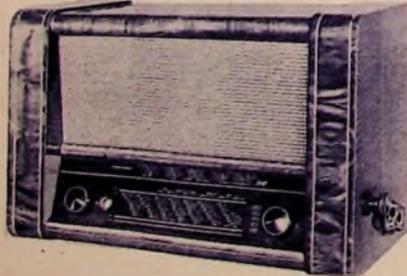


Bild 15. Krefft-Super Domklang W 50

in den Fußpunkt des Kreises eingekoppelt. Man erhält dadurch günstige Spiegelselektions- und Ankopplungseigenschaften. Das Gerät 153 W kann mit oder ohne UKW-Teil geliefert werden. Das nachträgliche Einsetzen des UKW-Teiles bereitet keine Schwierigkeiten.

Grundig Radio-Werke GmbH.

Mit den neuen Grundig-Superhets wird dem Hörer ausreichende Auswahl in allen Preis-

klassen und Gerätegattungen geboten. Der billigste Vollsuper, Sonderklasse 165 W, kommt zu einem Preise von DM 165— auf den Markt. Er erscheint als Wechselstromgerät im Preßstoffgehäuse mit 6 Kreisen und 5 Röhren, hat Rimlockröhren, zwei Wellenbereiche und gestattet UKW-Empfang nach Einsetzen eines UKW-Einbauteiles. Durch kombinierten Bandbreitenregler, gehörlichen Lautstärkereger, Höhen- und Tiefen-anhebung zeichnet sich der Super 196 W (Preis DM 196—) aus. Die Normalausführung besitzt drei Wellenbereiche mit gespreiztem KW-Band. Die UKW-Ausführung (DM 225—) enthält als vierten Wellenbereich das UKW-Band 87,5-100 MHz Geschmackvolles Edelholzgehäuse, Magisches Auge, lautstärkeabhängige Gegenkopplung und kombinierter Bandbreitenregler kennzeichnen den Super 238 W. Auch dieses 3-Bereichsgerät (Preis DM 238—) verfügt über gespreiztes KW-Band und gestattet den Einbau eines UKW-Einbauteiles, den Befestigungsvorrichtung, Antriebsorgane und Dipolantennenanschluß erleichtern. Eine bedeutende Bedienungsvereinfachung gestattet der Drucktasten-Super 288 W (DM 288—). An Stelle des Wellenschalters sind hier insgesamt sechs Drucktasten angeordnet, die die eingebauten vier Wellenbereiche umschalten, ferner auch Tonabnehmer- und UKW-Ausgang mit dem Nf-Teil verbinden. Dieser in einem großen Edelholzgehäuse erscheinende Wechselstromsuper besitzt 6 Kreise, 5 Röhren, Magisches Auge, kombinierten Bandbreitenschalter, lautstärkeabhängige Gegenkopplung mit Höhen- und Tiefenanhebung und einen permanentdynam Breitbandlautsprecher mit 220 mm Membrandurchmesser. Der Mittelwellenbereich ist aus Gründen einfacherer Abstimmung in zwei Teilbereiche (312-588 m, 188-319 m) aufgeteilt worden. Für UKW-Empfang kann ein Einbauteil eingesetzt werden. Bei drei weiteren Grundig-Superhets finden wir ferner die Wellenbereichschaltung durch Drucktasten ersetzt. So wurde der Drucktastensuper 355 W, ein Wechselstrom-AM-FM-Super für sieben

Wellenbereiche einschließlich UKW, mit achtteiligem Drucktastenaggregat ausgerüstet. Für UKW-Empfang wird gleichfalls das Super-Prinzip angewandt, so daß sich die Röhrenzahl auf insgesamt sieben erhöht und die Kreiszahl auf acht. Mit diesem Super (DM 355—), der Nf-mäßig sorgfältig entwickelt wurde und einen Breitbandlautsprecher mit 220 mm Durchmesser besitzt, gestaltet sich der UKW-Empfang einfach, da er eine eingebaute UKW-Antenne verwendet. Letztere dient beim Empfang aller übrigen Bereiche als Hilfsantenne. Als 7-Kreis-7-Röhrengerät bringen die Grundig Werke den Drucktasten-Super 380 W mit 7 Wellenbereichen und Drucktastenautomatik heraus, der sich durch ein Luxusgehäuse auszeichnet, im übrigen die guten Eigenschaften des Superhets 355 W aufweisen kann. Eine besondere Überraschung bietet der Drucktasten-Spitzen-Super, ein 8-Kreis-8-RöhrensUPER mit sieben Wellenbereichen, Drucktastenautomatik, 18-W-Endstufe und drei Lautsprechern. Dieser AM-FM-Super arbeitet auch im UKW-Bereich nach dem Super-Prinzip (Röhren u. a. EBF 15, ECF 12, EAA 11) und gestattet eine hervorragende Wiedergabe, da alle schaltungstechnischen Mittel der Klangverzerrung angewandt worden sind (Preis DM 495—; UKW-Röhrensatz DM 24 60). Alle Schallplattenfreunde werden der neuen Grundig-Tischkombination besonderes Interesse entgegenbringen, da hier ein klanglich vorzüglicher 6-Kreis-5-RöhrensUPER mit einem Einfach-Plattenspieler kombiniert ist. Der Plattenspieler befindet sich in einem Schubfach.

Hagenuk

Die neuen Hagenuk-Empfänger stellen 6-Kreis-Superhets mit drei Wellenbereichen und UKW-Einsatz (Pendelaudion) dar. Als kleinsten Super liefert die Firma den 3-Röhren-Empfänger Ravensberg W mit Schwundausgleich, vollautomatischem Bandbreitenregler und Preßstoffgehäuse. Höheren Anforderungen entspricht der 4-RöhrensUPER Nordmark 51. Magisches Auge und Holz-

gehäuse sowie 6-Watt-Lautsprecher stellen ihn in eine höhere Preisklasse.

Himmelwerk AG.

Als Nachfolgefirma des LTP-Apparatewerkes stellt die Himmelwerk AG. den 8-Kreis-5-Röhrensuper Zauberflöte HS 1 in der Preisklasse um DM 300— her, bei dem man das Magische Auge EM 11 zur zusätzlichen Zf-Verstärkung heranzieht. Mit dieser Schaltung kann man ohne große zusätzliche Kosten einen zweistufigen, trennscharfen Zf-Verstärker aufbauen und durch Verwendung von drei Zf-Bandfiltern bei einer Trennschärfe von 1:800, bezogen auf 9-kHz-Abstand, eine sehr gute Klangwiedergabe auch der hohen Tonfrequenzen erzielen. Aus diesem Grunde verzichtet das Gerät auf eine Bandbreitenregelung. Während auf MW und LW die Empfindlichkeit ca 15 µV beträgt, ergibt sich in den beiden gespreizten KW-Bändern durch einfache Umschaltung der EM 11-Röhre ein Empfindlichkeitswert zwischen 5...10 µV. Dieser Wert ist höher als in ähnlich bestückten Empfängern. Weitere Eigenschaften sind u. a. gehörrichtige Lautstärkenregelung mit Baßanhebung, ausgezeichneter Schwundausgleich und Einrichtung zum Einbau eines UKW-Einsatzes. Die gleiche Firma fabriziert als weiteres Gerät den schon bekannten Reisesuper Zauberkoffer, ein 5-Röhren-6-Kreis-Universalgerät mit Schutzschaltung gegen Netzspannungsschwankungen. Gegenüber der früheren LTP-Ausführung konnte dieser Empfänger in verschiedener Hinsicht konstruktiv weiterentwickelt werden.

Alte Jungmann

In der niedrigen Preisklasse stellt die Firma A. Jungmann den 6-Kreis-6-Röhrensuper Lyra 51 (DM 238—) mit Magischem Auge, drei Wellenbereichen, Gegenkopplung und gehörrichtiger Lautstärkerregelung her. Für UKW-Empfang stehen zwei verschiedene Einbaugeräte zur Verfügung. Das einfachere verwendet eine Schaltung mit der Röhre ECC 40, drei Kreisen und gependelter Zf und besitzt eine Empfindlichkeit von 200 µV. Das hochwertigere UKW-Einbaugerät ist als Super mit 3 Röhren und 6 Kreisen aufgebaut (Empfindlichkeit 50 µV). Bei beiden Einbaugeräten läßt sich die Abstimmung mechanisch mit dem Hauptgerät koppeln. Das UKW-Supergerät wird übrigens auch als getrenntes Vorsatzgerät in geschmackvollem Holzgehäuse geliefert. Als 6-Röhren-7-Kreissuper bringt die Firma ferner das Gerät Capella heraus. Es verfügt u. a. über 3 Wellenbereiche,

3stufige Schwundregelung, Klangregler und Schwungradantrieb. Für UKW-Empfang kann zwischen den beschriebenen Einbaugeräten gewählt werden. In der Sonderausführung Capella U besitzt der Super eingebauten UKW-Superteil. Schließlich wird der Luxus-AM-FM-Empfänger Corona mit 8 Wellenbereichen, 9 Röhren, 8 Kreisen und Gegenakt-Endstufe angekündigt.

Kersi-Apparatebau

Der kleinste, vom Kersi-Apparatebau fabrizierte 6-Kreis-4-Röhrensuper Kersi 149 GW erscheint in Allstromausführung. Obwohl er zu den billigsten Superhets des Marktes gehört (DM 149—), ist er mit dreistufigem Schwundausgleich, 2 Wellenbereichen (KW, MW) und Klangfarbenswitcher ausgerüstet. Als 5-Röhren-7-Kreissuper besitzt der andere Kersi-Super Violetta 111 Dreifachbandfilter, Klangregler und drei Wellenbereiche (Preis DM 198—).

Körting Radio-Werke

Die Körting-Baureihe 1950/51 enthält acht verschiedene Superhets von traditioneller Qualität. Schon das kleinste Gerät Neos 51 W wird als 6-Kreis-4-Röhrensuper mit vier Wellenbereichen als AM-FM-Super hergestellt. Da sich dieser Super trotz niedriger Preisklasse durch gute Ausstattung (z. B. elegantes Edelholzgehäuse) auszeichnet, dürfte er großen Anklang finden. Auch der nächste Körting-Super Miro 51 W gehört als 6-Kreis-5-Röhrensuper mit Magischem Auge, regelbarem Hochtun-Tieftonwähler und 4-W-Lautsprecher dank vorzüglicher Ausstattung eigentlich schon in eine höhere Preisklasse (DM 278—). Bei diesem, später auch für Allstrom (Miro 51 GW) vorgesehenen Super ist UKW-Empfang durch einfaches Aufstecken des Körting-UKW-Supereinsatzes möglich. Die alte Körting-Tradition verkörpert der 7-Kreis-6-Röhren-Super Supra-Selector 51 W (Preis DM 376—), der 3stufigen Schwundausgleich, Magisches Auge, Bandbreitenregelung, sorgfältig bemessene Gegenkopplung und ein vornehmes Edelholzgehäuse besitzt. UKW-Empfang ist mit Hilfe des Einsatz-Supers möglich. In der nächst höheren Preisklasse bringt Körting den 6-Kreis-8-Röhren-AM-FM-Super Omnis-Selector 51 W mit dreistufigem Schwundausgleich, Magischem Auge, Gegenkopplung und 6-Watt-Lautsprecher (Membrandurchmesser 210 mm) heraus. Der eingebaute UKW-Empfangsteil hat eine wirksame Amplitudengrenzung und einen verzerrungsfrei arbeitenden Demodulator (Dis-



Bild 17. Körting-7-Kreis-6-Röhrensuper Supra-Selector 51 W

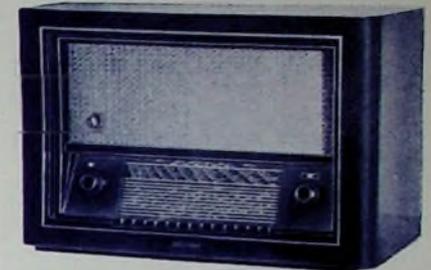


Bild 18. 8-Kreis-11-Röhren-Super Ultra-mar 51 W mit 11 Wellenbereichen (Körting)

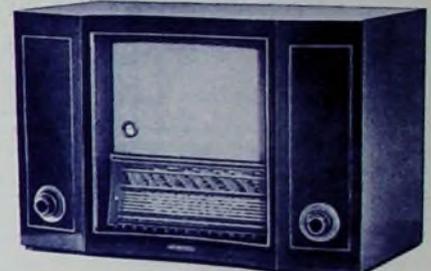


Bild 19. Körting-Spitzen-Super Dominus 51 W, ein Gerät für höchste Ansprüche

kriminator. Die Empfindlichkeit des UKW-Teiles ist ausreichend, um auch an den Randzonen Empfang zu ermöglichen (Forts. folgt.)

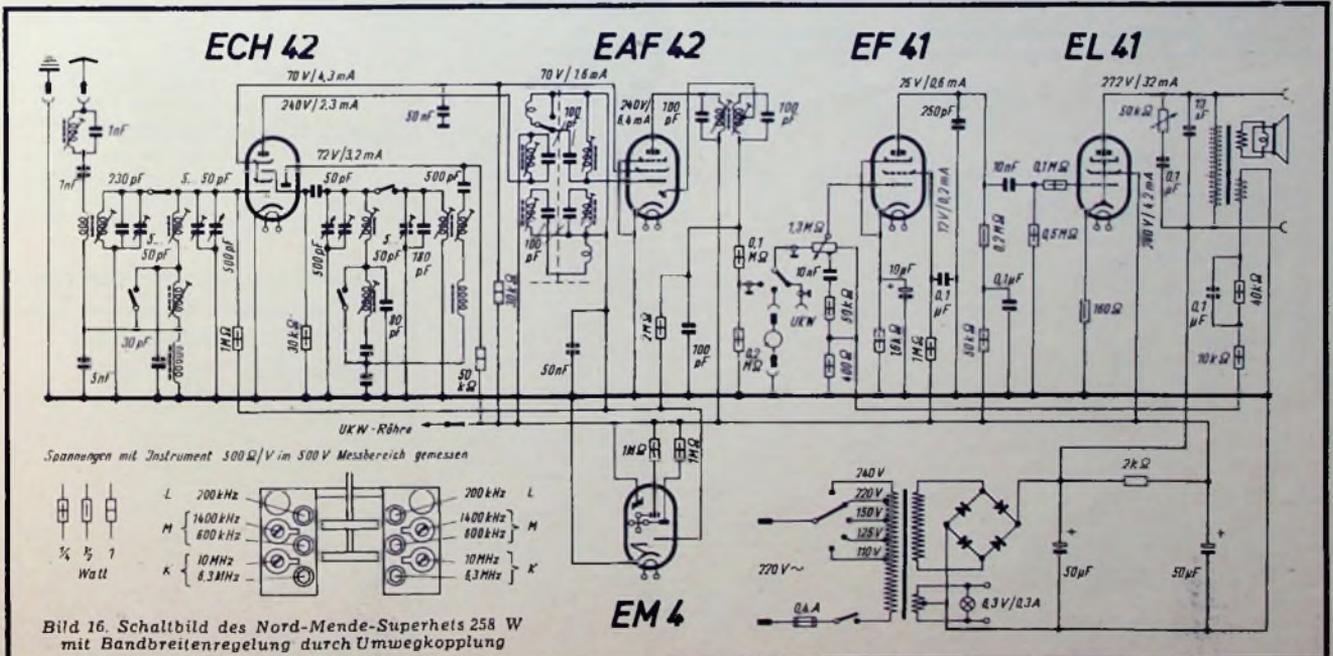


Bild 16. Schaltbild des Nord-Mende-Superhets 258 W mit Bandbreitenregelung durch Umwegkopplung

KONDENSATOREN mit Wachs-Lack-Isolation

In FUNKSCHAU, Heft 13, 1949, Seite 204 konnten wir bereits auf die Benutzung eines den fertigen Kondensator vollständig einhüllenden, elastischen Schutzmantels auf Lack- oder Kautschukbasis hinweisen, der die durch Temperaturschwankungen verursachten Undichtigkeiten verschließt. Derartige mit Lackschutzmantel von der Fa. G. Brunn hergestellte (GM 1 603 950) Kondensatoren haben sich in großen Stückzahlen bewährt. Es interessiert daher besonders eine jetzt durchgeführte Kondensatoren-Fabrikation mit Wachs-Lack-Isolation, die einen Lackfilm auf Desmodur/Desmophen-Basis verwendet.

Neuzeitliche von den Farbenfabriken Bayer herausgebrachte Rohstoffe ermöglichten es, wesentliche Fortschritte in der Kondensatorentechnik zu erzielen und insbesondere den seit Jahrzehnten unverändert gebliebenen, mit mancherlei Mängeln behafteten Rohrkondensator der Klasse 3, zu überholen. Das Bestreben der Kondensatorenhersteller ging seit langem dahin, Kondensatoren zu schaffen, die unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit der alten Rohrkondensatoren, Eigenschaften der Klasse 1-Kondensatoren besitzen. Außerdem galt es, im Zuge der modernen Gerätetechnik den Forderungen der Konstrukteure nach kleineren Abmessungen und geringerem Gewicht der Kondensatoren nachzukommen.

Die von der Kondensatorenfabrik Wilhelm Westermann, Unna/Westf., Wasserstr. 17, herausgebrachten WEMA-Kondensatoren mit Wachs-Lack-Isolation (Desmotrop) dürften diesen Forderungen weitgehend entsprechen und ein wertvolles Bauelement darstellen, insbesondere bei Geräten mit engen Raumverhältnissen, in denen Rohrkondensatoren meist räumlich ein störendes Element im Verhältnis zu den übrigen kleiner gewordenen Einzelteilen bilden.

Das Kriterium für die bleibende Güte eines Kondensators liegt jedoch vorwiegend in seiner dichten Ausführung und dem zulässigen Temperaturbereich. Die Gegenüberstellung der Eigenschaften der als Abschluß dienenden Rohstoffe zu denen der Rohrkondensatoren, geht aus der Tabelle hervor:

	Teufmasse	Lackfilm	Luftpapier-rob	Verfußmasse (Bitumen)
Wasseraufnahme (nach 96 Stunden)	0	0	1,6 %/a	0
Wärmebeständigkeit	80, 90°C	150°C		60, 80°C

Lackfilm

Der Lackfilm besteht aus neuartigen Rohstoffen auf Desmodur/Desmophen-Basis. Er

ist hochmolekular, unhygroskopisch und undurchlässig. Gegenüber Chemikalien und Lösungsmitteln bleibt er beständig. Er ist elastisch und betändig von weit unter 0°C bis über 130°C. Der Lackfilm ist zug- und druckfest und kann hohen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt werden.

Die an Umhüllungen von Kondensatoren infolge großer Temperaturschwankungen oft auftretenden kleinen Risse, wodurch die Luftfeuchtigkeit eindringen und den Isolationswiderstand des Kondensators bis zum Unbrauchbarwerden abfallen lassen kann, werden infolge der bleibenden Elastizität des Lackfilmes vermieden. Andererseits ist eine Beanspruchung durch höhere Temperaturen, kurzzeitig bis an die Tropfpunkttemperatur des umhüllenden Wachses von etwa 100°C möglich, da die auf dem Wachs erzeugte beutelartige Lackschicht die Form der gesamten Schutzschicht aufrechterhält.

Prüfwerte

Bei der Prüfung der Feuchtigkeitsaufnahme eines Lackfilmes von etwa 30 µ Dicke wurden folgende dielektrische Werte ermittelt:

	Trocken	nach 24stündiger Feuchtraumlagerung in Luft von 90 % relativer Feuchtigkeit
Dielektrizitätskonstante bei 20°	4, 43	4,4
Verlustwinkel	0,013	0,014
Isolationswiderstand	1 X 10 ¹¹ Ohm X cm	1 X 10 ¹¹ Ohm X cm

Eingehende Versuche haben ergeben, daß wachs-lack-isolierte Kondensatoren jahrelang ihren Isolationswert behalten.

Das Gewichts- und Volumenverhältnis von Rohrkondensatoren zu Kondensatoren mit Wachs-Lack-Isolation beträgt beispielsweise:

0,1 µF 500 V—	1 : 0,7	10 000 pF 500 V—	1 : 0,5
0,1 µF 250 V—	1 : 0,7	10 000 pF 250 V—	1 : 0,4
50 000 pF 500 V—	1 : 0,7	5 000 pF 500 V—	1 : 0,4
25 000 pF 500 V—	1 : 0,6	1 000 pF 500 V—	1 : 0,3

Elektrische Werte für Desmodur-Desmophen-Lackelektrolyt bei 20° C

Nr.	Lacksystem	Trocknungs-temperatur der Filme	Probe wurde gelagert	Spezieller Widerstand	Oberflächenwiderstand	Durchschlagsfestigkeit kV/cm	ε		tg δ
							a)	e)	
1	Desmophen 800 : Desmodur T = 100 : 60	180°	Zimmer	2—3 X 10 ¹¹	13	1270	4,4—4,5	0,01	0,01
			feucht	2—3 X 10 ¹¹	13	1100	4,4—4,5	0,01	
2	Desmophen 800 : Desmodur T = 100 : 45	180°	Zimmer	1 X 10 ¹¹	13	1410	4	0,01	0,01
			feucht	1 X 10 ¹¹	13	1220	4	0,01	
3	Desmophen 800 : Desmodur T = 100 : 60	24 h luftgetrocknet 5 h 50°	Zimmer	3 X 10 ¹¹	13	1300	4,6—5,0	0,012	0,015
			feucht	2 X 10 ¹¹	13	1030	4,7—5,1	0,015	
4	Desmophen 800 : Desmodur TH (50 %) = 100 : 300	180°	Zimmer	1 X 10 ¹¹ —1 X 10 ¹¹	13	1370	3,7—3,9	0,012—0,014	0,015—0,02
			feucht	1 X 10 ¹¹	13	1300	3,9—4,2	0,015—0,02	
5	Desmophen 1100 : Desmodur TH (50 %) = 100 : 225	80°	Zimmer	3 X 10 ¹¹	13	1220	4,0—4,3	0,013—0,016	0,014
			feucht	2 X 10 ¹¹	13	1090	4,0—4,4	0,014	
6	Desmophen 1100 : Desmodur TH (50 %) = 100 : 170	80°	Zimmer	2 X 10 ¹¹	13	1200	4,0—4,3	0,013	0,014
			feucht	3 X 10 ¹¹	13	1040	4,4	0,014	
7	Desmophen 1100 : Desmodur TH (50 %) = 100 : 225	24 h luftgetrocknet 5 h 50°	Zimmer	2—4 X 10 ¹¹	13	1040	4,0	0,013	0,017
			feucht	4 X 10 ¹¹	13	1040	4,1—4,3	0,017	

a) der dreifache Lackauftrag wurde bei der angegebenen Temperatur eingebracht; soweit Zeitangaben fehlen, wurden 1 und 2, Auftrag je 1/2 b, 3, Auftrag 1 b eingebracht.

b) Zimmer: Messung erfolgte nach Lagerung unter normalen Bedingungen im Zimmer (keine Vor-trocknung). feucht: spez. Widerstand, ε, tg δ wurden bestimmt nach 48 h Lagerung in 80% relativer Luftfeuchtigkeit, Oberflächenwiderstand und Durchschlagsfestigkeit nach 24stündiger Lagerung im Wasser.

c) bestimmt nach VDE 0303 § 16a (1941).

d) gemessen nach VDE 0303 § 19/20 Elektroden: Kugel-Platte (1941).

e) ε und tg δ gemessen bei 50 Hertz.

Durch eine besondere Anschlußtechnik wird vermieden, daß die aus dem Kondensator herausragenden Anschlußdrähte beim Abbiegen den schützenden Lackfilm aufreißen. Es werden deshalb auch ausreichend starke Anschlußdrähte verwendet, die bei freitragenden Schaltungen meist erwünscht sind. Die Anschlußdrähte sind außerdem gegen Auslöten gesichert.

Die dargestellten Kondensatoren dürften elektrisch und technisch einen wesentlichen Fortschritt darstellen und insbesondere für Geräte mit kleinen Abmessungen und gewünschtem geringem Gewicht hervorragend geeignet sein.

Technische Werte der Desmotrop-Kondensatoren mit Wachs-Lack-Isolation

Isolationswiderstand:

Kapazitätswerte > 0,2 µF : > 200 s
< 0,2 µF : > 1000 MΩ

Diese Werte nach DIN 4140 werden garantiert. Die Fabrikationswerte liegen wesentlich höher.

Verlustfaktor:

tg δ = 8 X 10⁻³ für 800 Hz bei 20° C (Chloraphthalinlösung)

Kapazitätstoleranz: ± 10 %

Temperaturbereich: — 20° bis + 70° C

Abschirmung (Außenfolie): Anschlußdraht jeweils rechts vom Wertaufdruck.

Aus der Industrie

Telefunken senkt die Röhrenpreise

Mit Wirkung vom 1. August 1950 treten neue Röhrenpreise in Kraft, die gegenüber den bisherigen Preisen eine Ermäßigung bis zu mehr als 33 1/2 % bringen. Darüber hinaus wird von den Rundfunkröhren begründet werden, daß die neue Preisliste wieder eine große Auswahl verschiedener Röhrentypen aufweist, so daß Rundfunkhörer und Besitzer von älteren Gerätetypen ihre Empfänger mit frischen Röhren verjüngen und Klang und Leistung verbessern können.

Preissenkung für Valvo-Röhren

Die Philips Valvo Werke haben mit Wirkung vom 1. August 1950 die Preise für Valvo-Röhren um 30 bis 50 % gesenkt. Damit liegt das Preisniveau für Rundfunk-Empfangsröhren kaum noch 20 % höher, für Gleichrichterröhren sogar etwa 20 % niedriger als 1938. Die stärkste Verbilligung haben vor allem die gebräuchlichsten Röhrentypen erfahren, so daß mit einer erheblichen Steigerung des Röhren-Absatzes gerechnet werden kann. Das gesenkte Preisniveau wird vor allem viele Besitzer älterer Geräte veranlassen, durch den Kauf neuer Röhren die Qualität ihres Rundfunkempfangs entscheidend zu verbessern, so daß das sogenannte „Ersatzgeschäft“ eine starke Belebung erfahren dürfte. Die Philips Valvo Werke begründen die Preissenkung mit der in den letzten Jahren ständig gestiegenen Produktion der Hamburger Röhrenfabrik und den dort durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen.

Koffer für „Philetta 1950“

Für den bekannten Kleinsuper „Philetta 1950“ haben die Philips Valvo Werke einen eleganten Koffer mit dunkelgrünem Kunstlederbezug zum Preise von DM 25,- herausgebracht. Solide Ausführung und helles graues Filzfutter schützen den Empfänger während des Transportes vor Beschädigung.

„Senden Sie uns sofort 120 Röhren-Taschentabellen für unsere Techniker und für den Außendienst!“

telegraphierte eine Empfänger-Fabrik vor kurzem Sie hat erkannt, daß die handliche und inhaltreiche (mehr als 2500 Röhren), dabei äußerst billige „Röhren-Taschen-Tabellen“ von Fritz Kunze¹⁾ für jede radiotechnische Arbeit einfach unentbehrlich ist.

Besitzen Sie sie schon? Die Auflage geht bald zu Ende. Wir empfehlen deshalb sofortige Bestellung, am besten durch Einzahlung von 2,20 DM auf Postcheckkonto München 5758 und Bestellung auf den Zahlkartenabschnitt.

¹⁾ Röhren-Taschen-Tabellen von Fritz Kunze 128 Seiten im Format 12,5 X 17,5 cm, in dauerhaftem mehrfarbigem Kartonumschlag, Preis 2 DM zuzügl. 20 Pf. Versandkosten.

FUNKSCHAU-Prüfbericht:

Metz Spitzensuper »Hawaii«

Ein Druckstasteneempfänger mit 8 Wellenbereichen

Zu den repräsentativen Empfängertypen des Baujahres 1950/51 gehört der von der Firma Metz hergestellte Spitzensuper „Hawaii“, denn er besitzt in technischer Beziehung und ausstattungs-mäßig alle Eigenschaften, die man heute an ein derartiges Gerät stellen kann. Drucktasten-Bereichwahl, Drucktastenwahl mehrerer Stationen, aufgeteilter Mittelwellenbereich, fünf gespreizte KW-Bänder, Gegentaktendstufe und viele andere Eigenschaften machen dieses hochwertige Gerät zu einem der interessantesten Empfänger der neuen Bauserie.

Eingangsbandfilter auch bei Drucktastenabstimmung

Vor der Mischstufe ECH 42 ist ein zweikreisiges Eingangsbandfilter angeordnet, das man nur in den KW-Bereichen zu einem einfachen Vorkreis auftrennt, während es in allen anderen Bereichen und bei Drucktasten-Senderwahl wirksam bleibt. Die vorzüglichen hochfrequenztechnischen Eigenschaften der Eingangsschaltung sind also auch bei Drucktastenabstimmung vorhanden, ein Vorzug, den die meisten Vorkriegs-Tasteneempfänger nicht aufweisen konnten.

Der Zf-Verstärker mit der Röhre EBF 80 verwendet eingangsseitig ein regelbares Dreikreis-Bandfilter. Die jeweilige Bandbreite läßt sich an einem Fenster der Skala ablesen. In Tonabnehmerschaltung schaltet man die Röhre EBF 80 zur Baßentzerrung als Triode um. Zu diesem Zweck trennt man die Spannung von der Anode ab. Das als Anode dienende Schirmgitter wird über Gegenkopplungs-glieder auf den TA-Eingang gegengekoppelt, der mit 50 k Ω abgeschlossen ist. Man erhält auf diese Art eine individuelle Baßentzerrung, die sich für Kristalltonabnehmer eignet, aber auch für andere Systeme verwendbar ist. Die zusätzlich erzielte Baßanhebung beträgt beim TO 1002-System für 80 Hz etwa einen Faktor 2 gegenüber der normalen Mittelwellenstellung.

Gegentakt-Endstufe

Um optimale Wiedergabegüte erzielen zu können, benutzt der NF-Teil eine Gegentaktendstufe mit den Röhren 2 X EL 41. Die Vorröhre EF 40 arbeitet als NF-Vorverstärker mit gehörigtem Lautstärkeregler und anodenseitig angeordnetem Klangregler, dessen jeweilige Stellung sich an einem Skalenfenster

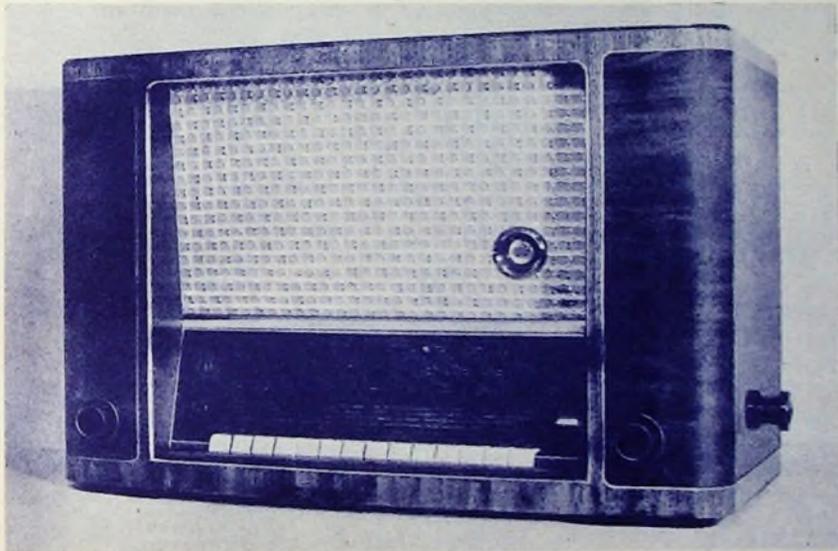


Bild 1. Metz „Hawaii“, ein eleganter fortschrittlicher Empfänger, der 14 Drucktasten besitzt

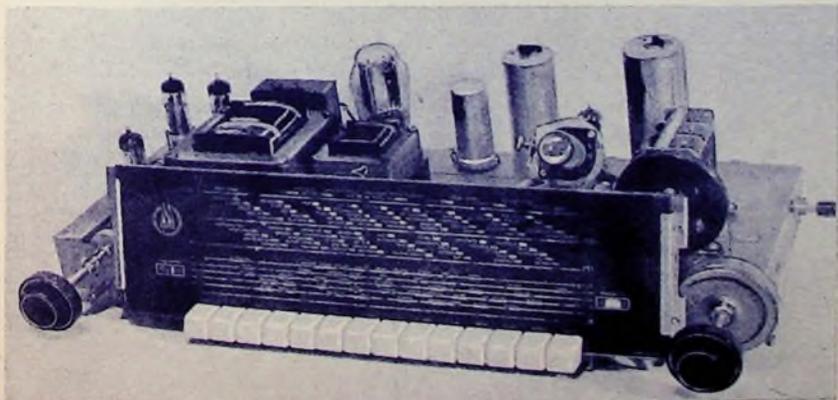


Bild 2. Chassisansicht des Spitzensupers „Hawaii“ mit Gegentakt-Endstufe (links hinten)

Technische Daten

Eingangsempfindlichkeit: bei 1 MHz: 30 μ V	anzeige: Schwungradantrieb; Dipolanschluß; Gerät mit eingebautem einfachen UKW-Teil oder mit UKW-Super lieferbar; Magnetisches Auge
Trennschärfe: bei 1 MHz: 600; Zf-Teil (schmal): 200; Zf-Teil (breit): 25	Röhrenbestückung (ohne UKW): ECH 42, EBF 80, EF 40, EL 41, EL 41, EM 4, AZ 12
Eigenschaften: 8 Kreise, 7 Röhren; Dreifach-Drehkondensator; Eingangsbandfilter, bei KW einfacher Vorkreis; Oszillatorkreis; regelbares Dreikreis-Bandfilter, 1 zweikreisiges Zf-Bandfilter;	Zwischenfrequenz: 473 kHz
Schwundregelung auf Misch- und Zf-Röhre wirksam; Pentoden-Nf-Vorverstärker; Gegentaktendstufe mit 8 Watt Ausgangsleistung; gehörige Lautstärkeregelung; Gegenkopplung mit Baß- und Höhenanhebung; stetig veränderlicher Klangregler; Lautsprecher-Membran-Durchmesser 238 mm; Tonabnehmer und zweiter Lautsprecheranschluß; Musik-Sprache-Schalter; Röhrenentzerrer für Tonabnehmer; Druckknopftastatur mit 14 Tasten; Bandbreiten- und Klangfarben-	Skalenimpfen: 2 X 6,3 V, 0,3 A
	Sicherungen: 1,2 A (2,5 A) trag, Anode 0,16 A trag
	Leistungsaufnahme: 65 Watt (ohne UKW)
	Wellenbereiche: MW 1: 312-583 m, MW 2: 183-326 m, LW 1050-2000 m, 49-, 41-, 31-, 25- und 19-m-Band, Festsender I, II, III und IV
	Abmessungen: Breite 610 mm, Höhe 410 mm, Tiefe 280 mm
	Gewicht: 16,7 kg
	Hersteller: Metz, Apparatefabrik, Fürth/Bay.

ablesen läßt. Die phasengedrehte Eingangsspannung für die zweite Gegentaktröhre wird an einem Widerstand (125 Ω) abgegriffen, der zwischen den aufgetrennten Hälften des Ausgangsübertragers liegt. Die Ruhestrom-Einstellung für die Endröhren geschieht durch ein 100- Ω -Potentiometer. Zur Entbrummung ist ein Kompensations-Potentiometer (20 Ω) vorgesehen.

Die Gegenkopplung wurde niederohmig ausgeführt, so daß auch der Ausgangsübertrager linearisiert wird. Im Gegenkopplungskanal ist ein zweistufiger Schalter angeordnet, der durch Umschalten eines frequenzabhängigen Gliedes als Musik-Sprache-Schalter wirkt. Der NF-Teil arbeitet mit Breitband Charakteristik. Er umfaßt NF-mäßig den Bereich von 40-15 000 Hz. Da das Gerät einen erstklassigen Lautsprecher mit 8 Watt max. Belastbarkeit und 238 mm Membrandurchmesser benutzt, zeichnet sich der Spitzensuper „Hawaii“ durch hervorragend natürliche Wiedergabe aus.

Bandspreizung

Die Abstimmung in den KW-Bereichen konnte durch Bandspreizung wesentlich vereinfacht werden. Es sind insgesamt fünf verschiedene KW-Bänder (49-, 41-, 31-, 25- und 19-m-Band) vorhanden, die man jeweils auf den Gesamtbereich der Skala verteilt hat und die sich durch Drucktasten wählen lassen. Bei der großen Anzahl Wellenbereiche bedeutet der Drucktastenbereichwähler für die insgesamt 14 Bereiche einschließlich Tonabnehmer und UKW eine bedeutende Bedienungsvereinfachung. Das Drucktastenaggregat, ein bewährtes, solides Fabrikat, umfaßt insgesamt 14 Tasten für die Wahl von MW-Sendern stehen vier weitere Tasten zur Verfügung, die sich innerhalb der Abgleichtoleranzen auf beliebige Sender festlegen lassen.

Komplettable Ausstattung

Wie bei wenigen Drucktastengeräten bilden Gehäuse, Skala und Drucktastenaggregat eine harmonische Einheit. Der Spitzensuper erscheint in einem eleganten, großflächigen Edelholzgehäuse mit Intarsien und geschmackvollen Zierleisten. Für UKW-Empfang kann der Kunde zwischen einfachem Pendelaudio-Einsatz oder 4-Röhren-Einsatz wählen. Man darf diesen Super, dessen Aufbau und Verdrahtung sorgfältig ausgeführt sind, zu den mustergültigen Empfängern zählen, wenn man schaltungstechnische und konstruktive Fortschritte beurteilen will.

FUNKSCHAU- Servicedaten: Metz-Spitzensuper »Hawaii«

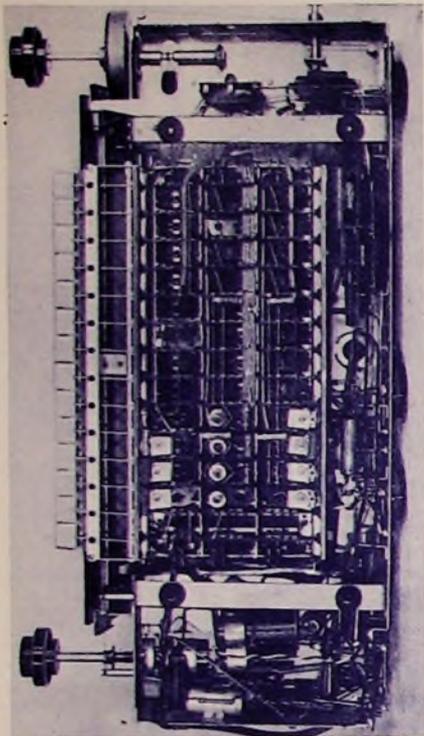
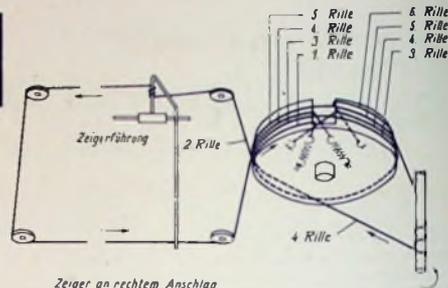


Bild 1. Ein Blick in die Verdrahtung unterhalb des Chassis zeigt das Drucktasienaggregat. Alle Abgleichpunkte sind leicht zugänglich.

Abgleichplan für Super „Hawaii“

1. Z1-Abgleich: Bandbreitenregler auf „schmal“
 Abgleichfolge: Kreise: Verstimmung:
 Bandfilter II (II oben, I unten) Kreisl I 140 pF, Kreisl II 500 pF
 Bandfilter I (II oben, I unten, III mitte)
2. Spulensatz-Abgleich (Spulensatz von unten gesehen).
 Mech. Vorbereitung: Drehkondensator eindrehen, Zeiger auf rechte Skoleneichmarke.



Zeiger an rechtem Anschlag

Bild 3 Skalenseilführung (Drehkondensator eingedreht)

Nach besonderer Angabe	Nach besonderer Angabe	Nach besonderer Angabe	Sender IV
Nach besonderer Angabe	Nach besonderer Angabe	Nach besonderer Angabe	Sender III
Nach besonderer Angabe	Nach besonderer Angabe	Nach besonderer Angabe	Sender II
Nach besonderer Angabe	Nach besonderer Angabe	Nach besonderer Angabe	Sender I
—	15,5 MHz : L	15,5 MHz : L	19 m
—	12,0 MHz : L	12,0 MHz : L	25 m
—	9,7 MHz : L	9,7 MHz : L	31 m
—	7,25 MHz : L	7,25 MHz : L	41 m
—	5,9 MHz : L C : 6,35 MHz	5,9 MHz : L C : 6,35 MHz	49 m
1000 kHz L C : 1580 kHz	1000 kHz : L C : 1580 kHz	1000 kHz : L C : 1580 kHz	M I
580 kHz L C : 920 kHz	580 kHz : L C : 920 kHz	580 kHz : L C : 920 kHz	M II
160 kHz L C : 280 kHz	160 kHz : L C : 280 kHz	160 kHz : L C : 280 kHz	L

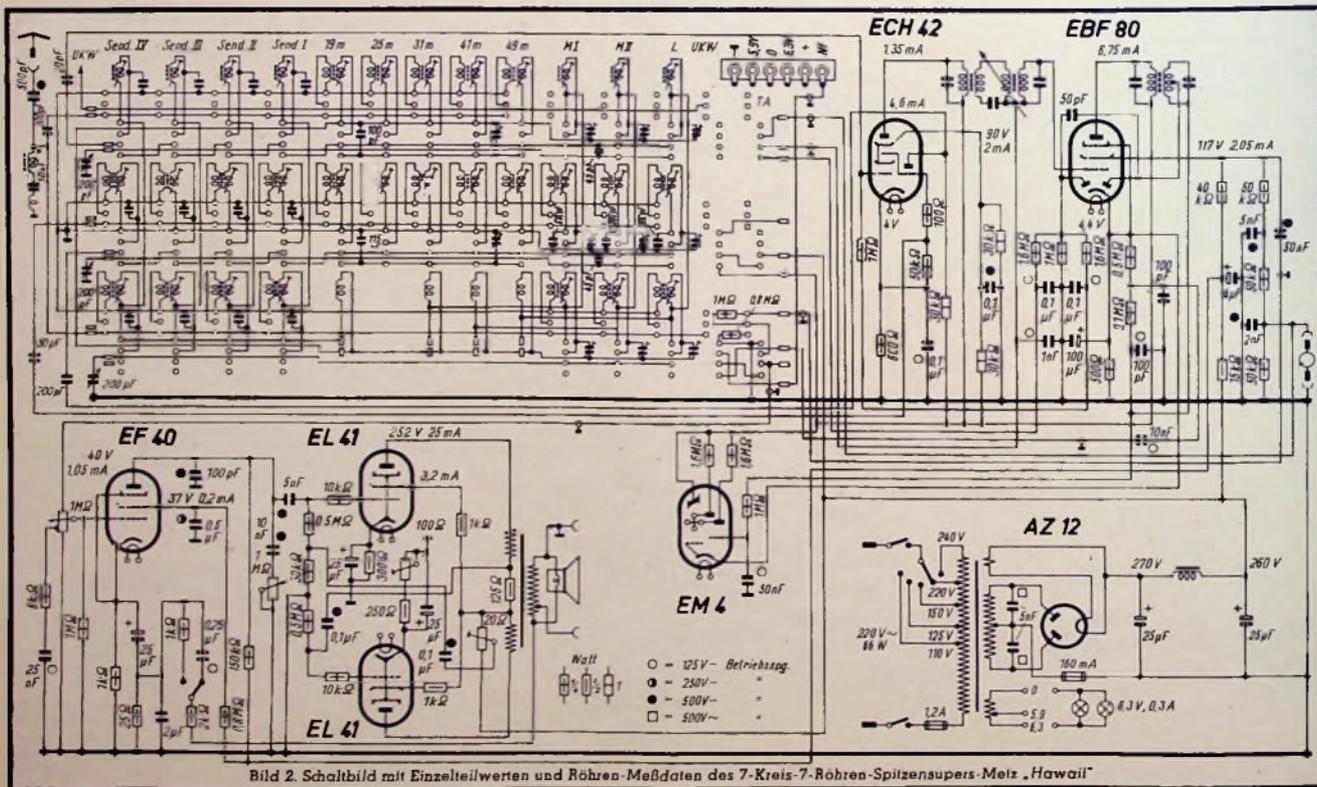


Bild 2. Schaltbild mit Einzelteilwerten und Röhren-Meßdaten des 7-Kreis-7-Röhren-Spitzensuper-Metz „Hawaii“

Ein neues Empfängertyp

Deutsche AM-FM-Superhets

Grundsätzlicher Aufbau - Demodulation - Schaltungen

Die Düsseldorfer Funkausstellung zeigt im Geräteprogramm zahlreicher Firmen einen für den deutschen Gerätemarkt neuartigen Empfängertyp, den kombinierten AM-FM-Super, dem für die Zukunftsentwicklung des deutschen Rundfunks große Bedeutung zukommt, da er eine wirtschaftlich tragbare Lösung des AM-FM-Empfanges bietet. Obwohl die deutsche Radioindustrie erst vor kurzem Geräte dieser Gattung entwickelt hat, zeichnen sich die ersten Kombinations-typen durch zweckmäßige Schaltungen, Breitbandwiedergabe und hohe Betriebssicherheit aus. Die organische Einfügung des UKW-Bereiches ermöglicht es, AM-FM-Superhets schon in niedriger Preislage ab ca. 250.- DM herzustellen. Damit sind jene Einwände widerlegt, die den UKW-Empfang als eine Angelegenheit des großen Geldbeutels bezeichnen haben.

Geringere Verstärkung auf UKW

Es ist ein wesentliches Merkmal der UKW-Technik, daß die Verstärkung je Stufe bei den hohen Empfangs- und Zwischenfrequenzen ca. 1:5 niedriger liegt als im MW-Bereich. Aus diesem Grunde hat der UKW-Geradeempfänger nur Sinn, wenn er mit

Pendelrückkopplung oder Reflexschaltung arbeitet. Man findet kombinierte AM-FM-Empfänger in Geradeauschaltung nur bei einigen Firmen und wendet hauptsächlich das Superhetprinzip an. Auch in Überlagerungsempfängern wird mindestens eine Zf-Stufe mehr benötigt als im MW-Super.

Demodulation

Zur Umwandlung der Frequenzschwankungen in Amplitudenschwankungen kann man entweder die Flanke einer Selektionskurve oder den mittleren Abschnitt einer S-Kurve verwenden. Die erste Demodulationsart ist einfacher und bringt eine Verbilligung des Gerätes mit sich. Es ergeben sich jedoch gewisse Bedienungsschwierigkeiten, da gemäß Bild 1 dicht nebeneinander zwei gleichlaute Abstimmstellen A und C erscheinen, zwischen denen eine stark verzerrte Stelle B auftritt. Diese Erscheinung erklärt sich daraus, daß sich eine um so günstigere Umwandlung von Frequenzmodulation in Amplitudenschwankungen ergibt, je steiler der verwendete Kurvenabschnitt ist. Ferner erhält man um so größere Verzerrungsfreiheit je geradliniger dieser Kurvenabschnitt ist. Schließlich verursacht die Demodulation bei

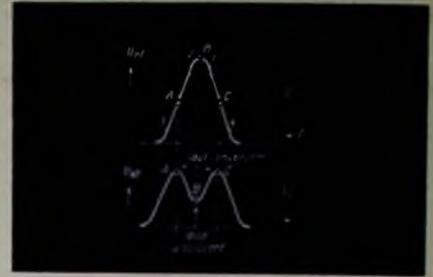


Bild 1. Zur Wirkungsweise der Flankendemodulation. Bild a zeigt den Verlauf der Zf-Spannung am Gleichrichter in Abhängigkeit von der Frequenz. Die Demodulation ist auf den Kurvenabschnitten 1 und 2 sowie 3 und 4 verzerrungsfrei. Aus Skizze b geht die Größe der Nf-Spannung am Demodulator in Abhängigkeit von der Frequenz hervor.

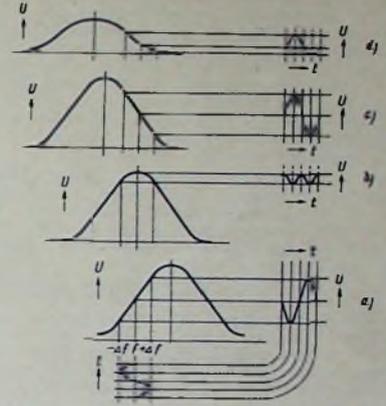


Bild 2. Größe und Form der bei der Demodulation auf verschiedenen Kurvenabschnitten entstandenen Nf. Bei Demodulation auf den geradlinigen Kurvenabschnitten erhält man unverzerrte Wiedergabe (Kurven a, c), während bei Demodulation auf dem gekrümmten Kurvenabschnitt verzerrte Nf-Kurven (b und d) entstehen.

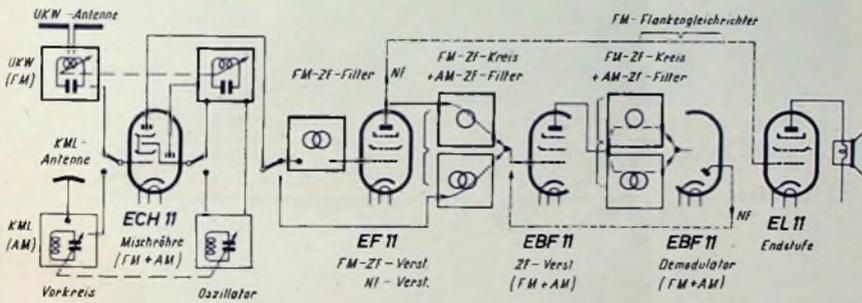


Bild 4. Blockscheina eines AM-FM-Superhets mit Flankendemodulation

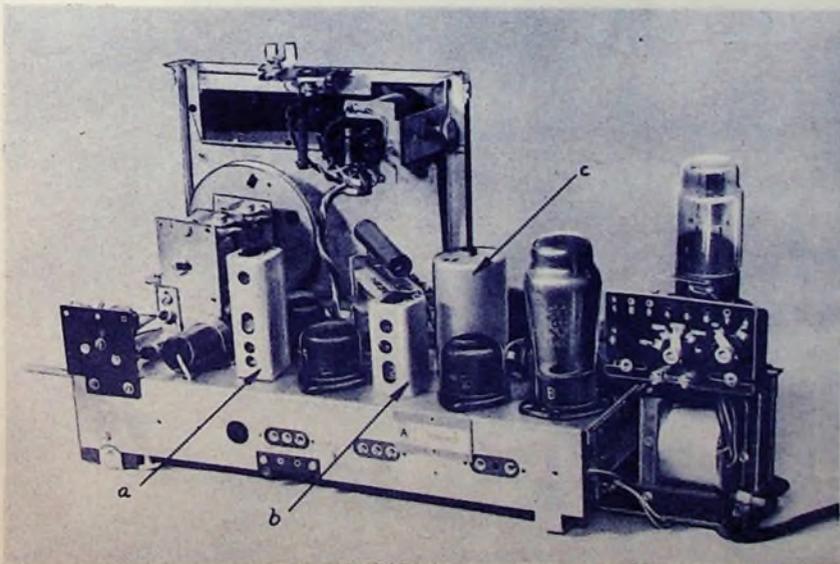


Bild 5. Chassisansicht eines Blaupunkt-AM-FM-Superhets mit Kombinationsfiltern a, b und mit Ratio-Detektorfilter c

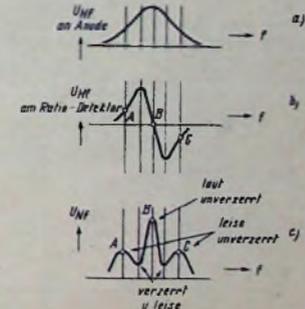
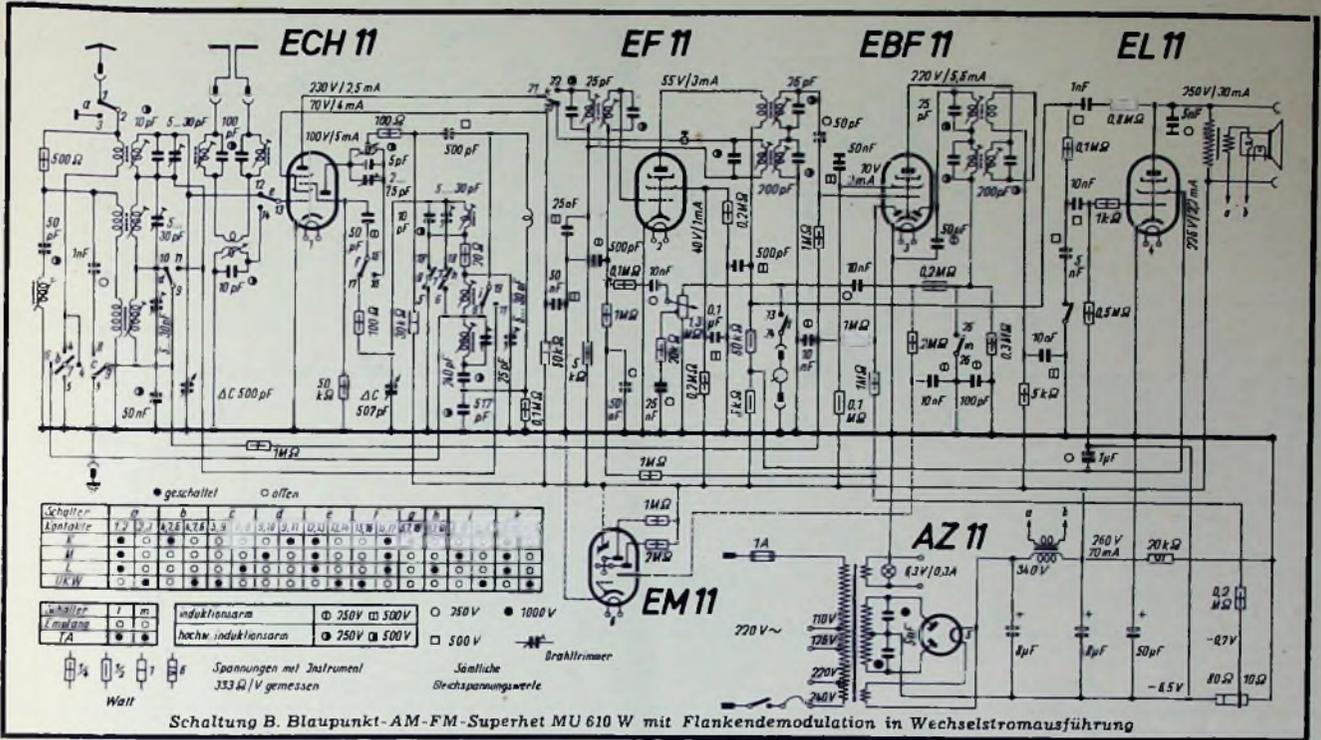


Bild 3. Wirkungsweise der S-Kurven-Demodulation bei Verwendung eines Gegentakt-Demodulators. Am letzten Kreis vor dem Demodulator erhält man die Selektionskurve a. Kurve b zeigt die S-Kurve des Gegentakt-Demodulators, wobei der Nullpunkt auf der Abstimmfrequenz der Zf-Kreise liegt. Aus Kurve c ist die Größe der entstehenden Nf-Spannung in Abhängigkeit von der Frequenz ersichtlich.

Verwendung des Kuppenbereiches mit seinem waagerechten und rückläufigen Kurvencharakter eine sehr leise und verzerrte Wiedergabe. Hieraus ergibt sich zwangsläufig, daß bei Verwendung eines Magischen Auges die UKW-Abstimmung nicht ausschließlich nach den Leuchtsektoren gesehen darf, wenn man diese Demodulationsmethode verwendet.



der geringeren Stufenverstärkung die gleiche Größenanordnung erreicht wie auf MW.

Aufbau Einzelheiten

Die Chassisansicht eines AM-FM-Superhets geht aus Bild 5 hervor, das auch die verschiedenen Kombinationsfilter a und b sowie das Ratio-Detektorfilter c erkennen läßt. Die Kombinationsfilter sind so aufgebaut, daß sie gleichzeitig auch die 10,7-MHz-Kreise enthalten.

Bild 7 zeigt einen induktiv variablen UKW-Abstimmzirkel, der unterhalb des Chassis angeordnet ist und über Seltzug zugleich mit dem Drehkondensator des MW-Teiles angetrieben wird. Dieses Bild veranschaulicht ferner das Schalterpaket a zur Umschaltung von Rundfunk auf UKW. Es schaltet den Vorkreis, den Oszillatorkreis, das erste Zf-Bandfilter und die Nf-Spannung. Dieses Schalterpaket wird vom normalen Wellenschalterknebel aus betätigt. Aus dem Schaltbild a sind die Funktionen dieses Schalters im einzelnen zu erkennen.

Bild 8 zeigt die Demodulatorkurve des in Schaltung A dargestellten AM-FM-Superhets. Der geradlinige Kurvenabschnitt ist etwa 300 kHz lang. Bei einem Frequenzhub von ± 75 kHz besteht noch ca ± 75 kHz Spielraum für Abstimmunggenauigkeiten und Frequenzschwankungen des Oszillators.

Nf-Röhre als zweiter Zf-Verstärker

Bei AM-FM-Superhets der kleineren Preisklasse wird man bestrebt sein, durch Mehrfachausnutzung von Röhren Materialeinsparungen vorzunehmen. Dieses Prinzip ist in dem nach Bild 4 geschalteten Super angewandt worden. Die Mischröhre wird für AM und FM gemeinsam benutzt. Bei AM-Empfang dient die Röhre EBF 11 als Zf-Verstärker und Demodulator, an die sich der zweistufige Nf-Teil mit den Röhren EF 11 und EL 11 anschließt. Für UKW-Betrieb dagegen wird die bei AM-Empfang als Nf-Vorröhre arbeitende Pentode über ein Zweikreisfilter und über einen Zf-Kreis zwischen Mischröhre und EBF 11 geschaltet. Auf diese Weise findet ein Ausgleich der geringeren Stufenverstärkung im UKW-Bereich statt. Da bei dieser Flanken-Demodulationsmethode die gleiche Diode für Demodulation der AM und FM verwendet wird, kann auf eine Umschaltung der Niederfrequenz verzichtet werden. Weitere Einzelheiten gehen aus Schaltung B hervor.

Rimlockröhrensuper für AM-FM

Ein gutes Beispiel für einen mit Rimlockröhren bestückten AM-FM-Superhet bietet die Schaltung des von Rohde & Schwarz herausgebrachten 7-Röhren-AM-FM-Superhets Typ EST, die wir im Rahmen dieses Beitrages noch betrachten wollen (Schaltung C).

Das Schaltbild zeigt einen 7-Röhrensuper mit den Rimlockröhren UCH 42, 4 × UAF 42, UL 41 und UY 41. Das Gerät verwendet bei AM-Empfang sechs Kreise, für FM-Betrieb acht Kreise und besitzt insgesamt fünf Wellenbereiche. Außer den üblichen MW- und LW-Bereichen sind zwei gespreizte KW-Bänder (12 MHz...22 MHz und 5,75...12 MHz) sowie der UKW-FM-Bereich (87,5 MHz...100,5 MHz) vorgesehen. Die Empfindlichkeit beträgt auf LW ca. 5 µV, auf MW ca. 10 µV, in den KW-Bereichen rund 40 µV und auf UKW ca. 30 µV. Wie die Eingangsschaltung erkennen läßt, bedarf es für den KW-, MW- und LW-Empfang keiner besonderen Antenne, wenn ein UKW-Dipol angeschlossen ist, da in diesem Falle die Antennenanschlüsse der übrigen Bereiche über eine mittelaengezapfte UKW-Drossel mit dem Dipol verbunden sind. Die Dipolantenne wirkt in diesem Falle als Linear-Antenne. Für den UKW-Bereich ist ein besonderer Zweifach-Drehkondensator (2 × 6...16 pF) auf der Achse des allgemein üblichen Drehkondensators (2 × 15...515 pF) angeordnet. Der Oszillator-Serienkondensator von 530 pF bewirkt bei den KW-Bereichen gleichzeitig die Bandspreizung.

Die Zf-Bandfilter sind gleichzeitig für die normale Zwischenfrequenz und eine Zf von 10,7 MHz für den UKW-Bereich aufgebaut, wobei das UKW-Bandfilter bei Einschaltung der übrigen Bereiche kurzgeschlossen wird. Bei AM-Empfang arbeitet das Gerät mit einer Zf von 468 kHz bei einer Bandbreite von 6 kHz, während für FM-Empfang eine Zf von 10,7 MHz und eine Bandbreite von 200 kHz verwendet werden.

Interessant ist, daß die bei Allstromgeräten kritische Kathodenfadenisolation der dritten Röhre UAF 42, die nur eine Gleichrichterfunktion ausübt, durch Parallelschalten eines 500-Ω-Widerstandes zum Heizfaden erhöht wird, wobei man den Heizfaden absichtlich unterheizt. Der zwischen den Heizfäden 4 und 5 nach Masse geschaltete Ableitkondensator (1 nF) unterdrückt eine sonst bei 10,7 MHz über die Heizkreise leicht einsetzende Rückkopplung.

Zur Vermeidung höherer Schalterkapazitäten liegt der Wellenbereichumschalter für UKW-Empfang in der Mitte zwischen den Oszillatortropfen, die auf den anderen Bereichen wegen ihrer geringen Induktivität nicht weiter stören.

Der Nf-Teil erfüllt alle Anforderungen eines für hochwertige UKW-Wiedergabe geeigneten Empfängers. Als Lautsprecher wird ein Spezial-Wigo-UKW-Lautsprecher mit Hochtoneinsatz verwendet, dessen Frequenzgang bis 17 000 Hz mit einer Abweichung von höchstens etwa 4 db vom mittleren Schalldruckpegel verläuft. Bei Tonabnehmerwiedergabe wird die Anodenspannung des Zf-Verstärkers abgeschaltet, damit keine Rundfunkübertragung einstreut.

Aus den beschriebenen Beispielen gehen Wirkungsweise und schaltungstechnischer Aufbau von Geräten hervor, die mit den erweiterten Stahlröhrensätzen oder mit Rimlockröhren bestückt sind. Der im nächsten Heft folgende Schluß des Artikels wird nähere Einzelheiten über die Technik des mit der Spezialröhre EQ 80 arbeitenden AM-FM-Superhets deutscher Fertigung bringen.

(Schluß folgt)

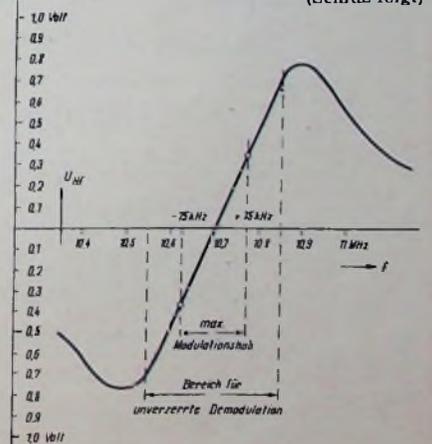
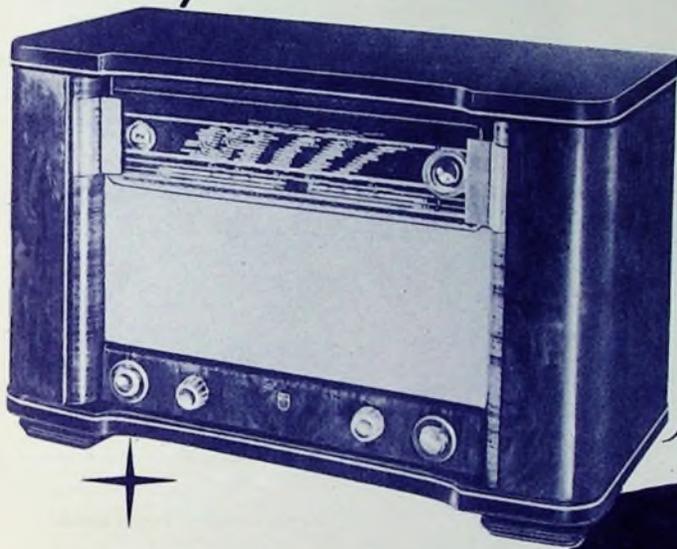


Bild 8. S-Kurve eines Ratiofilters (geradliniger Kurvenabschnitt 300 kHz)

Elegant
UND
formschön



15 Rimlockröhren mit 19 Funktionen
16 Kreise und 1 ZF-Saugkreis

Unter diesem Motto startet PHILIPS die neuen eleganten und formschönen Empfänger der Sternserie 1950/51. Im Bilde zeigen wir den Super der Weltklasse, PHILIPS *Capella*. Dieser technisch hochentwickelte Allwellenempfänger bietet auf 6 Wellenbereichen eine Empfangsleistung, die kaum noch überboten werden kann. Alle radiotechnischen Neuerungen finden in ihm ihre hohe Vollendung.



Dieser Großsuper wird deshalb auch von Ihren Kunden mit Begeisterung aufgenommen werden.

Seine besonderen Vorzüge:

- Hochleistungs-UKW-Teil
- Höchste Trennschärfe durch Ferroxcube-Spulen
- Dynamischer Orchesterlautsprecher mit Ticonal-Magnet, Frequenzumfang 30—15000 Hz
- Großes Luxus-Nußbaumgehäuse mit besonderen akustischen Eigenschaften
- Verzerrungsfreie Wiedergabe auch bei höchster Lautstärke durch 10 Watt Gegenakt-Endstufe
- 2 Tonblenden für getrennte Regelung der hohen Töne und Bässe zur individuellen Klanggestaltung

PHILIPS VALVO WERKE GMBH · HAMBURG I

ZUR FUNKAUSSTELLUNG 1950 IN DOSSELDORF HALLE 15 · STAND 106/107

Radio-Meßtechnik

Eine Aufsatzfolge für den Funkpraktiker (XII)

d) Röhrenvoltmeter mit Anodengleichrichter

Röhrenvoltmeter in Anodengleichrichterschaltung zeichnen sich durch besonders hohen Eingangswiderstand aus. Dessen Höhe ist bei niedrigen und mittleren Frequenzen praktisch nur durch die Isolation begrenzt. Bei sehr hohen Frequenzen wird der Eingangswiderstand aber auch hier durch die Verluste aller unter Hi-Spannung stehenden Bauteile, wie z. B. Röhrensockel und Meßklemme herabgesetzt. Hinsichtlich Eingangswiderstand ist der Anodengleichrichter den anderen Arten gegenüber also nur bei tiefen und mittleren Frequenzen etwa unterhalb einigen MHz überlegen. Ausnutzbar ist diese Überlegenheit jedoch nur dann, wenn das Meßobjekt zwischen den Meßklemmen einen Gleichstromweg herstellt, der den Gitterleitwiderstand ersetzt. Außerdem darf die zu messende Wechselspannungsquelle keine Gleichspannung abgeben. Die Anwendung von Röhrenvoltmetern mit Anodengleichrichtung beschränkt sich daher vorwiegend auf die Messung der Resonanzspannung an gleichspannungslosen NI- und HI-Schwingkreisen, wo es auf völlig leistungslose Spannungsmessung ankommt.

Bild 72 zeigt die Schaltung eines Röhrenvoltmeters in Anodengleichrichterschaltung. Die gestrichelt angezeichnete Schwingkreisspule bildet den Gitterleitwiderstand. Die Umschaltung der drei Meßbereiche erfolgt im Katodenweig der Röhre. Diese Meßbereichsumschaltung ist zwar bequem, da sie rein gleichstromseitig geschieht, dafür hat sie im Vergleich mit Diodenvoltmetern den großen Nachteil, daß jeder Bereich eine eigene Skalenteilung erfordert. Bild 73 zeigt die dreiteilige Skala des Meßwerkes mit den Bereichen 3, 10 und 30 V. Durch einen umschaltbaren RC-Teller nach Bild 55 könnte man dies umgehen. Man gibt dabei aber gleichzeitig die Vorteile der Anodengleichrichtung auf. Wirkungsweise der Schaltung: Das Gitter erhält über den Spannungsteiler R_1, R_2 die Vorspannung

$$U_g = D \cdot U_a$$

Damit geht der Anodenstrom annähernd auf Null zurück; das Milliamperegerät zeigt nur einen geringen Ausschlag. Gelangt an das Gitter eine Wechselspannung U_m , so bewirken deren positive Halbwellen einen Anodenstromanstieg und der Meßwerkausschlag nimmt zu. Gleichzeitig entsteht am Katodenwiderstand ein Spannungsabfall, der sich zur fest eingestellten Vorspannung U_g addiert und somit den Anodenstromanstieg begrenzt. Die Größe des gesamten Katodenwiderstandes bestimmt den Meßbereich U_m für Vollauschlag. Die größte meßbare Spannung ist durch die Höhe der Anodenspannung U_a begrenzt, und zwar

$U_m \approx 0,8 \cdot U_a$, d. h. die Anodenspannung muß annähernd um 20% höher sein als der Endwert des größten Meßbereiches.

Bemessungsbispiel:
Meßbereiche: 3, 10, 30 V $U_{eff} = 4,24, 14,1, 42,4$ V
Spitzenspannung Röhre: EBC 11 Durchgriff: $D = 4\%$
 $= 0,04$. Steilheit: $S = 2 \text{ mA/V} = 0,002$ $U_a = 200$ V
 $I_a = 2 \text{ mA}$ bei Vollausschlag. Anodenruhestrom $I_{a0} \approx 0 \text{ mA}$. Der Querstrom im Teller R_1, R_2 ist $I_q = 20 \text{ mA}$.

$$U_g = D \cdot U_a = 0,04 \cdot 200 = 8 \text{ V}$$

$$R_1 = \frac{U_g}{I_q} = \frac{8}{0,02} = 400 \Omega$$

$$R_2 = \frac{U_a - U_g}{I_q} = \frac{200 - 8}{0,02} = 9600 \Omega$$

3-V-Bereich: Für $I_a = 2 \text{ mA}$ muß die wirksame Gittervorspannung um $\frac{I_a}{S} = \frac{0,002}{0,002} = 1 \text{ V}$ positiver

werden. Sie wird aber um den Scheitelwert $4,24 \text{ V}$ positiver. Folglich muß für $I_a = 2 \text{ mA}$ am Katodenwiderstand $R_1 + R_2$ die zusätzliche Vorspannung $U_2 = 4,24 - 1 = 3,24 \text{ V}$ erzeugt werden.

$$R_1 + R_2 = \frac{U_2}{I_a} = \frac{3,24}{0,002} = 1620 \Omega$$

$$R_1 = (R_1 + R_2) - R_2 = 1620 - 400 = 1220 \Omega$$

10-V-Bereich: $U_g = -8 \text{ V}$ wird hier um den Scheitelwert $14,1 \text{ V}$ nach positiver Richtung verschoben. Es ist daher für $I_a = 2 \text{ mA}$ am Katodenwiderstand $R_1 + R_2 + R_3$ die Zusatzspannung $U_2 = 14,1 - 1 = 13,1 \text{ V}$ zu erzeugen.

$$R_1 + R_2 + R_3 = \frac{U_2}{I_a} = \frac{13,1}{0,002} = 6550 \Omega$$

$$R_3 = (R_1 + R_2 + R_3) - (R_1 + R_2) = 6550 - 1620 = 4930 \Omega$$

30-V-Bereich:

$$U_2 = 42,4 - 1 = 41,4 \text{ V}$$

$$R_1 + R_2 + R_3 + R_4 = \frac{U_2}{I_a} = \frac{41,4}{0,002} = 20700 \Omega$$

$$R_4 = (R_1 + R_2 + R_3 + R_4) - (R_1 + R_2 + R_3) = 20700 - 6550 = 14150 \Omega$$

$$(R_1 + R_2 + R_4) = 20700 - 6550 = 14150 \Omega$$

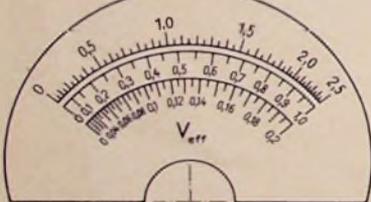


Bild 70. Dreiteilige Skala des Taster-Röhrenvoltmeters nach Schaltung Bild 69

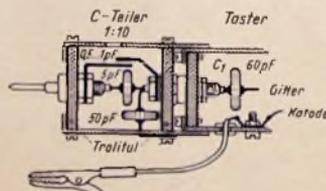


Bild 71. Ausstechbarer C-Teller 1:10; mit Taster-Röhrenvoltmeter nach Bild 69. Für das Teilerverhältnis 100:1 tritt an Stelle des 50pF-Kondensators ein Typ mit 500pF

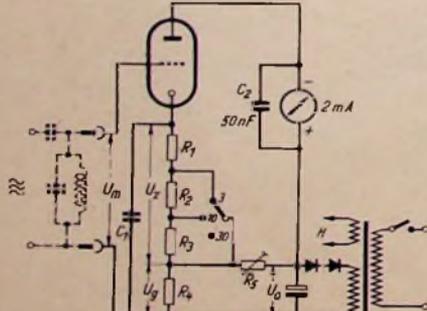


Bild 72. Röhrenvoltmeter in Anodengleichrichterschaltung mit drei Meßbereichen und besonders hohem Eingangswiderstand im Tonbereich und Mittelwellenbereich. Meßobjekt muß einen Gleichstromweg (z. B. Schwingkreisspule) aufweisen und darf keine Gleichspannung abgeben

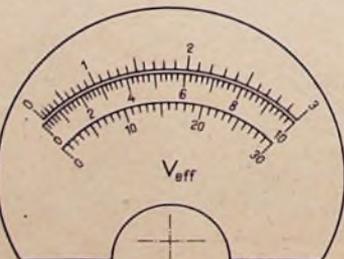


Bild 73. Dreiteilige Skala des Röhrenvoltmeters nach Schaltung Bild 72. Elektrische Skalennullpunkte des 3 V- und 10 V-Bereiches stimmen mit dem mechanischen Meßwerknullpunkt überein, da Anodenruhestromkompensation zugunsten einfachen Aufbaues nicht durchgeführt ist

Diese Ausrichtung liefert naturgemäß nur bessere Richtwerte. In der Praxis ist R_3 so abzugleichen, daß der Anodenruhestrom I_{a0} etwa 2 bis 4% von I_a beträgt. Außerdem sind R_1, R_2 und R_3 (bei R_1 beginnend) für Meßwerkvollausschlag abzugleichen. Der Kondensator C_1 ist so groß zu wählen, daß er im kleinsten Bereich den Katodenwiderstand $R_1 + R_2$ bei der tiefsten Frequenz hinreichend überbrückt, d. h. daß sein Wechselstromwiderstand $1/\omega C_1$ möglichst klein ist gegen $R_1 + R_2$. Ferner muß die Röhre anodenseitig bei tiefen und hohen Frequenzen gegen Katode wechselstrommäßig hinreichend kurzgeschlossen sein. Bei tiefen Frequenzen bildet der kleine Innenwiderstand des Meßwerkes praktisch einen Kurzschluß. Für hohe Frequenzen ist die Induktivität der Drehspule durch C_2 zu überbrücken. 10-50 nF sind stets ausreichend. C_2 liegt dem Meßwerk parallel, um es durch den Ladestrom nicht zu gefährden. Die Anzeige ist vom Oberflächengehalt der Meßspannung abhängig. Zu eichen ist mit möglichst sinusförmiger Spannung. Durch Oberwellen verursachte Meßfehler sind meist viel kleiner als der Klirrfaktor der Meßspannung. Beim Messen von Resonanzspannungen an Schwingkreisen hat man es jedoch ohnehin vorwiegend mit unverzerrten Wechselspannungen zu tun. Die Stabilität der Schaltung Bild 72 ist sehr gut. $\pm 30\%$ Netzspannungsänderung sind praktisch ohne Einfluß auf die Meßgenauigkeit. Erhöhen läßt sich die Stabilität durch empfindlichere Meßwerke. Dadurch wird der Katodenwiderstand (R_1) des kleinsten Bereiches größer und hat demzufolge eine stärkere gegenkoppelnde Wirkung. (Fortsetzung folgt) Ing. J. Cassan

Funktechnische Fachliteratur

Radio-Praktiker-Bücherei

Populär geschriebene Fachliteratur zu volkstümlichen Preisen will die neue vom Franzis-Verlag, München, herausgebrachte Radio-Praktiker-Bücherei vermitteln. Sie entspricht damit zahlreichen Wünschen aus Kreisen des Nachwuchses, des Handels und der Industrie. Der Preis des einzelnen Bändchens, das mehr als 60 Seiten umfaßt, ist mit DM 0,50 so niedrig gewählt worden, daß sich jeder diese preiswerte Literatur leisten kann. Da jedes Bändchen ein bestimmtes Teilgebiet behandelt, hat der Funktechniker die Möglichkeit sich nach und nach ein Standardwerk zuzulegen. Die bisher erschienenen Folgen zeichnen sich trotz des niedrigen Preises durch gediegenes Inhalt und angemessene Ausstattung aus. Bekannte Autoren bieten Gewähr für fachlich einwandfreie Darstellung. Bisher sind zehn Bändchen erschienen, von denen wir einige vorstellen wollen.

Die neue U-Röhren-Reihe und ihre Schaltungen

Von Hans Sulamer. Mit 50 Bildern u. Schaltungen. Radio-Praktiker-Bücherei Band 1. Preis DM. 0,50. Franzis-Verlag, München, Luisenstraße 17.

Das erste Heft der Radio-Praktiker-Bücherei bietet nach Veröffentlichung der U-Röhrendaten und grundsätzlichen Ausführungen über Stromversorgungsfragen neun typische Schaltungen mit U-Röhren, eine besonders für Bastler empfehlenswerte Publikation mit vielen praktischen Hinweisen.

UKW-FM-Rundfunk in Theorie und Praxis

Von H. G. Mende. Mit 35 Bildern und 4 Tabellen. Radio-Praktiker-Bücherei Band 3. Preis DM. 0,50. Franzis-Verlag, München, Luisenstraße 17.

Wer sich mit UKW-Fragen beschäftigen möchte, findet in diesem Bändchen eine leicht verständliche Einführung in die UKW-FM-Technik auf wissenschaftlich exakter Grundlage.

Neuzeilliche Schallfolienaufnahme

Von Ing. Fritz Kühne. Mit 39 Bildern. Radio-Praktiker-Bücherei Band 7. Preis DM. 0,50. Franzis-Verlag, München, Luisenstraße 17.

Der Tonliebhaber findet in dieser ganz auf die Praxis abgestellten Veröffentlichung alles, was bei der Selbstaufnahme von Schallfolien beachtet werden muß. Viele praktische Winke erhöhen den Wert des lesenswerten Büchleins.

Vielseitige Verstärkergänge für Tonaufnahme und Wiedergabe

Von Ing. Fritz Kühne. Mit 30 Bildern. Radio-Praktiker-Bücherei Band 8. Preis DM. 0,50. Franzis-Verlag, München, Luisenstraße 17.

Es gibt keine Werkstatt und keinen Funkpraktiker, der sich nicht mit Verstärkern zu befassen hat. Alles Wissenswerte vermittelt dieses Bändchen von den Grundbegriffen der Verstärkertechnik bis zu ausführlichen Schaltungen erprobter Verstärkergeräte.

Prüfsender für UKW-Empfänger

UKW-Meßgeräte Teil 1. Von R. Schöffel und F. Wolter. Mit 57 Abbildungen. Radio-Praktiker-Bücherei Band 17. Preis DM. 0,50. Franzis-Verlag, München, Luisenstraße 17.

Für die Ergänzung der Werkstätten mit UKW-Meßgeräten bietet diese Broschüre, in der u. a. Röhren-Prüfsender und Absorptionsfrequenzmesser für das 3-m-Band beschrieben werden, nach grundsätzlichen Ausführungen erprobte Bauanleitungen.



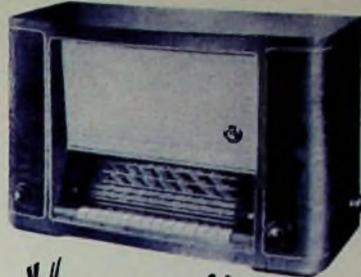
Java

4 Kreis- 4 Röhren-Vollsuper
 m. u. ohne eingeb. UKW Empfangsteil
 3 Wellenbereiche — Gegenkopplung
 mit Bahnanhebung — physiologische
 Lautstärkeregelung — Klangfarben-
 schalter — permanent-dynamischer
 Lautsprecher — Skalenbeleuchtung —
 Formschönes Prehststoffgehäuse
 Röhrenbestückung: ECH 4, ECH 4, EBL 1, Selengleichr.
 GW: UCH 5, UCH 5, UBL 3, Selengleichr.



Capri

7 Kreis- 4 Röhren-Mittelsuper
 m. u. ohne eingeb. UKW Empfangsteil
 3 Wellenbereiche — Kurzwellen-
 mikroskop — magisches Auge —
 Bandbreitenregelung — Klanger-
 la: benregelung durch — stufenlose
 Veränderung der Gegenkopplung —
 Wellenbereichsanzeige — poliertes
 Edelholzgehäuse.
 W: ECH 42, EAF 42, EAF 42, EM 4,
 EL 41, AZ 41
 GW: UCH 42, UAF 42, UAF 42, UM 4,
 UL 41, UY 41



Hawaii

8 Kreis- 7 Röhren-Spitzenuper
 m. u. ohne eingeb. UKW Empfangsteil
 Druckknopftastatur mit 14 Tasten —
 2 Mittelwellen-, 5 Kurzwellenbänder —
 4 Festsender — magisches Auge —
 Bandbreiten- u. Klangfarbenregelung
 mit optischer Anzeige — Gegen-
 takstendstufe 10 W — 8 W-Breitband-
 lautsprecher — hochglanzpoliertes
 Edelholzgehäuse
 Röhrenbestückung: ECH 42, EBF 80,
 EM 4, EF 40, EL 41, EL 41, AZ 12



Philharmonie

Musikschrank
 mit 8 Kreis- 7 Röhren-Spitzenuper
 m. u. ohne eingeb. UKW Empfangsteil
 Druckknopftastatur mit 14 Tasten —
 2 Mittelwellen-, 5 Kurzwellenbänder —
 4 Festsender — magisches Auge —
 Gegenaktendstufe 10 W — 8 W-Breit-
 bandlautsprecher — hochglanzpo-
 liertes Edelholzschrank
 Bestückung: ECH 42, EBF 80, EM 4,
 EF 40, EL 41, EL 41, AZ 12
 Einfach- oder 10 fach-Plattenspieler.

4 Trümpfe
 zur neuen Saison

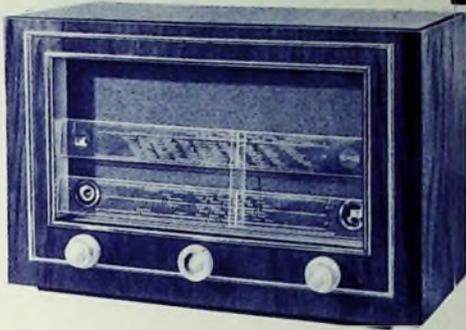
Metz - Radio
 APPARATEFABRIK · FÜRTH · BAY.



Tollendet in
FORM und TON...

UKW-Empfang bringt vollendete Musikwiedergabe!
 Danken Sie daran und wählen Sie:
„HEROTON“
 das Gerät mit dem großen Tonumfang. Dann haben
 Sie auch am UKW-Empfang ungegrübte Freude.

Und höchste
PRÄZISION



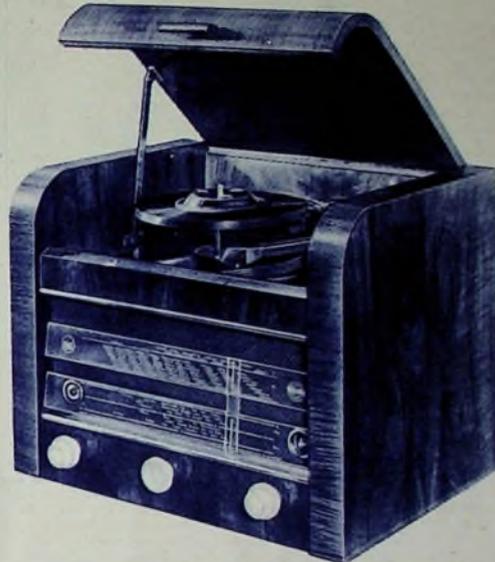
FWF-Großsuper „HEROTON“ H 662W/GW

HW 662 W/GW DM. 335.-

6 Röhren/6-Kreis-Großsuper mit 6 Wellenbereichen (25 und 49 m - Band gespreizt, K, M, L, UKW - Umschaltung mit gleichzeitiger Erweiterung des Tonumfanges); Bandbreitenschalter und Schwungradantrieb kombiniert; gehörliche Lautstärke-Regelung; beliebige Tonfärbung, getrennt regelbar für Sprache und Musik; 9 kHz-Sperre (bei UKW abgeschaltet); perm.-dyn. Lautsprecher 6 Watt, staubdicht, 250 mm Ø; übersichtliche Fluoreszenzskalen; Wellenbereichsanzeige; handwerklich gearbeitetes und hochglanzpol. Edelholzgehäuse mit vernickelten Zierleisten.

Für Wechselstrom (W): 110, 125, 150, 220, 240 Volt
 Röhrensatz; ECH 11, EBF 11, EM 11, EF 11, EL 11, AZ 11

Für Allstrom (GW): Wechselstrombetrieb mit voller Leistung wie bei (W). Gleichstrombetrieb 110 und 220 Volt
 Röhrensatz; UCH 11, UBF 11, UM 11, UF 11, UL 11, UY 11



FWF-Phonosuper PH 662 W/GW

mit DUAL-Einfachlaufwerk ... DM. 495.-
 mit DUAL-Zehnplattenwechsler DM. 595.-



FWF-Musikschrank MS 662 W/GW

mit DUAL-Einfachlaufwerk ... DM. 795.-
 mit DUAL-Zehnplattenwechsler DM. 895.-

Einwandfreier

UKW-Empfang

mit sämtlichen Typen.

Gleichzeitig Abschaltung der Vor-
 röhren (längere Lebensdauer und
 Stromersparung), der 9-kHz-Sperre
 (erweiterter Tonumfang) und der
 oberen Skalenbeleuchtung durch
 Spezialschalter.

Einsätze in verschiedenen Preislagen
 werden entweder sofort mitgelie-
 fert oder nachträglich mit wenigen
 Handgriffen durch Ihren Fachhänd-
 ler eingesetzt.

Alle Geräte liefern wir auch auf langfristige Teilzahlung!



FUNKTECHNISCHE WERKE

FÜSSEN · ÖHNINGEN
Möst & Henning L.G.



Klangregelung bei VERSTÄRKER-Anlagen

Vorrichtungen für Klangfarbenregelung sollen dazu dienen, den Frequenzgang der Verstärkereinrichtungen einer gegebenen Raumakustik so weit wie möglich anzupassen. Z. B. hängt die Verständlichkeit der vor dem Mikrofon Sprechenden unter Berücksichtigung des Stimmtonfalls ausschlaggebend von den Frequenzeigenschaften der Verstärkereinrichtungen ab. Man mache sich jedoch von der Ansicht frei, schlechte, unausgeglichene Frequenzcharakteristiken irgendwelcher Tonfrequenzquellen, durch Klangverzerrung wettmachen zu können. Voraussetzung für gehörig und angenehm wirkende Klangfarbenanpassungen sind qualitativ hochwertige Tonfrequenzwandler Tonfrequenz- bzw. Klangfarberegler finden wir häufig in den Hauptkanal der Verstärkereinrichtungen eingebaut. Die stufen- oder kontinuierlich regelbaren Vorrichtungen liegen gewohnterweise bei normalen Niederfrequenzteilen und NF-Verstärkern niedriger bis mittlerer Leistung unmittelbar am Endstufenabgang, bei Kraftverstärkern größerer Leistung ein bis zwei Stufen davor. Es ist allerdings weniger günstig, ein zur Verarbeitung kommendes Tongemisch voll durch die Anfangsstufen laufen zu lassen, um erst am Verstärkerende mehr oder weniger starke frequenzunterschiedliche Beschnidungen vorzunehmen. Wird doch zunächst derjenige Teil des Tongemisch miterstärkt, der bei der Wiedergabe als unerwünscht reduziert wird. Damit kommt der Verzerrungsgrad insgesamt etwas höher zu liegen.

Eingangseitige Entzerrung

Besser ist, eine Klangverzerrung bereits am Eingang der Verstärker-Einrichtungen durchzuführen. Werden der Verstärker-Anlage die Signale mehrerer verschiedenartiger Tonfrequenzquellen zugeführt, so ergeben sich Bedienungsschwierigkeiten, wenn sich nur ein Klangfarberegler in Hauptkanal befindet. Es bedeutet dagegen für den Übertragungstechniker eine wesentliche Erleichterung, wenn er je Eingangskanal eine individuelle Klangverzerrung bzw. -anpassung vorzunehmen in der Lage ist. Auch die Art und Weise, wie man die Klangfarbenregelung ausbildet, sollte man den Übertragungstechnischen Erfordernissen anpassen. Stufen-

variationen sind hier ungeeignet, da ruckartige Klangbildveränderungen u. U. unangenehm empfunden werden und das plötzliche Auftreten von akustischen Mitkopplungen begünstigen. Veränderungen im Klangbild während einer Übertragung können aber notwendig werden, wenn z. B. ein Wechsel von Sprach- zur Musikdarbietung oder umgekehrt stattfindet. Weitgehende Regelverhältnisse sollen besser mehr in einer wechselseitigen Höhen- und Tiefenbeeinflussung, als in extrem großen Lautstärkestufen bestehen. Lediglich bei Schallplattenwiedergabe ist eine stark wirkende Tiefenanhebung akustisch günstig.

Praktisches Beispiel

Bild 1 zeigt eine kontinuierlich regelbare Klangverzerrung für einen Mikrofonkanal in Meßschaltung. Der mittels Potentiometer stetig veränderbare Frequenzgang ist in Bild 2 für verschiedene Stellungen des Reglers dargestellt. Die db-Kurven sind auf die mittlere Frequenz um 1000 Hz bezogen (Bezugspunkt B). Diese Regelkombination gestattet ein wahlweises Anheben des tiefen oder hohen Tonfrequenzbereiches in verschiedenen Stärken. Bei der Mittelstellung von R_1 werden beide Gebiete leicht angehoben, während sich um die mittlere Frequenz zweckmäßigerweise ein Minimum ausbildet, was sich auf die Resonanzwirkung des Drossel-Kondensatorgliedes zurückführen läßt.

Bild 3 zeigt die praktisch erprobte Schaltung eines Vorsatz-Mischpultes, welches vor jeden beliebigen Vollverstärker angeschlossen werden kann. Die Einrichtung besitzt zwei gleichartige Mikrofoneingänge mit Anpassungsmöglichkeiten für unterschiedliche Kanalimpedanzen eines Vorverstärkers für Kondensatormikrofon und mit den vorgeschlagenen Regelgliedern für Klangverzerrung und -anpassung. Der dritte Kanaleingang ist für Impedanzen magnetischer Tonabnehmer dimensioniert. Mit Hilfe des Reglers R_1 kann man den Grad der Tiefenanhebung einstellen; der Regler R_2 dient der mehr oder weniger wirksamen Unterdrückung störenden Rauschens bei oftgespielten Schallplatten. Der vierte Eingangskanal ist für weitere Tonfrequenzgeber

reserviert. Er kann bedarfsweise einer Zwischen-Röhrenstufe (Impedanzanpassung für hochohmige Wandler - Kristallmikrofon u. a.), einem Rundfunkvorsatz usw. dienen. Beim Aufbau der Teile im Mischpult ist auf eine lückenlose Abschirmung und auf weitgehende Distanz von magnetischen Streufeldern zu achten.

Eine neue Gegentakt-Schaltung

Für NF-Gegentakt-Endstufen verwendete man früher allgemein einen Tonübertrager, der im Gitterkreis der beiden Endröhren eingeschaltet war und die beiden gleichen, in ihrer Phase entgegengesetzten Steuerspannungen lieferte. In neuerer Zeit ist man mehr und mehr dazu übergegangen, die erforderliche gegenphasige Spannung durch Röhrenschaltungen, z. T. mit gleichzeitiger Verstärkung (Philips Typ BX 760 X) oder durch eine auf dem Ausgangsübertrager befindliche Gegenkopplungswicklung (Philips Typ BX 690 A) zu gewinnen. In manchen Fällen wird dabei die erwünschte Symmetrie der Schaltung nicht genügend gewahrt, so daß weitere Schaltelemente zur Phasenkorrektur hinzugefügt werden müssen. Der schädliche Einfluß unvollkommener Symmetrie geht aus den Klirrfaktor-Kurven hervor.

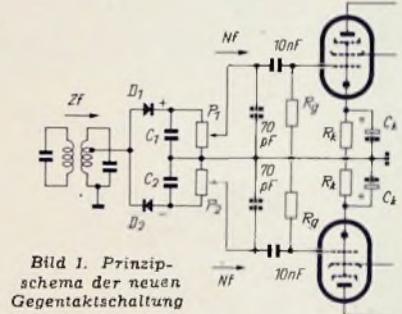


Bild 1 angegebene Schaltung zeichnet sich durch absolute Symmetrie aus und bietet gleichzeitig eine Reihe von weiteren Vorteilen. Es wird hier nicht, wie sonst üblich, aus einer bereits vorhandenen NF-Spannung eine zweite gegenphasige Spannung gewonnen, sondern die beiden gleich großen und gegenphasigen NF-Spannungen werden bereits bei der Demodulation erzeugt. Zu diesem Zweck sind zwei Germanium-Dioden vorgesehen, die gemäß der bekannten Liebenow-Delon-Greinacher-Schaltung arbeiten. In unserem Beispiel gelangt eine modulierte Zi-Spannung an die beiden entgegengesetzt gepolten Germanium-Dioden (Kristalldioden) D_1 und D_2 , die Hf-mäßig über die Ladekondensatoren C_1 und C_2 (je 100 pF) und gleichstrommäßig über das Doppelpotentiometer P_1/P_2 ($2 \times 0,5 M\Omega$) mit Masse verbunden sind. An den Ladekondensatoren bzw. an den Abgriffen des Doppelpotentiometers können die beiden gegenphasigen tonfrequenten Spannungen abgenommen werden und der Gegentakt-Endstufe, evtl. über eine Gegentakt-Vorstufe, zugeführt werden.

Natürlich kann die Schaltung noch in mannigfacher Weise abgewandelt werden. Die Verwendung von zwei Röhrendioden oder einer Röhrendiode mit getrennten Kathoden ist zwar ebenfalls möglich, jedoch wegen der schädlichen Kapazität zwischen Kathoden und Heizfäden (letztere liegen auf Erdpotential) und der sich daraus ergebenden Unsymmetrie nicht zu empfehlen. Wechselstromgeheizte Röhrendioden arbeiten zudem nicht vollkommen brummfrei. Germaniumdioden dagegen weisen diese Nachteile nicht auf. Wegen ihrer kleinen Abmessungen können sie im Abschirmbecher des letzten Hf-Kreises bzw. Bandfilters untergebracht werden. Es kommt noch hinzu, daß Germaniumdioden bereits bei viel kleineren Hf-Spannungen unverzerrt gleichrichten als dies bei Röhrendioden der Fall ist.

Als Anwendungsbeispiele dieser Schaltung kommen u. a. in Frage: Mittel- und Großsuper, hochwertige Zweikreiser, Kofferempfänger.

Dr. Th. Heiting

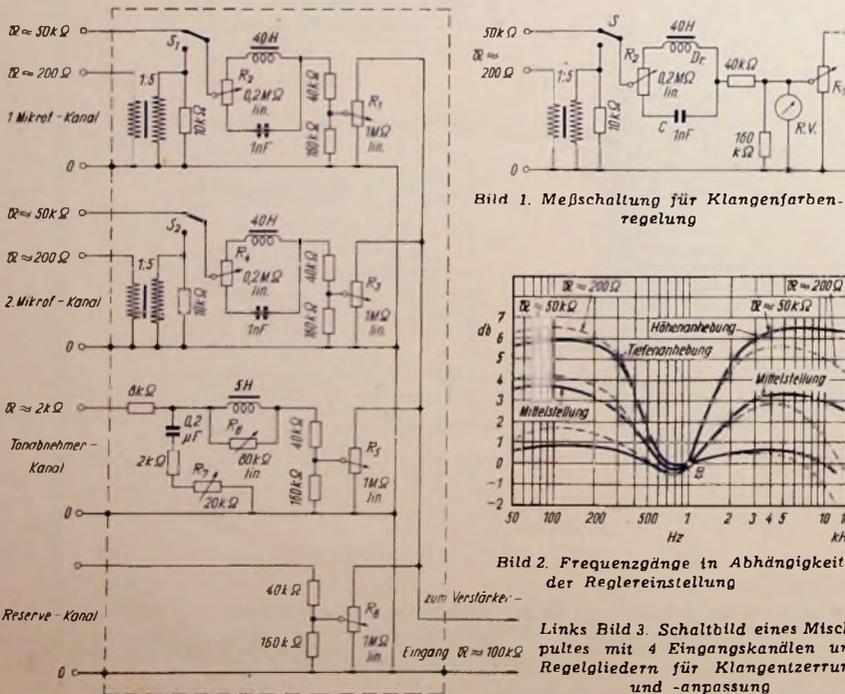


Bild 1. Meßschaltung für Klangfarbenregelung

Bild 2. Frequenzgänge in Abhängigkeit der Reglereinstellung

Links Bild 3. Schaltbild eines Mischpultes mit 4 Eingangskanälen und Regelgliedern für Klangverzerrung und -anpassung



25 Jahre Tradition

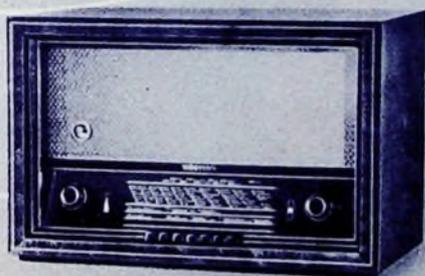
AUSLESE
AUS UNSEREM
Jubiläumsprogramm



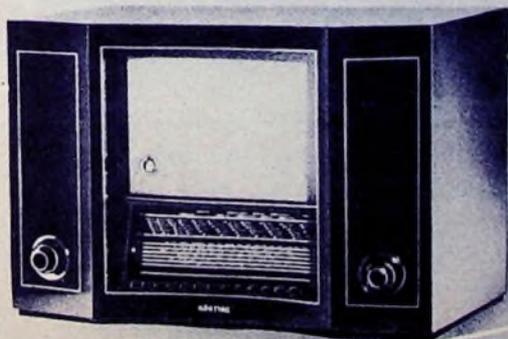
NEOS 51 W mit UKW
Der Schlager! Universalsuper
mit 6 AM/5 FM-Kreisen
4 Röhren - 4 Bereichen
Elegantes Edelholzgehäuse



SUPRA-SELECTOR 51 W
Der Körting-Traditionssuper
7 Kreise - 8 Röhren - 3 (4) Bereiche
Vornehmes Edelholzgehäuse



BANDSELECTOR 51 W
Der ausgereifte Hochleistungs-
super mit Drucktasten - Bereichswähler
7 Kreise - 8 Röhren - 4 (5) Bereiche
aufsteckbarer UKW - Superersatz
von vorn bedienbar
Formvollendetes Edelholzgehäuse



DOMINUS 51 W mit UKW

Das repräsentative Spitzengerät des Jubiläumsjahres
FM - AM - Universal - Großsuper mit Drucktasten - Bereichs- und
Senderwähler, 8 AM / 11 FM - Kreise - 12 Röhren - 3 Bereiche
6 gespreizte KW-Bänder - Nahempfangstasten - Gegentakt-
endstufe mit Großlautsprecher - Rhythmisch beschwingte Form

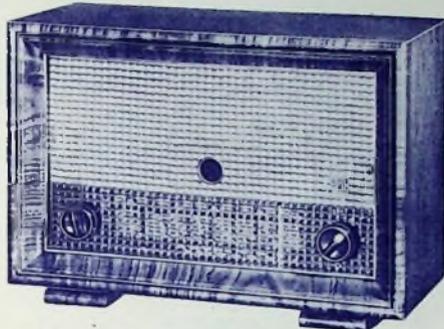
Weitere Geräte der neuen Baureihe:

MIROS 51 W
Vollsuper m. 6 Kreis. - 5 Röhren - 3 (4) Bereichen. UKW-Super-Einsatz aufsteckbar
OMNI-SELECTOR 51 W mit UKW
FM-AM-Universalsuper mit 6 AM/8 FM-Kreisen - 8 Röhren - 4 Bereichen
ULTRAMAR 51 W, Der Kurzwellen - Weltempfänger mit Drucktastenwähler
8 Kreise - 9 Röhren - 12 Bereiche - 7 gespreizte KW-Bänder
KÖRTING PRIVAT 51 W Musikschrank
Ein Kabinettstück von Götthelicher Formauffassung

LOEWE OPTA

BERLIN *Steglitz*

KRONACH *Oberfranken*



6-Kreis-Super „Sonatine“ (AM - FM)
 4 Wellenbereiche (UKW - K - M - L) - Regelbare Tonblende - Schwungradantrieb - Nußbaumfurniertes Holzgehäuse 500 x 325 x 210 mm
 Röhren: ECH 4, EBF 11, EL 11, AZ 1 (ECF 12) (EM 11)
 Ohne Mag. Auge, ohne UKW DM. 229.50
 Mit Mag. Auge, ohne UKW DM. 242.-
 Mit Mag. Auge, mit UKW DM. 272.-



6-Kreis-Super „Globus“ (AM - FM)
 4 Wellenbereiche (UKW - K - M - L) UKW-Teil im Superprinzip organisch eingebaut - Mag. Auge - Kurzwellenlupe (Bandsteuerung) - Bandbreitenregelung - Gehörliche Lautstärkeregelung - Handpoliertes Nußbaumgehäuse (575 x 330 x 270 mm)
 Röhren: ECH 42, EAF 42, EFM 11, EL 41, AZ 41
 Preis DM. 298.-

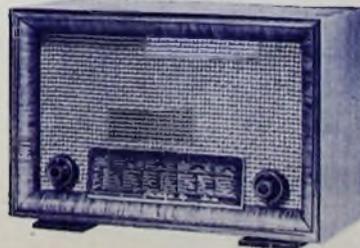


6-Kreis-Super „Sonate“ (AM - FM)
 4 Wellenbereiche (UKW - K - M - L) - Gehörliche Lautstärkeregelung - Regelbare Tonblende - Schwungradantrieb - Flutlichtskala - Großes handpoliertes Nußbaumgehäuse (560 x 375 x 210 mm)
 Röhren: ECH 4, EBF 11, EL 11, AZ 1, EM 11, (ECF 12)
 Ohne UKW DM. 259.50
 Mit UKW DM. 289.50
 Die ohne UKW-Teil bezogenen Empfänger „Sonatine“ und „Sonate“ können nachträglich ohne Schwierigkeiten mit UKW-Teil ausgestattet werden.



Groß-Super „Atlanta“ (AM - FM)
 4 Wellenbereiche (UKW - K - M - L) UKW als Vollsuper organisch eingebaut - 6 Abstimmkreise (bei UKW 8 Abstimmkreise) Mag. Auge - Kurzwellenlupe (Bandsteuerung) - Bandbreitenregelung - Gehörliche Lautstärkeregelung - Handpoliertes Edelholzgehäuse (592 x 340 x 250 mm)
 Röhren: ECH 42, EF 43, EF 42, EB 41, EFM 11, EL 41, AZ 41
 Preis DM. 368.-

Geradeausempfänger „Kantate“ (AM - FM)
 4 Wellenbereiche (UKW - K - M - L) - Klanglorbeerregler - Flutlichtskala - Nußbaumfurniertes Holzgehäuse (460 x 300 x 200 mm)
 Röhren: EF 12, EL 11, ECF 12
 Preis DM. 169.50 mit UKW



Sämtliche Geräte besitzen Anschluß für Schallplatten und 2. Lautsprecher. Alle Geräte werden in Wechselstrom geliefert.

Neue amerikanische U-I-R-Instrumente

In unseren Rundfunkreparaturwerkstätten dominieren Voltmeter mit Innenwiderständen von 333 und 500 Ω/V, in seltenen Fällen auch mit 1000 Ω/Volt. Diese verhältnismäßig niedrigen Innenwiderstände bedingen bei vielen, an Rundfunkgeräten vorzunehmenden Messungen mehr oder weniger große Meßfehler. Betrachten wir als Beispiel eine Messung der Schirmgitterspannung einer Pentode:

Durch die Belastung mit dem Widerstand R_S sinkt die Ausgangsspannung auf $U_1 = U_R \frac{R_i}{R_i + R_S}$; diese

Betriebsspannung soll möglichst fehlerlos gemessen werden.

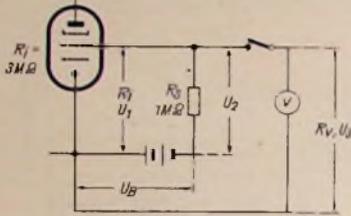


Bild 1. Messung der Schirmgitterspannung einer Pentode

Der gesamte Ausgangswiderstand der zu messenden Spannungsquelle ergibt sich mit:

$$R_a = \frac{R_i \cdot R_s}{R_i + R_s} = \frac{3 \cdot 1}{3 + 1} = 0,75 \text{ M}\Omega$$

Beim Anschalten eines Voltmeters mit 300 Volt-Meßbereich mit a) $R_v = 500 \text{ }\Omega/\text{V}$ ($= 150\,000 \text{ }\Omega$) bzw. b) $R_v = 1000 \text{ }\Omega/\text{V}$ ($= 300\,000 \text{ }\Omega$) senkt sich die Betriebsspannung weiter auf:

$$U_1 = \frac{U_2 \cdot R_v}{R_a + R_v} \text{ und der Meßfehler wäre: } F\% = \frac{U_2 - U_1}{U_1} \cdot 100.$$

$$\frac{U_2 - U_1}{U_1} \cdot 100.$$

Für den Fall a) ergibt sich (mit $U_1 = 50 \text{ V}$):

$$F = \frac{50 \cdot 15 \cdot 10^4}{15 \cdot 10^4 + 0,75 \cdot 10^6} - 50 \cdot 100 = -83\%$$

und für den Fall b)

$$F' = \frac{50 \cdot 30 \cdot 10^4}{30 \cdot 10^4 + 0,75 \cdot 10^6} - 50 \cdot 100 = -70\%$$

Eine Messung, bei der dert große Meßfehler entstehen, ist sinnlos. Wir verwenden ein Instrument mit $R_v = 20\,000 \text{ }\Omega/\text{V}$ ($= 6\,000\,000 \text{ }\Omega$) verwendet, so verringerte sich der

$$\text{Meßfehler auf } F = \frac{50 \cdot 6 \cdot 10^6}{0,75 \cdot 10^6 + 6 \cdot 10^6} - 50 \cdot 100 = -10\%$$

Dieser Meßfehler wäre tragbar, wenn auch einem Röhrenvoltmeter, mit hochohmigem Eingang der Vorgabe gegeben werden muß, da hierbei Meßfehler unter 1% gegeben sind

Man kann aber ein Röhrenvoltmeter für viele Messungen sparen, wenn man ein Voltmeter sehr hohen Innenwiderstandes verwendet. Ein solches hochwertiges Vielfachinstrument wurde in USA von „Simpson“ gebaut. Es besitzt 20 kΩ/V Innenwiderstand für Gleichspannungsmessungen und 1 kΩ/V für Wechselspannung. Ein hoher Spannungsbereich von 2,5...5000 V für Gleich- und Wechselstrom erlaubt Spannungsmessungen auch an Fernheimpfänger, Sender usw. Für Verwendung als Output-Meter dienen die 5 Meßbereiche von 2,5...1000 V. Der Strommeßbereich ist 3fach unterteilt: a) Amperes 0...10 A, b) Milliampere 0...10, 100 und 500 mA, c) Mikroampere 0...100 µA. Wechselstrommessungen lassen sich allerdings nicht durchführen. Für die Verwendung als Ohmmeter sind 3 Bereiche vorgesehen, die im Verhältnis 1:100 stehen und die man auf der geeigneten Skala leicht ablesen kann: 0...2000, 0...200 000, 0...20 000 000 Ω.

Ein „Dezibel-Skala“ von -12 bis +55db ergänzt das wertvolle Instrument. Feuchtigkeits- und staubsichere Kapselfassung läßt es auch für rauen Betrieb geeignet erscheinen. Der Preis liegt bei 40 Dollar.

Dipl.-Ing. Roland Hübner

WINKE FÜR DIE PRAXIS

Verbesserte Mischschaltung „Magnafon“

Für den Betrieb des Mischpultverstärkers „Magnafon“, der in Heft 12, 1950, Seite 185 beschrieben worden ist, empfiehlt es sich, auch in die zweite, nach der gemeinsamen Minusverbindung (Chassis) laufende Leitung einen Gleichspannungs-Sperrkondensator zu schalten (0,1 µF). Auf diese Weise ist es unmöglich, daß bei ungunstigen Ankopplungsverhältnissen Gleichspannung in den Rundfunkkanal gelangen kann.

In der angegebenen Eingangsschaltung des Rundfunkteils tritt eine Klangverunkelung der Schallplattenwiedergabe auf, wenn man das Potentiometer des Rundfunkkanals zudreht. In zahlreichen Fällen wird es erwünscht sein, die Höhen unbeschritten wiederzugeben und etwa vorhandenes Nadelgeräusch durch ein Filter zu unterdrücken. Dies läßt sich durch Einfügen eines 0,2-MΩ-Widerstandes zwischen Potentiometer und Kopplungskondensator erreichen, wie aus Bild 1 hervorgeht, das die besprochenen Vorschläge zeigt.

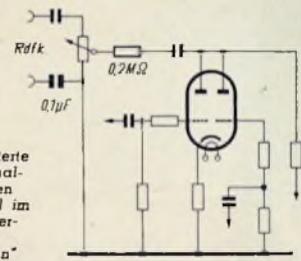


Bild 1. Erweiterte Eingangsschaltung für den Rundfunkteil im Mischpultverstärker „Magnafon“

Es sei abschließend noch darauf hingewiesen, daß die Firma Ing. Erich & Fred Engel, Wiesbaden, Dotzheimstr. 147, die sämtliche Transformator- und Drosseln in vorgeschriebener Dimensionierung liefert, die dritte Heizwicklung H_3 des Netztransformators für 8 V, 0,5 A wickelt. Nach Gleichrichtung durch den Graetz Gleichrichter erhält man dann die erforderliche Gleichstrom-Heizspannung von 6,3 V zur Heizung der Mikrofon-Vorverstärkeröhre EF 12.

„Entwertung“ des Werbefunks

Selbst in Amerika empfinden zahlreiche Hörer Reklamewendungen als eine Belästigung und können auf private Abhilfe!

Es sind zwei amerikanische Patente für solche Schaltungen zur „decommercialization“ des Rundfunks erteilt worden. Sie gründen sich auf die Tatsache, daß bei Sprache der Unterschied zwischen den Spitzen und dem Mittelwert viel größer ist als bei Musik. Bild 1 zeigt den wesentlichen Teil einer solchen Schaltung. Die ZF-Spannung wird an der linken Hälfte der Diode in der üblichen Weise gleichgerichtet und die NF-Spannung in A_1 abgenommen. Gleichzeitig aber läßt sich über einen hohen Widerstand von 5 MΩ ein verhältnismäßig großer Kondensator von 0,1 µF auf. Die Zeitkonstante beträgt demnach 0,5 sec beim Laden. Das Entladen geht aber über die rechte Diodenstrecke fast momentan vor sich. Daher kann sich nur bei Musik, nicht aber bei Sprache an A_2 ein merkliches Potential ausbilden. Man benutzt diese Spannung, um über eine Röhre ein Relais zu schalten, das bei Sprache den Lautsprecher durch einen Ersatzwiderstand ersetzt.

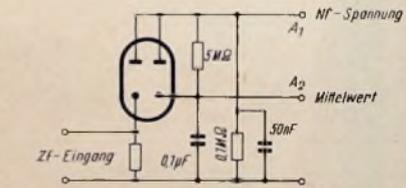


Bild 1. Schaltbild des Diodenleites der „Entwertungs-schaltung“

Leider ist die Schaltung nicht intelligent genug, um Werbeansagen von den Ankündigungen der Musikstücke zu unterscheiden, auch kann es vorkommen, daß gelegentlich ein Wort durchkommt oder ein Stück Musik verschluckt wird. Daher ist es empfehlenswert, verzögerte Relais zu verwenden, wie sie in der Fernsprechtechnik Verwendung finden, damit die Umschaltung nicht wegen jeder Kleinigkeit vor sich geht.

W. Kautler

1) Radio News, März 1948, S. 60...61 [C. E. Atkins, Tung-Sol Lamp Works].

2) U. S. Patent No. Re 21, 151 Juli 18, 1939 [Adair George]; U. S. Patent No. 2, 424, 216 Juli 22, 1947 [Atkins, Carl E.].

Zweiseitenband-Störseider

Durch die Störung zahlreicher KW-Sender ist das bekannte Störproblem wieder aktuell geworden. Der folgende Aufsatz behandelt ein oft angewandtes Störverfahren, das vom Verleger während des Krieges entwickelt worden ist.

Störplatten

Als wirkungsvollste Störmodulation hat sich ein Geräusch erwiesen, das die gleichen Frequenzbänder annähernd mit der gleichen spektralen Energieverteilung enthält wie die zu störende Sprache. Auf Grund dieser Erkenntnis wurden äußerst wirksame Störgeräuschschallplatten entwickelt, die 2 R gleichzeitig mehrere pausenlose Gespräche wiedergeben und unter der Bezeichnung Rhabarberplatten oder Volksgemülpelplatten bekannt waren.

Störgeneratoren

Diese Platten hatten jedoch außer der Notwendigkeit der dauernden Wartung den Nachteil eines großen Verschleißes. Sie wurden daher durch elektrisch arbeitende Störgeneratoren ersetzt, die noch wirkungsvoller arbeiteten, da der beste Störeffekt elektrisch eingestellt werden und sich der jeweiligen Stimme des Sprechers oder der Sprecherin des Propagandasenders anpassen läßt. Das Grundprinzip der Wirkungsweise des Störgenerators soll nachstehend kurz erläutert werden.

Ein gewöhnlicher Röhrengenerator besitzt im Katodenkreis einen Eisenkerntransformator veränderlicher Induktivität. Der Gitterkreis des Generators ist durch einen Kondensator von ca. 2 µF blockiert. Parallel zu diesem Kondensator befindet sich eine Gatriode (Thyratron). Der beim Einschalten des Generators fließende Elektronenstrom nimmt infolge Aufladung des Gitterkondensators stetig ab, während die Spannung am Kondensator solange steigt, bis sie eine Größe erreicht, die der eingestellten Zündspannung der Thyratrons entspricht und sich über dieses entlädt. Dieser Vorgang wiederholt sich periodisch. Durch den periodisch auf- und ab-schwelenden Stromfluß im Anodenkreis wird die Selbstinduktion des Eisenkerntransformators geändert, was einer Frequenzänderung von ca. 30...3000 Hz entspricht. Durch Parallelschalten mehrerer solcher Generatoren und entsprechende Einstellung der Zeitkonstanten und der Entladungszeiten des Thyratrons kann ein der Sprache getreues Frequenzspektrum mit beliebig einstellbarer Energieverteilung auf die einzelnen Frequenzbänder erzeugt werden. Eine zweite wichtige Forderung zur wirksamen Störung

ist die Bedingung, daß die Störfeldstärke im Störgebiet größer oder mindestens gleich der Nutzfeldstärke des Propagandasenders sein muß. Um dies zu erreichen werden nicht normal modulierte Sender benutzt, sondern Zweiseitenbandsender mit unterdrückter Trägerfrequenz.

Eine modulierte Schwingung setzt sich bekanntlich aus dem Träger der Stromamplitude I_{Tr} bzw. der Spannungsamplitude U_{Tr} sowie den beiden Seitenbändern

der Stromamplituden $\frac{I_{s1}}{2}$ und $\frac{I_{s2}}{2}$ bzw. der Spannungsamplituden $\frac{U_{s1}}{2}$ und $\frac{U_{s2}}{2}$ zusammen. Daraus ergibt sich die Leistung eines modulierten Senders zu

$$P_{mod} = P_{Tr} \cdot U_{Tr} + \left(\frac{I_{s1}}{2} \cdot \frac{U_{s1}}{2}\right) + \left(\frac{I_{s2}}{2} \cdot \frac{U_{s2}}{2}\right) = P_{Tr} + \frac{P_s}{2}$$

und bei einem 100% modulierten Sender, bei dem Stromamplitude des Trägers gleich der Stromamplitude der Modulationsfrequenz ist,

$$P_{mod} = 1,5 P_{Tr}$$

Diese praktisch für Telegrafensender gültige Formel gilt gleichzeitig annähernd für Störseider, bei welchen die bei 100% Modulation auftretenden Verzerrungen keine Rolle spielen. Aus den Formeln ist zu ersehen, daß $\frac{1}{2}$ der Modulationsleistung auf die Trägerfrequenz entfällt. Es liegt daher der Gedanke nahe, die Trägerfrequenz zu unterdrücken und die gesamte Modulationsleistung zur Ausstrahlung der Seitenbänder zu benutzen, wobei für die Demodulation im Empfänger der Träger des Propagandasenders benutzt wird. Diese Maßnahme bedeutet, daß die reine Modulationsleistung eines Zweiseitenbandsenders ohne Träger von z. B. 100 kW Trägerleistung, 150 kW reine Modulationsleistung betragen würde, was relativ der Leistung eines normalen Senders von 300 kW Träger-, bzw. 450 kW Oberstrichleistung entspricht.

Dies bedeutet eine gewaltige Steigerung der Störleistung. Vielfach wird außerdem die Erkenntnis ausgenutzt, daß mehrere kleine Sender, gleichmäßig richtig verteilt, bezogen auf das Gesamtgebiet eine bessere Feldstärke ergeben als wenige starke Sender. Unter diesen Umständen ist es erklärlich, daß es bisher nicht gelungen ist, die Störungen wirksam zu unterbinden. Ernst Twardawa

EMPFÄNGERSERIE 1950/51

BRAUN-SUPER 560 W

5 Röhren — 6 Kreis — Vollsuper für Wechselstrom

Formschönes Bakellgehäuse, 3 Wellenbereiche (Kurz, Mittel, Lang) permanent-dynamischer Lautsprecher 3,5 Watt, doppelter Schwundausgleich, variable Tonblende, Fulllichtskala, Anschluß für 2 Lautsprecher und Schallplattenübertragung, umschaltbar: 110/125/220/240 Volt.
Gehäuseabmessungen: ca. 41,7 x 30,6 x 19,8 cm.
EB-Röhrensatz: ECH 42, EAF 42, EAF 42, EL 41, AZ 41.

BRAUN-GROSS-SUPER 860 W (AM/FM)

6 (UKW 8) Röhren — 6 (UKW 8) Kreis — Super

Hochglanzpoliertes Nußbaum-Edelholzgehäuse, magisches Auge, 5 Wellenbereiche (Mittel, Lang, Kurzwellen I, Kurzwellen II und UKW) permanent-dynamischer Lautsprecher 6 Watt, beleuchtete Großlichtskala, doppelter Schwundausgleich, variable Tonblende, optischer Wellenbereich-Anzeiger, Anschluß für 2 Lautsprecher und Schallplattenübertragung, umschaltbar: 110/125/220/240 Volt.
Gehäuseabmessungen: ca. 52 x 33 x 30 cm
EB-Röhrensatz: ECH 42, EF 41, EF 42, EB 41, EBF 80, EL 41, EM 4, AZ 11

BRAUN-PHONO-SUPER 950 WN

6 Röhren — 7 Kreis — Super mit eingebautem Schallplattenspieler

Formschönes hochglanzpoliertes Nußbaum-Edelholzgehäuse, 4 Wellenbereiche (Lang, Mittel, Kurzwellen I, Kurzwellen II) permanent-dynamischer Lautsprecher 8 Watt, große beleuchtete Volllicht-Glasskala, optischer Wellenbereich-Anzeiger, doppelter Schwundausgleich, Anschluß für 2 Lautsprecher, magisches Auge, Bandbreitenregelung kombiniert mit Tonblende, umschaltbar: 110/125/220/240 Volt.
Gehäuseabmessungen: ca. 66 x 35,5 x 34,5 cm
EB-Röhrensatz: ECH 11, EBF 11, EF 12, EM 11, AZ 12.

BRAUN-PHONO 950 WL

das gleiche Gerät wie vor in Luxus-Spezialausführung.

BRAUN-PHONO-SUPER 960 WL

6 Röhren — 7 Kreis — Super mit eingebautem 10-Plattenwechsler

Hochglanzpoliertes Nußbaum-Edelholzgehäuse, magisches Auge, 4 Wellenbereiche (Lang, Mittel, Kurzwellen I, Kurzwellen II) permanent-dynamischer Lautsprecher 8 Watt, Volllicht-Glasskala, optischer Wellenbereich-Anzeiger, doppelter Schwundausgleich, Anschluß für 2 Lautsprecher, Bandbreitenregelung kombiniert mit Tonblende, umschaltbar: 110/125/220/240 Volt.
Gehäuseabmessungen: ca. 71 x 41 x 38 cm
EB-Röhrensatz: ECH 11, EBF 11, EF 12, EL 12, EM 11, AZ 12.



MÜNCH

Die Typen 560, 950 und 960 werden mit oder ohne UKW-Einbau-Aggregat geliefert. Nachträglicher Einbau des Aggregates, welches organisch in dem Gerät verbunden ist, jederzeit möglich.

MAX BRAUN FRANKFURT-M

Star-RADIO

AUF DER DÜSSELDORFER FUNK-
AUSSTELLUNG, HALLE 15, STAND 78

- ★ *Star-* MARS: Spezial-Geradeaus-Empfänger DM 88.-
- ★ *Star-* NEPTUN 51: 7-Kreis-6-Röhren-Hochleistungs-Super m. Kurzwellenlupe, Edelholzgehäuse DM. 265.-
- ★ *Star-* NEPTUN 51 ULTRA: wie vor, jedoch mit UKW-Bereich DM 295.-
- ★ *Star-* SIRIUS: 8-Kreis-8-Röhren-Spitzen-Super, 6 Wellenbereiche einschließlich UKW, formschönes Edelholzgehäuse DM 395.-
- ★ *Star-* TRABANT: 5-Kreis-4-Röhren-Heim-Reise-Super, mit Batterien DM 176.-
Netzteil hierzu DM 23.-
- ★ *Star-* TRABANT W: 6-Kreis-5-Röhren-Super, Kleinformat DM 185.-

APPARATEBAU BACKNANG GMBH

Backnang-Neuschöntal, Württemberg, Postfach 80

NEU! RP 270



Jetzt können Sie bestellen!

Röhrenprüfgerät RP 270

Das langersehnte moderne Ladentischgerät. Einfache Bedienung auch für ungeschultes Personal. / Rasche Brauchbarkeitsprüfung beliebiger in- und ausländischer Röhren.

NEUBERGER

FABRIK ELEKTRISCHER MESSINSTRUMENTE
MÜNCHEN 8 25

FUNKAUSSTELLUNG DÜSSELDORF HALLE 17, STAND 164a



BLAUPUNKT

KLASSISCH
Schön
Besser denn je
und natürlich mit UKW

Blaupunkt

Die neue **Kreff** Radio Serie



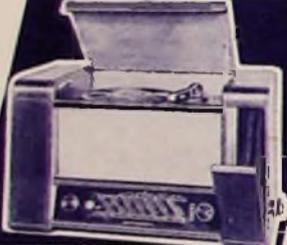
Kreff-DOMKLANG W 50:
Spitzen-Super; 6 Röhren mit 9 Röhren-Funktionen; 7 Kreise + 1 Hilfskreis; mit 4 Wellenbereichen; Edelfurniergehäuse.



Kreff-TASSO W 50 UND GW 50:
Qualitäts-Super; 6 Röhren mit 9 Röhren-Funktionen; 7 Kreise + 1 Hilfskreis; mit 4 Wellenbereichen; Nußbaumgehäuse.



Kreff-TENOR W 50 UND GW 50:
Spezial-Super; 5 Röhren mit 8 Röhren-Funktionen; 6 Kreise + 1 Hilfskreis; mit 4 Wellenbereichen; Nußbaumgehäuse.



Kreff-PHONO-SUPER W 50 GW 50:
mit eingeb. Tasso-Super; Laufwerk mit Kristallkapitel; Saphir-Dauernadel; eingeb. Schallplattenständer; Luxus-Edelfurniergehäuse.



Kreff-UKW-ZUSATZGERÄT
für Empfang des 3-3,43 m. Bandes; durch eingeb. Netzteil-Anschl. an alle Empfänger mit Tonabn.-Anschl. möglich; Preßstoffgehäuse.



Kreff-UKW-EINBAUGERÄT
z. Einbau in jede Geräte-typ. Jeder KREFFT-Empfänger ist gegen Mehrpreis gleich mit UKW-Teil erhältlich.

Verlangen Sie Prospekt Ra 820

W. KREFFT AG · GEVELSBERG i.W.

Neuentwicklung
Spezial-Tonmatoren Syst. Paper 1700/1400 U/min. pal-umschaltb. m. als Tonrolle geschliff. Welle für 38/77 oder 19/38 cm/sek. Bandgeschw. 220 V Wechselstr.
Wirtelstrom Telematoren
Reinhard Strieblch
Neustadt/Schw. Postf. 46

3 5 4
zu 4,50, bei Großabnahme äußerst günstige Rabatte.
PRÜFHOF
Unterneukirchen (Obb.)

Skalenseil
(Parlon-Seidenschuur)
Reißfestigkeit = 16 kg
20 m = 1,-
100 m = 4,50
1000 m = 40,-
Bestellung unter Nummer 3207 T

Lautsprecher und Transformatoren
repariert in 3 Tagen gut und billig

RADIO ZIMMER
K. G.
SENDEN/Jiller

Sonderangebot A RADIO-HEINE
Hamburg-Altona, Bismarckstraße 24

- Verwend. gegen Nachnahme oder Vorbes. Rückgaberecht bei Nichtgefallen binnen 8 Tagen gegen Bezahlung. (Also kein Risiko!) Postcheckkonto: Hamburg Nr. 53832
- Widerstände, 1/2 u. 1/4 Watt, sehr viele Werte vorrätig, 10 Stck je Type**
dia. 1 u. 2 W 10 Stck je Type DM - 60
dia. 8, 20, 60, 200, 500 W-Ohm 2 W per Stck. DM - 15
dia. 80, 90, 500 W-Ohm 8 W DM - 30
- Drahtwiderstände,**
4 W 300, 800, 3000 Ohm per Stck. DM - 20
8 W 150 Ohm DM - 20 10 W 5; 85 Ohm DM - 15
10 W 1; 2,5; 3 W Ohm DM - 40
50 W 300 Ohm DM - 20 50 W 500 Ohm DM - 50
40 W 1 W Ohm DM - 60 50 W 1,5 W-Ohm DM - 40
400 Ohm + 250 Ohm = 160 Ohm 20 W DM - 30
DKE-Vorschaltwiderstand DM - 50
- Stromtrag-Kondensatoren**
2000 pF 500/1500, 10 000 pF 110/330
per Stck DM - 15; 10 Stck. DM - 120
2500 pF 250/750 per Stck DM - 10, 10 Stck. DM - 85
- Mescha-Kondensatoren,**
5; 50 pF 10 Stck. DM - 0 80; 250 pF ± 2% 10 Stck. DM - 120
- Glimmer-Kondensatoren, 1e Qualit. 1000 pF 10 Stck. DM - 80**
NW-Spulenkörper keram. Ø 20 mm, Länge 30 mm
Ø DM - 10; 10 Stck. DM - 80
Leutsprecher Magnete, 1; 2; 6 W DM - 150
Plättensensordr. 2 m Gummi mit Stecker DM - 120
- Drahtkes., 1 x 500 Collt. Kugellager 1e Qualit. DM - 15**
dia. 2x500 Collt. Kugellager 6 DM - 1 90 10 Stck. DM - 15
- Bikes, 16 µF Rundbecher 350/385 V mit Schraubbefestigung DM - 1 80**
dia. Niederspann. 25 µF 30/35 V 10 Stck. DM - 3 50
50 µF 12/15 V 10 Stck. DM - 4 50
50 µF 15/18 V 10 Stck. DM - 4 90
100 µF 30/35 V 10 Stck. DM - 8
- SAP-Salengleichrichter, Rippenform 250 V 60 mA DM - 3 25**
dia. 250 V 30 mA DM - 1 90
Doppeldrosseln 2x5400 Wdg. 0,14 Cul. DM - 2
- Netzrelais 2x250 V 80 mA 4 V, 4, 6, 3 V DM - 2 50**
Elektr. Zählwerke (Gesprächszähler) DM - 7 50
- Röhren:**
VEL 11, DM 8 50 ECH 4 DM 7 50 P 2000 DM 4 50
P 4000 DM 2 50 L 415 D DM 4 50 REN 904 DM 4 50
Trimmer, 2-60 pF 6 DM - 20; 10 Stck. DM - 1 80
- Ausführliches August-Angebot gratis

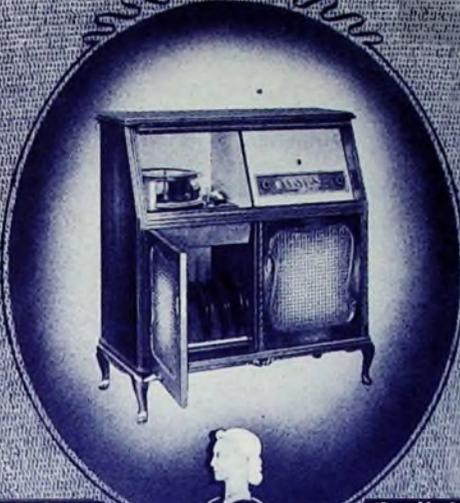
TELO

Antennen

Einzelantennen
Gemeinschaftsantennen
mit und ohne Verstärker

Sandvoss & Co. Hamburg-Wandsbek
Fabrik für Feinmechanik und Elektrotechnik

RADIO-Ilse MOBEL



Musikschrank

Wahlbare Musiktruhen

Musik-Eckschränke

Radio Lampen

Flammspielschränke

Radiofische



USLAR/Hann.
Seit 1890

Funkausstellung Düsseldorf Halle 7 Stand 31

Baugatz Elkos

4 µF/385 V. Preis. 0 95
 4 µF/450 V. Preis. 1 12
 8 µF/450 V. Preis. 1 45
 8 + 8 µF/500 V. Alu. 2 65
 16 + 16 µF/550 V. Alu. 3 95

Nur an den Fachhandel

HANS MÜLLER
 Rundfunkgroßhandlung
 Homburg 36, Poststr. 12

Vielfachmaßinstrument Multizet f. Gleich- u. Wechselstrom, 24 Meßbereiche, neu DM. 48.—
 6-Kreis-Supersatz m. 3-KW-Bereichen kompl. m. Schalter u. 2 ZF-Filter DM. 16 50
 Sicherungsautomat 6 Amp., schraubbar DM. 2 40
 Skalen- u. Dynamobirnen DM. 0 15
 P 2000, NF 2, 1264 per Stück DM. 6 50

Radio- u. Elektromaterial, Literatur zu billigen Preisen lieferbar
 Große Sommerpreisliste anfordern. Nachnahme-Versand

RADIOHAUS HANSA
 Rundfunk- und Elektrovertrieb
 BERLIN NW 87, Alt-Moabit 49

RIMLOCKSÄTZE aus neuester Fertigung

EAF 42 - ECH 42 - EL 41 - AZ 41 DM. 17 80 netto
 UAF 42 - UCH 42 - UL 41 - UY 41 DM. 17 80 netto

Mindestabnahme 25 Sätze pro Serie. Lieferung per Nachnahme mit 3% Skonto. Porto- und Verpackungsfr. Zwischenverkauf vorbehalten.

H. JORDAN, Nürnberg, Singerstraße 26
 Telefon 46496 - Telegramm-Adresse Elektjordann

Transformatoren von 1-1000 VA
 und
Drosseln für

Fernmeldewesen
 Rundfunkempfänger
 Meßgeräte, Elektromedizin
 Amateursender, Kraftverstärker
 Starkstrom- und Beleuchtungstechnik



DIPL.-ING. ERNST PLATHNER
 TRANSFORMATORENFABRIK
 HANNOVER, PEINER STRASSE 21



Unser
Lieferungs-
programm

NORD-MENDE-Super 198
 4 Röhren und Trockengleichrichter, Kurz-, Mittel- und Langwelle mit drei gespreizten Kurzwellenbändern, Preßstoffgehäuse.

Nord-Mende 198 W	DM 198.—
Nord-Mende 198 WU	DM 233.—
Nord-Mende 198 GW	DM 198.—

NORD-MENDE-8-Kreis-Super 225 mit Magischem Auge
 5 Röhren und Trockengleichrichter, Kurz-, Mittel- und Langwelle mit drei gespreizten Kurzwellenbändern, Bandbreitenregulierung, Preßstoffgehäuse.

Nord-Mende 225 W	DM 225.—
Nord-Mende 225 WU	DM 260.—
Nord-Mende 225 GW	DM 229.—
Nord-Mende 225 GWU	DM 264.—

NORD-MENDE-8-Kreis-Super 258 mit Magischem Auge
 5 Röhren und Trockengleichrichter, Kurz-, Mittel- und Langwelle mit 3 gespreizten Kurzwellenbändern, Bandbreitenregulierung, hochglanzpoliertes Edelholzgehäuse

Nord-Mende 258 W	DM 258.—
Nord-Mende 258 WU	DM 298.—

NORD-MENDE-Großsuper 315 GW mit Magischem Auge
 6 gespreizte Kurzwellenbänder, Mittel- und Langwelle, Edelholzgehäuse.

Nord-Mende 315 GW	DM 315.—
Nord-Mende 315 GWU	DM 350.—

NORD-MENDE-8-Kreis-Großsuper 328 mit Mag. Auge
 6 gespreizte Kurzwellenbänder, Mittel- und Langwelle, Bandbreitenregulierung, Edelholzgehäuse.

Nord-Mende 328 W	DM 328.—
Nord-Mende 328 WU	DM 363.—

NORD-MENDE-UKW-Empfangsteil E1
 zum nachträglichen Einbau DM 35.—

NORD-MENDE-UKW-V 5
 9-Kreis-5-Röhren und Trockengleichrichter-Hochleistungs-UKW-Vorsatzgerät. Das leistungsfähigste Vorsatzgerät auf dem Markt, DM 225.—

W = Wechselstrom · WU = Wechselstrom mit eingebautem UKW-Teil
 GW = Allstrom · GWU = Allstrom mit eingebautem UKW-Teil.

NORD

MENDE

RADIO

IMMER ZUVERLÄSSIG

Staatliche Meisterschule für das Elektrogewerbe Karlsruhe a. Rh.
Adlerstraße 29

Fachschule für Elektroinstallateure, Elektromaschinenbauer, Elektromechanik, Fernmeldemeister u. Rundfunkmechaniker

Beginn neuer Kurse am 1. Oktober 1950. Auskunft und Prospekte durch die Direktion

Lautsprecher-Reparaturen
Ing. Hans Känemann früher Bad Pyramont

jetzt nur noch Hannover
Ubbenstraße 2

Gelegenheitskauf:

Infolge Verlagerung einer Fabrik in Niedersachsen wird nachstehendes Material in möglichst großen Posten

welt unter Tagespreisen
abgegeben:

Elektro-Kleinmotoren bis 0,35 KW
Transformatoren
Widerstände / Kondensatoren und Elektromaterial
Schrauben und sonstige DIN-Teile

Interessenten f. dieses einmalige Angebot wollen sich zwecks Angebotsabgabe und Beachtung unter Nr. 3210 A wenden.

Man spricht davon **Romen** liefert wieder **nahtlose Lautsprecher-Membranen**

Formholz-Preßwerk Romen G. m. b. H., Amberg / Opf.
Fordern Sie Maßbl. u. Muster Deutsche Funkeinstellung Düsseldorf 1950, Halle 16, Stand 129



Seit 1931

Radiohaus Gebr. Baderle, Hamburg 1
Spitalerstraße 7 • Telefon 327913

Philips Vor- u. Osz.-Kr. KML m. Wellensch. kompl. 6.—
Doppeldrehko. 2x500 cm kugelgelagert - Caltit 2.25
Luftdrehko 500 cm 1.20
RL12 P10 3.—
RL12 P35 2.50
EL 2 8.50
LötKolben 80 Watt 5.—

Verlang Sie unsere ausführl. Gratispreisl. m. den preisw. Sonderangeb.

Großes Lichtblitzstroboskop

mit Hg-Dampf Blitzröhre (AEG), betriebsklar, zu kaufen gesucht.

Preis-Angebote unter Nr. 3208 G

Wir suchen **1 Einanker-Umlormer od. Motorgenerator**

Betriebsseite 220 - 380 V Wechsel- oder Drehstrom 50 Hz. Generatorsseite 110 - 220 V, 1000 oder 500 Hz 0,5 kW. Neu oder gebraucht.

Zuschriften unter Nr. 3206 K

ERFINDUNG

Gesucht wird Firma zur Verwertung einer patentfähigen Neukonstruktion f. Funkgeräte, Verstärker und elektronische Apparate. Vielseitige, durchschlagende Neuerung f. Privat, Behörde u. Armee.

Anfragen an:
H. KNILL, Elektro, Weinfelden (Schweiz)

Entwicklungs-Ingenieur

der Hochfrequenztechnik für Radiofabrik gesucht

Angebote unter Nummer 3209 E

Senderröhren

1 elektrom. Zweikeusw. auch Lagerparillen drittelend laufend gesucht

Angebote mit Preis u. Stückzahl unter Nr. 3211 J

SCHALLPLATTEN-Aufnahme-Anlage

Telefunken kpl 950.- zu verkaufen

Tabl. 16 Darmstadt-Traisa

Preisangebot der Röhre **DL 92 (3S4)**

Stück ab:	DM:	Stück ab:	DM:
1	3.30	500	2.50
10	3.10	1000	2.30
50	2.90	5000	2.20
100	2.70	10000	2.10

AKKORD-RADIO Gerätebau A. Jäger Söhne, Offenbach a. Main Biber, Am Bebsieck 12

Für Großbetrieb der Elektroindustrie in Südwestdeutschland werden einige **Hochfrequenz-Ingenieure** die langjährige Rundfunk- oder Fernsehpraxis nachweisen können, gesucht.

Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild erbet. u. Nr. 21427 an Bad. Annoncen-Expeditian, Karlsruhe, Zähringer Str. 90

UNZERBRECHLICHER HEIZKÖRPER - SCHNELLES ANHEIZEN - 50% STROMERSPARNIS

Elektro-LötKolben

KLEINKOLBEN nur 40 Watt um 4,50
BASISLERKOLBEN nur 75 Watt um 6,80

Verlangen Sie Mustercard per Nachn. od. ersandte Zuzend. bei Einzahlung auf mein. Deutscheckkonto Köln 54428

HEINR. DICKERSBACH ROSRATH
Fabr. elektr. bah. Spez.-Apparate - NITTELBERGERSTR.

GROSSHANDEL U. HANDEL VERL. SONDERANGEBOT



SELEN - GLEICHRICHTER

für Rundfunkwacke: für 250 V 20 mA zu 1.65 brutto
für 250 V 30 mA zu 2.10 brutto
(Elko-Form) für 250 V 40 mA zu 2.60 brutto
für 250 V 60 mA zu 3.20 brutto

sowie andere Typen liefert:

H. KUNZ, Abt. Gleichrichter
Berlin-Charlottenburg 4, Giesebrechtstr. 10

Ich (wir) bestelle(n) ab sofort die

FUNKSCHAU
ZEITSCHRIFT FÜR DEN FUNKTECHNIKER

Erscheint zweimal im Monat

Bezugspreis monatlich 1.46 DM. einschließlich Zustellgebühr.

Name: _____

Vorname: _____

Wohnort: _____

Postort: _____

Straße: _____

Bitte deutlich lesbare Anschrift!

DRUCKSACHE (Werbeantwort)

An den **FUNKSCHAU-Vertrieb**

13b **MÜNCHEN 22**
Zweibrückenstr. 8/11

Für die beiden **Septemberhefte der FUNKSCHAU** ist am 15.8. bzw. 1.9. 1950 Anzeigenschluß

RADIO RIM *Besteht alles für den Bastler*

Ind.-Super-Bausatz

4 Röhren, 6 Kreise f. All- und Wechselstrom zum Sonderpreis von DM. 24.90

Bestehend aus: Chassis, Spulensatz mit Wellensch. 7 Loch Drehko, Tonblende, Gehäuse mit Sbaln und Bauplan

RIM-Super-Antenne

für Allstrom zum Selbstbau. Ungestörter Fernempfang ohne Hochtonna, ohne Erde. Erweitert Ihr Gerät um eine Bühne und einen Kreis.

Bauplan einschl. Posto DM 1.60
Fordern Sie bitte Prospekt!

RADIO-RIM

Vertriebsabteilung München 15, Bayerstraße 25 1/2

Verkaufserfolge erzielen Sie wieder mit der neuen

Lumophon
-Serie 1950/51

Modell 211

ein äußerst leistungsfähiger Fernempfänger, Wechselstrom- und Allstromausführung, mit und ohne UKW-Teil, Kurz-, Mittel- und Langwellenbereich.

Modell 461

6-Kreis-Super, mit und ohne UKW-FM-Super (6 zusätzliche Kreise auf UKW), Wechselstrom- und Allstromausführung, Empfindlichkeit und Klanggüte überragend.

Modell 561

wie vorstehend, jedoch mit Magischem Auge.

Modell 571

7-Kreis-Super, ein Repräsentant seiner Klasse, Wechselstrom- und Allstromausführung.

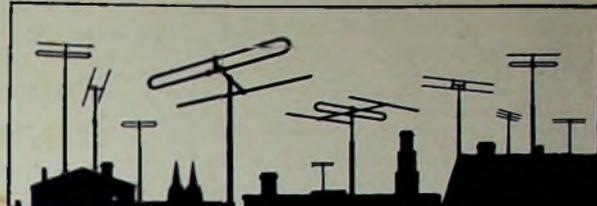
Modell WD 571 US 2

als kombinierter FM/AM-Super (8 zusätzliche Kreise auf UKW), vollwirksame Störbegrenzung und Spezialgleichrichtung bei FM.

**LUMOPHON
RADIO**
seit 30 Jahren

Zur Deutschen Funkausstellung in Düsseldorf
Halle 17, Stand Nr. 156/162

LUMOPHON-WERKE G. m. b. H.
NÜRNBERG-O. · SCHLOSS-STRASSE 62-64



Für **ULTRAKURZWELLEN**

selbstverständlich auch

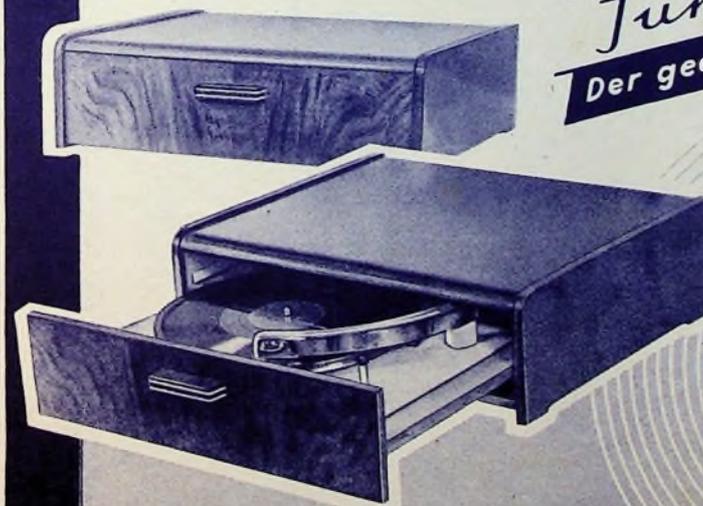
DRALOWID

SPEZIAL-EINZELTEILE

Schichtwiderstände ab $10^6 \Omega$ W
Kleinstregler 49 L und 50 S
Würfelkondensatoren
Trimmerkondensator mit Diacond-
und Supracond-Dielektrikum
Durchführungskondensatoren
UKW Innen-Antennen
UKW HF-Eisenkerne u. a.



**STEATIT-MAGNESIA
AKTIENGESELLSCHAFT**
WERK DORZ RHEIN KAISERSTRASSE 23



Junior

Der gediegene **PLATTENSPIELER**

eine Neuschaffung mit hochglanzvernickeltem Tonabnehmer TO 49 – drehbar für leichten Saphirstift- oder Nadelwechsel – Magnetsystem – 25 g bzw. 40 g Auflegegewicht – automatische Ein- und Ausschaltung – Lautstärkereglern – elegantes Nußbaumgehäuse – in Wechselstromausführung 110-125 Volt oder 210-240 Volt – 50 Perioden. Gewicht: netto 4,500 kg – Maße: 425 x 350 x 125 mm.

Verkaufspreis **DM. 84.75**



Perpetuum-Ebner
ST. GEORGEN / SCHWARZWALD





**DIE NEUE
KLEEBLATT-SERIE**

*zeigt
Spitzenleistungen der modernen
Rundfunktechnik.*

*Angefangen beim preiswerten
Einkreiser bis hinauf zum Luxus-
musikschrank bringt sie in allen
Preisklassen*

*vorbildliche Rundfunkgeräte
in der bekannten GRUNDIG
Formschönheit und Tonqualität*

*Es wird uns eine besondere Freude
sein, Ihnen diese Serie anlässlich
der Deutschen Funk-Ausstellung
auf unserem Stand in Halle 16
vorzustellen.*

GRUNDIG

R A D I O - W E R K E